

Universität Stuttgart
Institut für Sozialwissenschaften
Abteilungen SOWI I - VI

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KVV)

Institut für Sozialwissenschaften

Wintersemester 2017/18

Dieses Dokument enthält die Vorlesungsverzeichnisse aller Abteilungen des Instituts für Sozialwissenschaften. Das Dokument beginnt mit den Informationen der Abteilungen für Politikwissenschaften, gefolgt von denen der Abteilungen für Soziologie

Stand: 5. Dezember 2017

Institut für Sozialwissenschaften
der Universität Stuttgart

KVV

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sozialwissenschaften I - III

Wintersemester 2017/18

Vorlesungszeit:

16.10.2017 – 09.02.2018

(Vorlesungsfrei: 23.12.2017 – 06.01.2018)

<http://www.uni-stuttgart.de/soz>

Stand: 18.10.2017

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen.....	6
Zeitgenössische Politische Theorien	6
Prof. Dr. André Bächtiger	6
Soziologie in Architektur und Wohnen.....	7
Prof. Dr. Christine Hannemann (Fak. Architektur u. Stadtplanung).....	7
Gesetzgeber und Gesetzgebung in Theorie und Praxis.....	8
Prof. Dr. Volker M. Haug	8
Einführung in die Internationalen Beziehungen	10
Prof. Dr. Cathleen Kantner	10
Einführung in die Sozialwissenschaften	12
Prof. Dr. Cathleen Kantner	12
Einführung in das politische System der BRD.....	14
Prof. Dr. Angelika Vetter	14
Proseminare.....	16
Emotionen in den Internationalen Beziehungen	16
(Emotions in International Relations)	16
Halima Akhrif, M.A.....	16
Der Beutelsbacher Konsens – Was bedeutet Indoktrinationsverbot, Kontroversitätsgebot und Lernendenorientierung im sogenannten postfaktischen Zeitalter?	18
Dr. Helmut Däuble.....	18
Lobbying in der BRD.....	19
Felix Goldberg, M.A.	19
Der Nahostkonflikt und das globalisierte Klassenzimmer	20
Prof. Dr. Renate Kreile	20
Souveränität, Menschenrechte und Verantwortung: Die Rolle der internationalen Gemeinschaft (Sovereignty, Human Rights, and the International Responsibility to Protect)	22
Iris Nothofer, M.A.....	22
Die Europäisierung des politischen Systems der BRD.....	24
Dominic Pakull, M. A.	24
Politische Kommunikation	25
Lisa Schöllhammer, Dipl. rer. com.	25
Politische Einstellungen in der Bundesrepublik Deutschland	26
Dr. Isabell Thaidigsmann	26
Zur normativen Grammatik von Kriegen und Konflikten	27
PD Dr. Udo Tietz	27
Seminare	29
Transformation der repräsentativen Demokratie	29
Prof. Dr. André Bächtiger	29
Interessengruppen, Regierungen und öffentliche Meinung	30
Prof. Dr. Patrick Bernhagen.....	30
Unternehmer und Politik in Deutschland und Frankreich	31
Prof. Dr. Patrick Bernhagen.....	31
Konzepte politischer Repräsentation	33
Simon Beste, M. A.	33
Erfolgreich im Beruf als Sozialwissenschaftler – „Kommunikation ist viel, aber nicht alles“	34
Marc Biadacz, M. A.	34

How to do international politics with words – Reden als politisches Handeln in den Internationalen Beziehungen.....	35
Hanno Boller, M. A.....	35
Geschichte der Demokratie und zeitgenössische Demokratietheorie: Deutsche und französische Perspektiven im Vergleich	36
Dr. Alexandre Escudier.....	36
Die bedrohte Demokratie!? Globalisierung, Populismus und Demokratie.....	38
Prof. Dr. Dieter Fuchs	38
Moderne Theorien der Demokratie	39
Prof. Dr. Dieter Fuchs	39
Democratic Innovations	41
Saskia Geyer, M. A.	41
Nachhaltige Umweltpolitik.....	42
Prof. Dr. Axel Görlitz.....	42
Das politisch-administrative System der BRD	44
Prof. Dr. Axel Görlitz.....	44
Migration in Deutschland - Analyse einer facettenreichen Einwanderungsgesellschaft.....	46
Dr. Levent Güneş	46
Demokratie auf subnationaler Ebene: Politik in den Bundesländern	47
PD Dr. Achim Hildebrandt.....	47
Quantitative Forschungspraxis I: Moralpolitik im internationalen Vergleich	48
PD Dr. Achim Hildebrandt.....	48
Quantitative Forschungspraxis II: Moralpolitik im internationalen Vergleich	49
PD Dr. Achim Hildebrandt.....	49
Praktikumsseminar für Bachelorstudierende	50
Dr. Isabell Thaidigsmann	50
Praktikumsseminar für Masterstudierende	51
Dr. Isabell Thaidigsmann	51
Gott und die Welt. Zum Verständnis politischer und kultureller Bruchlinienkonzepte.....	52
PD Dr. Udo Tietz	52
Neue Weltordnung. Diagnosen und Diskurse	54
PD Dr. Udo Tietz	54
Bedeutung der Grundrechte in der Verfassungsordnung der Bundesrepublik	55
Prof. Dr. Michael Uechtritz.....	55
Repräsentative, direkte und kooperative Bürgerbeteiligung im Vergleich.....	57
Prof. Dr. Angelika Vetter	57
Übungen.....	58
Statistik-Software für SozialwissenschaftlerInnen I.....	58
Dipl.-Geogr. Bernhard Jakob.....	58
Empirische Sozialforschung, Methoden, Statistik und SPSS	60
PD Dr. Achim Hildebrandt.....	60
SozialwissenschaftlerInnen in der Berufspraxis	61
PD Dr. Achim Hildebrandt.....	61
Sozialwissenschaftliche Methodenlehre und anwendungsorientierte Statistik	62
Saskia Goldberg	62
Wissenschaftliches Arbeiten (BA Lehramt Politikwissenschaft)	63
Dr. Isabell Thaidigsmann	63
Projektseminare	64
Politisches Framing (Teil I).....	64
Prof. Dr. André Bächtiger	64

Kolloquien.....	65
Ausgewählte Probleme der vergleichenden Demokratieforschung.....	65
Prof. Dr. André Bächtiger	65
Ausgewählte Probleme der vergleichenden Politikwissenschaft.....	66
Prof. Dr. Patrick Bernhagen	66
Ausgewählte Probleme der vergleichenden Demokratieforschung.....	67
Prof. Dr. Dieter Fuchs	67
Ausgewählte Probleme der internationalen Beziehungen	68
Prof. Dr. Cathleen Kantner	68

Zum besseren Verständnis:

Abkürzungen der Studiengänge:

- o BA: Bachelor (HF: Hauptfach, NF: Nebenfach)
- o Dipl.: Diplom
- o FIFA: Deutsch-französischer Studiengang
- o KOWI: Kommunikationswissenschaft
- o L-amt: Lehramt
- o MA: Master
- o SOWI: Sozialwissenschaften
- o T-päd: Technikpädagogik

Abkürzungen für Leistungs-/Prüfungsanforderungen:

- o H: Hausarbeit
- o K: Klausur
- o L: Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (früher „S“)
- o M: Mündliche Prüfung
- o R: Referat
- o U: Unbenotete Studienleistung

Logische Verknüpfungen der Leistungs-/Prüfungsanforderungen:

- o Oder: „/“; Beispiel: K/H: Klausur **oder** Hausarbeit
- o Und: „&“; Beispiel: K&H: Klausur **und** Hausarbeit

Bitte beachten Sie, dass es immer wieder Änderungen
und Korrekturen geben wird.

Schauen Sie bitte auch in C@MPUS nach Aktualisierungen Ihrer
Lehrveranstaltungen:

<https://campus.uni-stuttgart.de/cusonline/webnav.ini>

Vorlesungen

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie				Methoden			Praxis & Überfachliches	
	X									
BA SOWI 2012	Vertiefung Politische Theorie 43880									
BA NF 2012	Vertiefung Politische Theorie 28240 29840									
BA FIFA 2013										
B.Sc./M.Sc. TPäd	Vertiefung Politische Theorie (nur MA TPäd) 28240									
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Vertiefung Politikwissenschaft 58700									
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013										
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016										
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)										
Titel	Zeitgenössische Politische Theorien									
Art Lehrveranstaltung	Vorlesung (C@MPUS-Nr. 242172070)									
Dozent	Prof. Dr. André Bächtiger									
Tag, Uhrzeit, Raum	Dienstag, 9:45 – 11:15 Uhr, M 2.02 (Breitscheidstraße 2 A)									
Inhalt	Diese Vorlesung behandelt zentrale und kontroverse Themen aktueller politischer Theorie: Gerechtigkeit, epistemische Theorien, Multikulturalismus, Citizenship, Religion und Politik, Feminismus, postmoderne Ansätze, Kosmopolitismus, Repräsentation, Epistocracy, sowie Demokratie und Demokratiemessung. Zum einen geht es um das Verständnis der jeweiligen Ansätze und ihrer VertreterInnen; zum andern werden die normativen Ansätze mit den Ergebnissen aus der empirisch-analytischen Politikwissenschaft konfrontiert mit der Frage, ob und wie sich die normativen Konzepte in der realen Welt umsetzen lassen.									
Literaturhinweise										
Beginn	17.10.2017									
Anmeldung	über C@MPUS									
Besondere Hinweise										
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U	U			U					U

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches			
									X	
BA SOWI 2012	Sozialwissenschaften in der Praxis <i>28170</i>									
BA NF 2012										
BA FIFA 2013										
B.Sc./M.Sc. TPäd										
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwiss. 2015										
MEd Lehramt Politikwiss. 2017										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013										
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016										
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)										
Titel	Soziologie in Architektur und Wohnen									
Art Lehrveranstaltung	Vorlesung (C@MPUS-Nr. 311440100) / Für BA SOWI: Seminar / Praxisseminar									
Dozentin	Prof. Dr. Christine Hannemann (Fak. Architektur u. Stadtplanung)									
Tag, Uhrzeit, Raum	Mittwoch 11:30 – 13:00 Uhr, M 2.02 (Breitscheidstr. 2a)									
Inhalt	Im Zentrum steht das breite Spektrum sozialer und kultureller Aspekte von Architektur, Stadtplanung und Wohnen: die Fragen nach den menschlichen Bedürfnissen und ihrer kulturellen Überformung, nach dem Zusammenhang von gebauter Umwelt, ihrer Wahrnehmung und sozialem Verhalten, nach den Möglichkeiten der Nutzerbeteiligung, nach den neuen sozialräumlichen Ungleichheiten (Ghettobildung, Segregation, „gated communities“) oder nach dem aktuellen demografischen und gesellschaftlichen Wandel und seinen Folgen für Architektur, Städtebau und Wohnen.									
Literaturhinweise	<p>Andritzky, Michael (Hg.): Oikos. Haushalt und Wohnen im Wandel von der Feuerstelle zur Mikrowelle. Gießen 1992</p> <p>Hannemann, Christine: Heimischsein, Übernachten und Residieren - Wie das Wohnen die Stadt verändert. In: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ) -- Schwerpunkt: Stadtentwicklung in Deutschland, 2010, Nr. 17, S. 15 - 20.</p> <p>Hannemann, Christine: Wohnen. In: Städtebau-Institut Universität Stuttgart/Bott, Helmut u.a. (Hg.): Lehrbausteine Städtebau - Basiswissen für Entwurf und Planung. Stuttgart 2014, S. 87-95.</p> <p>Häußermann, Hartmut/Siebel, Walter: Soziologie des Wohnens. Eine Einführung in Wandel und Ausdifferenzierung des Wohnens. Weinheim und München 2000 (2. korrigierte Auflage)</p> <p>Harlander, Tilman/ Kuhn, Gerd/ Wüstenrot Stiftung (Hg.): Soziale Mischung in der Stadt. Case Studies -Wohnungspolitik in Europa - Historische Analyse. Stuttgart/ Zürich 2012</p> <p>Weresch, Katharina: Wohnungsbau im Wandel der Wohnzivilisierung und Gender-verhältnisse. München und Hamburg 2005</p>									
Beginn	18.10.2017									
Anmeldung	in C@MPUS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanford.	U									

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
	X			
BA SOWI 2012	Vertiefung Politische Systeme <i>43870</i>			
BA NF 2012	Vertiefung Politische Systeme <i>28230</i>			
BA FIFA 2013				
B.Sc./M.Sc. TPäd	Vertiefung Politische Systeme (nur Master Technikpädagogik) <i>28230</i>			
BA KOWI				
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Öffentliches Recht <i>58680</i>			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017				
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013				
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016				
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Ausgewählte Themen aus Nachbardisziplinen der Politikwissenschaft: Öffentliches Recht <i>27520</i>			
Titel	Gesetzgeber und Gesetzgebung in Theorie und Praxis			
Art Lehrveranstaltung	Vorlesung (C@MPUS-Nr. 232222000)			
Dozent	Prof. Dr. Volker M. Haug			
Tag und Uhrzeit, Raum	Dienstag, 17:30 – 19:00 Uhr, M 17.23 (Keplerstraße 17, K II)			
Inhalt	<p>Das zentrale Entscheidungs- und Steuerungsinstrument in einem demokratischen Gemeinwesen ist das parlamentarische Gesetz. Alle wichtigen gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Fragen sind in zahlreichen Gesetzen geregelt. Um auf diese Prozesse Einfluss nehmen zu können, muss man sie kennen. Wer macht Gesetze und wie entstehen sie?</p> <p>Ausgehend von den verfassungsrechtlichen Grundlagen und der aktuellen Staatspraxis wird die Gesetzgebung in Deutschland behandelt.</p> <p>Im ersten Abschnitt werden die Akteure der Gesetzgebung untersucht: Dies betrifft vor allem die Stellung und Finanzierung der Parteien, sowie die Bildung, Zusammensetzung und Arbeitsweise von Parlament, Bundesrat und Regierung (als „verkapptes drittes“ Gesetzgebungsorgan).</p> <p>Der zweite Abschnitt widmet sich dann der Verteilung der Gesetzgebungskompetenzen zwischen Bund und Ländern und dem Gesetzgebungsverfahren. Besonderes Gewicht liegt dabei auf dem informellen Prozess der eigentlichen Willensbildung vor der Einbringung eines Gesetzentwurfs.</p> <p>Neben der Kenntnisvermittlung soll die teilweise erhebliche Diskrepanz zwischen der verfassungsrechtlichen Theorie einerseits und der dem politischen Prozess verpflichteten Staatspraxis andererseits verdeutlicht werden.</p>			
Literaturhinweise	<p>Achterberg, Norbert: Parlamentsrecht und Parlamentspraxis 1984. Beyme, Klaus von: Der Gesetzgeber, Der Bundestag als Entscheidungszentrum, 1997 Kluth/Krings, Gesetzgebung, 2014 Morlok/Schliesky/Wiefelspütz, Parlamentsrecht, 2016 Schäfer, Friedrich: Der Bundestag – eine Darstellung seiner Aufgaben und seiner Arbeitsweise, 4. Aufl. 1982 Schneider, Hans: Gesetzgebung, 3. Aufl. 2002 Schneider, Hans-Peter/Zeh, Wolfgang: Parlamentsrecht und Parlaments-</p>			

	praxis, 1989 Schulze-Fielitz, Helmuth: Theorie und Praxis parlamentarischer Gesetzgebung, 1988								
Beginn	18.10.2017								
Anmeldung	keine								
Besondere Hinweise	Begleitend findet auf freiwilliger Basis eine ergänzende Übung statt; Einzelheiten werden in der ersten Vorlesungsstunde bekannt gegeben oder siehe http://www.ivr.uni-stuttgart.de/recht/lehre/index.html .								
Online-Materialien	werden in ILIAS eingestellt								
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanforderungen	U	U					K		U

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
	X			
BA SOWI 2012	Internationale Beziehungen 28130			
BA NF 2012	Internationale Beziehungen 28130			
BA FIFA 2013	Internationale Beziehungen 28130 Internationale Beziehungen und Recht 49920			
B.Sc./M.Sc. TPäd	Internationale Beziehungen 27440			
BA KOWI				
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Internationale Beziehungen 28130			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017				
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013				
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016				
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Internationale Beziehungen 27440			
Titel	Einführung in die Internationalen Beziehungen			
Art Lehrveranstaltung	Vorlesung (C@MPUS-Nr. 242173040)			
Dozentin	Prof. Dr. Cathleen Kantner			
Tag, Uhrzeit, Raum	Montag 15:45 – 17:15 Uhr, M 2.00 (Breitscheidstraße 2 A)			
Inhalt	<p>Zwei Kernfragen, die die Internationalen Beziehungen (IB) seit ihren Anfängen beschäftigen, stehen im Zentrum des Moduls „Internationale Beziehungen“: Erstens, warum führen Staaten miteinander Krieg? Und zweitens, warum kooperieren Staaten miteinander? Im Kontext ihrer Zeit gaben Wissenschaftler unterschiedliche theoretische Antworten auf diese Fragen und stritten über ihre kontroversen Positionen. Sie prägten dabei die zentralen theoretischen Begriffe und entwickelten die empirischen Forschungsmethoden des Faches.</p> <p>Wenn Politikwissenschaftler heute über die Dynamik internationaler Konflikte, die europäische Integration, multilaterale Verhandlungsprozesse sowie Voraussetzungen und Aufgaben von Global Governance in Bereichen wie der internationalen Sicherheits-, Entwicklungs- und Umweltpolitik streiten, tun sie dies auf der Grundlage dieses in der Wissenschaftlergemeinschaft tradierten Wissens.</p> <p>Das Modul „Internationale Beziehungen“ gibt eine historisch-systematische und problemorientierte Einführung in das Fach IB: Die Vorlesung vermittelt die erforderlichen theoretischen und methodischen Grundkenntnisse. Die Theorieinhalte werden in den Proseminaren vertieft, um die Studierenden exemplarisch in die theoriegeleitete empirische Analyse internationaler Politik einzuführen.</p>			
Literaturhinweise	<p>D'Anieri, P. 2010: International Politics: Power and Purpose in Global Affairs, 2nd Edition, International Edition, Wadsworth: Cengage Learning.</p> <p>Krell, G. 2009: Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorien der internationalen Beziehungen. 4h Edition. Baden-Baden: Nomos.</p> <p>Lang Jr., A. F. 2014: International Political Theory. An Introduction, London: Palgrave Macmillan.</p> <p>Tuschhoff, C. 2015: Internationale Beziehungen. Konstanz: UVK.</p>			
Beginn	23.10.2017			
Anmeldung	über C@MPUS			
Besondere Hinweise	Alle Materialien werden in ILIAS zum Download bereitgestellt. Des-			

	halb ist ein Zugang zu ILIAS notwendig. Der Besuch eines der begleitenden Tutorien wird empfohlen.									
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	K/U	K/U	K/U	K	K/U			K	K	K

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
				X
BA SOWI 2012	Grundlagen der Sozialwissenschaften 28070			
BA NF 2012				
BA FIFA 2013				
B.Sc./M.Sc. TPäd				
BA KOWI				
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Grundlagen der Sozialwissenschaften LA 27400			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017				
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013				
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016				
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Grundlagen der Sozialwissenschaften LA 27400			
Titel	Einführung in die Sozialwissenschaften			
Art Lehrveranstaltung	Vorlesung (C@MPUS-Nr. 242173050)			
Dozentin	Prof. Dr. Cathleen Kantner			
Tag, Uhrzeit, Raum	Donnerstag, 14:00 – 15:30 Uhr, M 2.01 (Breitscheidstraße 2 A)			
Inhalt	<p>Sozialwissenschaftler sind überzeugt, dass Gesellschaft und Politik <i>wissenschaftlich</i> analysiert werden können und sollten. Indem sie Theorien formulieren, auf methodisch-kontrollierte Weise empirisches Wissen generieren und ihre Forschungsergebnisse im Diskurs ihrer wissenschaftlichen Gemeinschaft bewerten, prägen sie das Niveau kritischer Selbstreflektion moderner Gesellschaften.</p> <p>Die Einführungsvorlesung vermittelt einen historisch-systematischen Überblick über die Sozialwissenschaften. Sie stellt erstens die zentralen Gegenstände und Fragestellungen soziologischer und politikwissenschaftlicher Forschung vor. Zweitens zeichnet sie entlang großer formativer Debatten die Entwicklung grundsätzlicher methodologischer Positionen nach, die sozialwissenschaftliche Forschung bis heute prägen. Drittens werden ausgewählte Grundbegriffe diskutiert. Die verschiedenen sozialwissenschaftlichen Abteilungen stellen sich vor.</p> <p>Die Teilnehmer lernen schrittweise, sich in historischen wie aktuellen sozialwissenschaftlichen Debatten zu orientieren, sozialwissenschaftliche Argumentationen zu verstehen und eigene Positionen fachlich zu begründen. Die Vorlesung verlangt rege Beteiligung, aktives Mitdenken und das aktive Ausprobieren der in der begleitenden Übung vermittelten sozialwissenschaftlichen Arbeitsmethoden.</p>			
Literaturhinweise	<p>Diekmann, A. (2014) <i>Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendung</i>, 9. Aufl., Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt.</p> <p>Hofmann, W., Dose, N. and Wolf, D. (2010) <i>Politikwissenschaft</i>, 2. Aufl., Konstanz: UTB.</p> <p>Kruse, V. (2012[2008]) <i>Geschichte der Soziologie</i>, 2. Aufl., Konstanz: UTB.</p>			
Beginn	19.10.2017			
Anmeldung	Über C@MPUS			
Besondere Hinweise	Alle Materialien werden in ILIAS zum Download bereitgestellt. Deshalb ist ein Zugang zu ILIAS notwendig.			

	Der Besuch eines der begleitenden Tutorien wird empfohlen.									
Online-Materialien	Über Ilias									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U				U			U		

Lenz?!

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
	X			
BA SOWI 2012	Politisches System der BRD 28080			
BA NF 2012	Politisches System der BRD 27410			
BA FIFA 2013	Politisches System der BRD 67890			
B.Sc./M.Sc. TPäd	Politisches System der BRD 28080			
BA KOWI	Politisches System der BRD			
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Politisches System der BRD LA 27410			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017				
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013				
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016				
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Politisches System der BRD 27410			
Titel	Einführung in das politische System der BRD			
Art Lehrveranstaltung	Vorlesung (C@MPUS-Nr. 242171120)			
Dozentin	Prof. Dr. Angelika Vetter			
Tag, Uhrzeit, Raum	Dienstag, 11:30 – 13:00 Uhr, Breitscheidstraße 2 A, M 2.01			
Inhalt	<p>Die Einführungsvorlesung gibt einen Überblick über das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Sie gliedert sich in drei Abschnitte. Zunächst beschäftigen wir uns mit normativen und analytischen Grundlagen demokratischen Regierens, um anschließend das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland sowie das Funktionieren einzelner Institutionen besser verstehen und in einen größeren Zusammenhang einordnen zu können. Dabei geht es unter anderem um die Unterscheidung zwischen präsidentiellen und parlamentarischen Demokratien und das entsprechend enge Zusammenspiel zwischen Bundesregierung und Bundestag in der BRD.</p> <p>Im zweiten Teil der Vorlesung steht die Frage im Mittelpunkt, wie Regieren in einem ausdifferenzierten Mehrebenensystem funktioniert, in dem verschiedene Entscheidungsebenen miteinander verknüpft sind. Konkret geht es mit der vertikalen Gewaltenteilung um den deutschen Föderalismus, sein Funktionieren, seine Vorteile und Schwächen, ebenso wie um die Einbettung Deutschlands in das europäische Regierungssystem.</p> <p>Im dritten Teil richtet sich der Blick auf die politischen Einstellungen- und Verhaltensmuster der Bevölkerung (Mikroebene) sowie auf die Verbindung zwischen Bürgern und Politik, die besonders durch die Parteien und die Medien hergestellt wird.</p>			
Literaturhinweise	<p>Rudzio, Wolfgang 2014: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 9. überarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Sturm, Roland/Pehle, Heinrich 2013: Das neue deutsche Regierungssystem, 3. überarb. und erweiterte Aufl. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Hartmann, Jürgen 2013: Das politische System der BRD im Kontext. Eine Einführung. 2. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Hesse, Joachim-Jens/Ellwein, Thomas 2013: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 10. vollständig neu bearbeitete Auflage. Baden-Baden: Nomos.</p> <p>Sack, Detlef 2013: Regieren und Governance in der BRD: Ein Studienbuch. München: Oldenbourg.</p>			

	Schmidt, Manfred G. 2007: Das politische System Deutschlands: Institutionen, Willensbildung und Politikfelder. München: Beck (siehe auch: Bundeszentrale für politische Bildung).									
Beginn	17.10.2017									
Anmeldung										
Besondere Hinweise										
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanforderungen	K/U	K	M/U	K	K			K	M	K

Proseminare

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
	X			
BA SOWI 2012	Internationale Beziehungen 281302			
BA NF 2012	Internationale Beziehungen 281302			
BA FIFA 2013	Internationale Beziehungen 281302			
B.Sc./M.Sc. TPäd	Wahlmodul Internationale Beziehungen 275601			
BA KOWI	-			
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Internationale Beziehungen 281302			
MEd Lehramt Politikwissenschaft 2017	-			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	-			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	-			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen 275601			
Titel	Emotionen in den Internationalen Beziehungen (Emotions in International Relations)			
Art Lehrveranstaltung	Proseminar (C@MPUS-Nr. 242173000)			
Dozentin	Halima Akhrif, M.A.			
Tag, Uhrzeit, Raum	<p>Das Seminar wird 2 mal angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Montag 09:45-11:15 Uhr, M 17.72 (Keplerstr. 17 K II) Montag, 14:00-15:30 Uhr, M 2.31 (Breitscheidstraße 2) <p>Bitte beachten Sie, dass im Dezember keine Sitzungen stattfinden werden. Die Sitzungen werden am 08.01., 15.01. und 22.01. 2018 zwischen 11:30 Uhr und 13:00 Uhr im Raum M 11.71 nachgeholt.</p>			
Inhalt	<p>Emotionen wurden lange Zeit in der Disziplin der Internationalen Beziehungen nur marginal berücksichtigt. Zwar wird von vielen Theorien nicht negiert, dass Emotionen eine wichtige Rolle spielen (können), dennoch wird diese nur selten expliziert. Vor dem Hintergrund der aktuell zunehmenden Auseinandersetzung mit Emotionen als analytische Kategorie für die Internationalen Beziehungen stehen folgende Fragen im Fokus des Seminars: Was sind Emotionen und wie lassen sie sich theoretisch einordnen? Wie können typische Phänomene und Dynamiken der internationalen Politik wie Konflikt und Kooperation durch Emotionen erklärt werden? Um sich diesen Fragen anzunähern, werden zunächst die unterschiedlichen Zugänge zum Einfluss von Emotionen behandelt. Im zweiten Teil des Seminars werden die Erkenntnisse mithilfe empirischer Fallstudien vertieft.</p>			
Literaturhinweise	<p>Bleiker, R.; Hutchison, E. (2008): Fear no more: Emotions and World Politics, in: Review of International Studies, 34: S1, 115-135.</p> <p>Crawford, N. (2000): The passion of World Politics: Propositions on Emotional and Emotional Relationships, in: International Security, 24:4, 116-156.</p> <p>Koschut, S. (2015): Macht der Gefühle: Zur Bedeutung von Emotionen für die sozialkonstruktivistische Diskursforschung, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen, 22:2, 7-33.</p>			

	Ross, A. (2006): Coming in from the Cold: Constructivism and Emotion, in: European Journal of International Relations, 12:2, 197-222.									
Beginn	16.10.2017									
Anmeldung	Über C@MPUS									
Besondere Hinweise	Offered in English based on sufficient demand									
Online-Materialien	Über Ilias									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	H/U	H/U	H/U		H/U			R&H	R&H	R&H

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X									
BA SOWI 2012										
BA NF 2012										
BA FIFA 2013										
B.Sc./M.Sc. TPäd										
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen 275601 (nur bei Kombination mit dem Fach Wirtschaftswissenschaften) Internationale Beziehungen 281302									
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013										
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016										
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen 275601									
Titel	Der Beutelsbacher Konsens – Was bedeutet Indoktrinationsverbot, Kontroversitätsgebot und Lernendenorientierung im sogenannten postfaktischen Zeitalter?									
Art Lehrveranstaltung	Proseminar (C@MPUS-Nr. 242173140)									
Dozent	Dr. Helmut Däuble									
Tag, Uhrzeit, Raum	Dienstag, 10:15 – 11:45 Uhr, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Reuteallee 46, 71634 Ludwigsburg									
Inhalt	Ziel der Veranstaltung ist es, die zahlreichen Beiträge, die 2016 an- lässlich des 40-jährigen Bestehens des Beutelsbacher Konsenses er- schienen sind, kritisch zu sichten und sich der Frage zu widmen, ob sich in Zeiten, die gerne als postfaktisch bezeichnet werden, die drei zentralen Prämissen, nicht zu indoktrinieren, Kontroversen zu würdi- gen und Lernende bei der Erkenntnis ihrer Interessen zu unterstüt- zen, ausreichend sind bzw. wie diese uns in der politischen Bildung behilflich sein können, um sich in turbulenten Zeiten zu orientieren und urteils- und handlungsfähig zu sein/zu werden. Es wird erwartet, dass ein Lesepensum von 2-3 Stunden für jede Sit- zung bewältigt wird.									
Literaturhinweise	Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.									
Beginn	17.10.2017									
Anmeldung										
Besondere Hinweise										
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen					U/H			R&H		

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X									
BA SOWI 2012	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland 280802									
BA NF 2012	-									
BA FIFA 2013	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland 67890									
B.Sc./M.Sc. TPäd	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD 275401									
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD 275401 (nur in Kombination mit dem Fach Wirtschaftswissenschaften)									
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013										
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016										
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD 275401									
Titel	Lobbying in der BRD									
Art Lehrveranstaltung	Proseminar (C@MPUS-Nr. 242171200)									
DozentIn	Felix Goldberg, M.A.									
Tag, Uhrzeit, Raum	Dienstag, 8:00 – 11:15 Uhr, M 17.17 (Keplerstraße 17)									
Inhalt	Lobbying wird in Deutschland im internationalen Vergleich äußerst skeptisch wahrgenommen. Im Allgemeinen gilt es als unlautere Einflussnahme auf die Politik, die zu Gunsten der Interessen der Wirtschaft ausfällt und somit den demokratischen Prozess unterminiert. Das Seminar zeigt den Studierenden, inwiefern Lobbying förderlich und schädlich für die Demokratie sein kann. Dabei wird anhand der aktuellen theoretischen Ansätze gezeigt, welche Lobbyisten und wie Lobbyisten Zugang erhalten, welche Informationen ausgetauscht werden, wer Adressaten von Lobbyismus sind und wie das Lobbysystem in der Bundesrepublik funktioniert. Um das theoretische Verständnis in die Praxis übertragen zu können, präsentieren die Studierenden in Gruppen jeweils selbst recherchierte Fälle als Fallstudien.									
Literaturhinweise	Die Literatur wird zur Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.									
Beginn	Konstituierende Sitzung am 24.10.2017; Seminarbeginn 12.12.2017									
Anmeldung	Über C@MPUS									
Besondere Hinweise	Die Sprache der Literatur ist sowohl Deutsch als auch Englisch.									
Online-Materialien	In ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	H/U		H/U		H			R&H	R&H	R&H

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
	X			
BA SOWI 2012				
BA NF 2012				
BA FIFA 2013				
B.Sc./M.Sc. TPäd				
BA KOWI				
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen 275601 (nur bei Kombination mit dem Fach Wirtschaftswissenschaften) Internationale Beziehungen 281302			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017				
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013				
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016				
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen 275601			
Titel	Der Nahostkonflikt und das globalisierte Klassenzimmer			
Art Lehrveranstaltung	Proseminar (C@MPUS-Nr. 242173150)			
Dozentin	Prof. Dr. Renate Kreile			
Tag, Uhrzeit, Raum	Montag, 16:15 – 17:45 Uhr, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Reuteallee 46, 71634 Ludwigsburg, Raum 1–1.256			
Inhalt	<p>Der Nahostkonflikt gilt weithin als der älteste ungelöste Regionalkonflikt von globaler Bedeutung. In ihm verknüpfen sich - historisch tiefgreifend und politisch hochkomplex - diverse lokale, regionale und globale Dynamiken. Gleichzeitig fungiert der israelisch-palästinensische Kernkonflikt als symbolisch-politischer Austragungsort und Projektionsfläche unterschiedlicher Identitätspolitik und konträrer Erinnerungskulturen.</p> <p>Im Seminar soll zum einen der Kernkonflikt im Hinblick auf seine historische Dynamik, zentrale Konfliktgegenstände und -akteure, unterschiedliche einschlägige Narrative und Deutungsmuster sowie die Rolle externer Akteure beleuchtet werden. In einem zweiten Schritt soll über Bedeutung, Möglichkeiten und Probleme einer multiperspektivischen Behandlung des Konfliktes im globalisierten Klassenzimmer nachgedacht werden. Dabei soll nicht zuletzt gefragt werden, wie politische Bildung mit der Existenz unterschiedlicher Erinnerungskulturen und Anerkennungsforderungen im multikulturellen Klassenzimmer umgehen könnte, die sich mit dem realen Konfliktgeschehen verknüpfen und in der bundesrepublikanischen Einwanderungsgesellschaft artikuliert werden.</p>			
Literaturhinweise	<p>Niehoff, Mirko (Hrsg.): Nahostkonflikt kontrovers. Perspektiven für die politische Bildung, Schwalbach 2016</p> <p>Asseburg, Muriel/ Busse, Jan: Der Nahostkonflikt. Geschichte, Positionen, Perspektiven, München 2016</p>			
Beginn	16.10.2017			
Anmeldung	Bitte per Email: kreile@ph-ludwigsburg.de			
Besondere Hinweise	Für das Seminar kann zu Semesterbeginn ein Reader käuflich erworben werden.			
Online-Materialien				

Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen					U/H			R&H		

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
	X			
BA SOWI 2012	Internationale Beziehungen 281302			
BA NF 2012	Internationale Beziehungen 281302			
BA FIFA 2013	Internationale Beziehungen 281302			
B.Sc./M.Sc. TPäd	Wahlmodul Internationale Beziehungen 275601			
BA KOWI	-			
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen 275601 (nur bei Kombination mit dem Fach Wirtschaftswissenschaften) Internationale Beziehungen 281302			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017				
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013				
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016				
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen 275601			
Titel	Souveränität, Menschenrechte und Verantwortung: Die Rolle der internationalen Gemeinschaft (Sovereignty, Human Rights, and the International Responsibility to Protect)			
Art Lehrveranstaltung	Proseminar (C@MPUS-Nr. 242173020)			
Dozentin	Iris Nothofer, M.A.			
Tag, Uhrzeit, Raum	Das Seminar wird zweimal angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Mittwoch, 09:45 – 11:15 Uhr, M 17.25 (Keplerstraße 17 K II) • Mittwoch, 15:45 – 17:15 Uhr, M 17.16 (Keplerstraße 17 K II) 			
Inhalt	<p>Souveränität gilt als einer der Eckpfeiler der modernen internationalen Ordnung. Vor dem Hintergrund sogenannter neuer Kriege und massiver Menschenrechtsverletzungen kam es nach dem Ende des Kalten Krieges jedoch zu einem allmählichen Wandel in der Konstruktion staatlicher Souveränität. Insbesondere im Rahmen des Menschenrechtsschutzes und der Friedenssicherung dringt das Völkerrecht immer tiefer in Bereiche staatlicher Politik vor.</p> <p>Doch unter welchen Voraussetzungen sind solche Interventionen zulässig? Inwieweit besteht eine Verantwortung der internationalen Gemeinschaft, Menschenrechte notfalls auch militärisch zu schützen? Wie lässt sich mit der Spannung zwischen Souveränität und Menschenrechten umgehen? Was sind die Schattenseiten des zunehmenden liberalen Interventionismus?</p> <p>Das Seminar gibt einen ersten Überblick über grundlegende Begriffe und Konzepte, wobei wir uns insbesondere mit der Rolle der Vereinten Nationen, der Idee der Schutzverantwortung (R2P) sowie verschiedenen Dimensionen des <i>peace-buildings</i> beschäftigen werden. Anhand theoretischer Texte und aktueller Fallbeispiele soll versucht werden, die westliche Interventionspraxis seit dem Ende des Kalten Krieges besser zu begreifen.</p>			
Literaturhinweise	<p>Doyle, Michael (2012): <i>Liberal peace: selected essays</i>. London: Routledge.</p> <p>Forsythe, David (2006): <i>Human Rights in International Relations</i>. Second edition, Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>Holzgrefe, Jeff L. and Robert O. Keohane (Eds.) (2003): <i>Humanitarian Intervention. Ethical, Legal, and Political Dilemmas</i>, Cambridge:</p>			

	Cambridge University Press. Weiss, Thomas G. (2012): Humanitarian Intervention. Ideas in Action. Second edition, Cambridge et al.: Polity Press. Wheeler, Nick J. (2000): Saving Strangers. Humanitarian Intervention in International Society, Oxford: Oxford University Press.									
Beginn	18. Oktober 2017									
Anmeldung	über C@MPUS									
Besondere Hinweise	Offered in English based on sufficient demand.									
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanforderungen	H/U	H/U	H/U		H/U			R&H	R&H	R&H

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches			
	X									
BA SOWI 2012	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland <i>280802</i>									
BA NF 2012										
BA FIFA 2013	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland <i>67890</i>									
B.Sc./M.Sc. TPäd	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD <i>275401</i>									
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD <i>275401</i> (nur bei Kombination mit dem Fach Wirtschaftswissenschaften)									
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013										
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016										
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD <i>275401</i>									
Titel	Die Europäisierung des politischen Systems der BRD									
Art Lehrveranstaltung	Proseminar (C@MPUS-Nr. 242171130)									
Dozent	Dominic Pakull, M. A.									
Tag, Uhrzeit, Raum	Dienstag, 14:00 – 15:30 Uhr, M 2.41 (Breitscheidstraße 2)									
Inhalt	<p>Eine wachsende Zahl an Gesetzen und Verordnungen hat ihren Ursprung in Brüssel. Damit beeinflusst die europäische Integration das Alltagsleben der Bürger in den einzelnen Mitgliedstaaten. Es entsteht jedoch auch ein Wandlungsprozess von nationalen Institutionen, Entscheidungsprozessen sowie Politikfeldern, den man in der Forschung unter den Begriff der Europäisierung fasst. Mit diesem Konzept beschäftigen wir uns anhand des Beispiels der BRD.</p> <p>Das Seminar gliedert sich in drei Teile. Zu Beginn lernen wir das Konzept der Europäisierung sowie die zentralen Institutionen und die Funktionsweise des politischen Systems der EU kennen. Im zweiten Teil gehen wir der Frage nach, welchen Einfluss die Europäisierung auf Wahlen, Parteien und Interessengruppen im politischen System der BRD hat. Im dritten Teil beschäftigen wir uns schließlich damit, wie die europäische Integration einzelne Politikfelder, wie die Umweltpolitik, verändert.</p>									
Literaturhinweise	<p>Beichelt, Tim (2015): Deutschland und Europa. Die Europäisierung des politischen Systems. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Sturm, Roland/ Pehle, Heinrich (2012): Das neue deutsche Regierungssystem, Wiesbaden: VS Verlag.</p>									
Beginn	17.10.2017									
Anmeldung	Über C@MPUS									
Besondere Hinweise										
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	H/U		H/U		H			R&H	R&H	R&H

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches			
	X									
BA SOWI 2012	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland <i>280802</i>									
BA NF 2012	-									
BA FIFA 2013	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland <i>67890</i>									
B.Sc./M.Sc. TPäd	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD <i>275401</i>									
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD <i>275401</i> (nur bei Kombination mit dem Fach Wirtschaftswissenschaften)									
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013										
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016										
MA EPSF 2017										
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD <i>275401</i>									
Titel	Politische Kommunikation									
Art Lehrveranstaltung	Proseminar (C@MPUS-Nr. 242174010)									
Dozentin	Lisa Schöllhammer, Dipl. rer. com.									
Tag, Uhrzeit, Raum	Das Seminar wird 2 mal angeboten: Dienstag, 9:45-11:15 Uhr, M 17.91 (Keplerstraße 17) Dienstag, 15:45-17:15 Uhr, M 2.03 (Breitscheidstraße 2 B)									
Inhalt	Politik ist ohne Kommunikation undenkbar. Arenen der politischen Kommunikation sind neben den klassischen Massenmedien immer häufiger Online-Medien und soziale Netzwerke. Doch wie verändern diese neuen Möglichkeiten der politischen Kommunikation die politische Willensbildung der Bürger? Wird Wahrheit relativ und Meinungen zu Fakten? Lebt jeder in seiner eigenen Informationsblase ohne störende Gegenmeinungen? Treten Bürger und politische Eliten nun in einen Dialog? Wird weniger verzerrt und selektiert sondern ehrlicher bzw. authentischer kommuniziert? Um diese und weitere Frage fundiert diskutieren zu können, werden Konzepte und Studien der politischen Kommunikationsforschung im Proseminar behandelt. Theorie und Wirklichkeit werden gegenüber gestellt, politische Kommunikation in klassischen Medien mit der im Internet verglichen. Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von Grundlagen der politischen Kommunikation in Deutschland sowie die Diskussion über neue Formen und ihre Bedeutung.									
Literaturhinweise	Schulz, Winfried (2011): Politische Kommunikation, 3. Auflage, Wiesbaden: Springer VS.									
Beginn	17.10.2017									
Anmeldung	über C@MPUS									
Online-Materialien	Literatur und Seminarplan werden über ILIAS bereitgestellt									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanford.	H/U		H/U		H			R&H	R&H	R&H

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X									
BA SOWI 2012	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland <i>280802</i>									
BA NF 2012	-									
BA FIFA 2013	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland <i>67890</i>									
B.Sc./M.Sc. TPäd	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD <i>275401</i>									
BA KOWI	-									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD <i>275401</i> (nur bei Kombination mit dem Fach Wirtschaftswissenschaften)									
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	-									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	-									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD <i>275401</i>									
Titel	Politische Einstellungen in der Bundesrepublik Deutschland									
Art Lehrveranstaltung	Proseminar (C@MPUs-Nr. 242171090)									
Dozentin	Dr. Isabell Thaidigsmann									
Tag und Uhrzeit	Dienstag, 09:45 – 11:15 Uhr									
Straße, Hörsaal	Keplerstraße 17 (K II), M 17.52									
Inhalt	Was wissen die Bürgerinnen und Bürger der Bundesrepublik über verschiedene politische Sachverhalte? Wie zufrieden sind sie beispielsweise mit der Demokratie? Und welches Vertrauen bringen sie politischen Akteuren (z.B. politischen Parteien) entgegen? Ausgehend von klassischen Konzepten der politischen Einstellungsforschung (Politische Kultur, Politische Unterstützung) befassen wir uns im Seminar mit ausgewählten Aspekten der empirischen Forschung: Wie werden politische Einstellungen erhoben? Welche Ausprägung haben verschiedene politische Einstellungen, wie entwickeln sie sich im Zeitverlauf und wie lassen sie sich erklären?									
Literaturhinweise	Gabriel, Oscar W. 2005: Politische Einstellungen und politische Kultur. In: Gabriel, Oscar W./Holtmann, Everhard (Hrsg.): Handbuch politisches System der Bundesrepublik Deutschland. 3. Auflage. München: Oldenbourg, S. 457-522									
Beginn	In der zweiten Vorlesungswoche (24. Oktober 2017)									
Anmeldung										
Besondere Hinweise										
Online-Materialien	In Ilias									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	H/U		H/U		H			R&H	R&H	R&H

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
	X			
BA SOWI 2012	Internationale Beziehungen 281302			
BA NF 2012	Internationale Beziehungen 281302			
BA FIFA 2013	Internationale Beziehungen 281302			
B.Sc./M.Sc. TPäd	Wahlmodul Internationale Beziehungen 275601			
BA KOWI	-			
BA Lehramt Politikwiss. 2015	Internationale Beziehungen 281302 27560			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017				
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013				
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016				
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen 275601			
Titel	Zur normativen Grammatik von Kriegen und Konflikten			
Art Lehrveranstaltung	Proseminar (C@MPUS-Nr. 242173080)			
Dozent	PD Dr. Udo Tietz			
Tag, Uhrzeit, Raum	Donnerstag, 9:45 – 11:15 Uhr, M 17.21 (Keplerstraße 17)			
Inhalt	<p>Wenn wir heute über Aufklärung und Moderne sprechen, dann sprechen wir so oder so immer auch über Immanuel Kant: Er ist nicht nur der Denker der Aufklärung schlechthin. Er legt auch in normativer Hinsicht die Grundlagen für das, was wir „Moderne“ nennen. Dies betrifft auch unser Denken über den Krieg und über kriegerische Auseinandersetzungen, auf die selbst jener Denker Bezug nehmen, die ihre Positionen in Auseinandersetzung zu seinem Standpunkt formulieren.</p> <p>Im Seminar werden wir uns mit einer Reihe von Texten beschäftigen, die in normativer und empirischer Hinsicht die Frage zu beantworten suchen: „Was ist ein Krieg“? – eben weil nicht aus den Nachrichten ersichtlich ist, wann ein mit Waffen ausgetragener Konflikt ein Krieg ist. Wer empirisch Kriege untersuchen will, muss normativ wissen, was ein Krieg ist!</p> <p>Diese Frage ist umso dringlicher, als es inzwischen die Möglichkeiten und die Grenzen des Politischen jenseits des Nationalstaates neu ausgemessen werden, Grenzen, die heute in einigen Teilen der Welt einsturzgefährdet sind oder inzwischen eingestürzt sind und die so oder so neu gezogen werden müssen. Dabei geht es nicht allein um die Frage, unter welchen normativen Voraussetzungen diese Grenzbeziehungen als gerecht angesehen werden können, sondern auch um die Frage der normativen Struktur von kriegerischen Konflikten, die Kant sogar "erhaben" nennt - im Unterschied zu einem langen Frieden, der nur dem "bloßen Handelsgeist" zugutekäme - mit all seinen unliebsamen Begleiterscheinungen: "niedrigen Eigennutz, Feigheit und Weichlichkeit" und der noch immer die "Denkungsart des Volkes zu erniedrigen pflegt".</p>			
Literaturhinweise	Kant, I. (2010): Zum ewigen Frieden, Stuttgart: Reclam. Höffe, O. (2011): Zum ewigen Frieden. Klassiker auslegen, Berlin: De Gruyter.			
Beginn	19.10.2017			

Anmeldung	über C@MPUS									
Besondere Hinweise										
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	H/U	H/U	H/U		H/U			R&H	R&H	R&H

Seminare

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X									
BA SOWI 2012										
BA NF 2012										
BA FIFA 2013										
B.Sc./M.Sc. TPäd										
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015										
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	Grundlagen der Demokratieforschung 78180									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Vergleichende Politikwissenschaft: Theorien und Methoden der Mikro- und Makroanalyse 37980									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Grundlagen der Demokratieforschung 67790									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Vertiefung Politikwissenschaft: Vergleichende Demokratieforschung 27450									
Titel	Transformation der repräsentativen Demokratie									
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242172080)									
DozentIn	Prof. Dr. André Bächtiger									
Tag, Uhrzeit, Raum	Dienstag, 17.30 – 19:00 Uhr, M 2.31 (Breitscheidstraße 2)									
Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit den „Metamorphosen“ der repräsentativen Demokratie vom klassischen Parlamentarismus über die Parteiendemokratie hin zu einer „audience democracy“ (Manin 1997, Principles of Representative Government). Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Frage, was Repräsentation historisch war, was sie aktuell ist und wie sie zukünftig aussehen könnte (mit Blick auch auf nicht-westliche Länder). Daneben soll die Frage behandelt werden, ob sich demokratische Legitimität primär aus „Wahlen“ speist (der Grundpfeiler der repräsentativen Demokratie), oder ob „demokratische Innovationen“ (wie direkte Demokratie oder dialogische Bürgerbeteiligung) eine Remedur für die oft angeführte „Krise der (repräsentativen) Demokratie“ darstellen können.									
Literaturhinweise										
Beginn	17.10.2017									
Anmeldung										
Besondere Hinweise										
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen						H/U	H/U	HU/		

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie				Methoden			Praxis & Überfachliches	
	X									
BA SOWI 2012	-									
BA NF 2012	-									
BA FIFA 2013	-									
B.Sc./M.Sc. TPäd	-									
BA KOWI	-									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	-									
MEd Lehramt Politikwiss. 2017	Interessen und Repräsentation in modernen Demokratien 72640									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Demokratie und Good Governance 37990									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Interessen und Repräsentation in modernen Demokratien 67830									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Vertiefung Politikwissenschaft (Bürger und Politik in modernen Demokratien) 27450									
Titel	Interessengruppen, Regierungen und öffentliche Meinung									
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242171150)									
Dozent	Prof. Dr. Patrick Bernhagen									
Tag und Uhrzeit	Donnerstag, 9:45 – 13:00 Uhr (19.10. bis 07.12.2017) Breitscheidstraße 2, M 2.41									
Inhalt	<p>Zivilgesellschaftliche Organisationen vermitteln gesellschaftliche Präferenzen und bereichern die demokratische Diskussion. Jedoch wird befürchtet, dass Gruppen mit konzentrierten wirtschaftlichen Interessen oder sehr festen Überzeugungen besser im politischen Prozess repräsentiert werden als große Gruppen oder allgemeinere Interessen, deren politische Handlungsfähigkeit mit höheren Hürden kollektiven Handelns konfrontiert wird. Dies kann zu politischen Prioritäten und Entscheidungen führen, die nur unzureichend repräsentativ sind. Das Seminar geht der Frage nach, wie ausgewogen oder un- ausgewogen der Einfluss organisierter Interessen auf die nationale Regierungsagenda ist. Ferner soll erkundet werden, in welchem Ausmaß die politischen Ziele von Interessengruppen denen der Bürgerinnen und Bürger entsprechen. Hierzu werden klassische Theorien und aktuelle Untersuchungen zu den Determinanten der politischen Tagesordnung, politischer Aufmerksamkeit und der Responsivität von Parteien und Interessengruppen rezipiert und ausgewertet.</p> <p>Durch die erfolgreiche Teilnahme erlangen die Studierenden Einblicke in die wichtigsten Erklärungsansätze sowie grundlegende methodische Kenntnisse für die Untersuchung wirtschaftlicher und zivilgesellschaftlicher Interessenvermittlung.</p>									
Literaturhinweise	Martin Gilens. 2012. <i>Affluence and Influence</i> . Princeton University Press.									
Anmeldung	über C@MPUS									
Besondere Hinweise										
Online-Materialien	über ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanford.						H/U	H/U	H/U		

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfach- liches
	X			
BA SOWI 2012	Vertiefung Politische Systeme II <i>438702</i>			
BA NF 2012	Vertiefung politische Systeme II <i>282302</i>			
BA FIFA 2013				
B.Sc./M.Sc. TPäd	Vertiefung politische Theorie (nur Master) <i>28240</i>			
BA KOWI				
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Vertiefung Politikwissenschaft <i>58700</i>			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017				
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Empirische Einstellungs- und Verhaltensforschung in Frankreich und Deutschland (nur MA FIFA) <i>66870</i>			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Empirische Einstellungs- und Verhaltensforschung in Frankreich und Deutschland (nur MA FIFA) <i>66870</i>			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Vertiefung Politikwissenschaft (Bürger und Politik in modernen De- mokratien) <i>27450</i>			
Titel	Unternehmer und Politik in Deutschland und Frankreich			
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242171160)			
Dozent	Prof. Dr. Patrick Bernhagen			
Tag, Uhrzeit, Raum	Mittwoch, 9:45-11:15 Uhr, M 2.41 (Breitscheidstr. 2, 4. OG)			
Inhalt	<p>Unternehmen und ihre Eigentümer und Manager sind wichtige politische Akteure in allen marktwirtschaftlichen Systemen. Die deutschen und französischen politisch-ökonomischen Systeme repräsentieren unterschiedliche Kontexte, welche die Beziehungen zwischen politischen und wirtschaftlichen Entscheidern prägen. Das Seminar führt in die politische Rolle unternehmerischer Akteure ein und untersucht die Herausforderungen, die sich hieraus für Demokratie und Politikgestaltung ergeben. Nach einer Einführung in das Thema und seine konzeptuellen Grundlagen werden in einem ersten Teil die unterschiedlichen politisch-ökonomischen Systeme Deutschlands und Frankreichs charakterisiert. Anschließend werden die Formen unternehmerischer politischer Beteiligung (Lobbying, Spenden, „Corporate Citizenship“ etc.) betrachtet. Der dritte Teil des Seminars behandelt die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Erklärungsansätze zum Verhältnis von Staat und Unternehmertum (Elitenforschung, Verbände- und Korporatismusforschung, Theorien diskursiver und struktureller Dominanz). Durch erfolgreiche Teilnahme erwerben die Studierenden ein umfassendes Verständnis der politischen Rolle unternehmerischer Akteure sowie der resultierenden Herausforderungen und Probleme für Unternehmen und Gesellschaft. Darüber hinaus vertiefen die Studierenden ihre Kenntnis sozialwissenschaftlicher Erklärungsansätze ebenso wie Schlüsselqualifikationen, wie z.B. das effektive Auswerten wissenschaftlicher Texte und das Verfassen von Positionspapieren und wissenschaftlichen Hausarbeiten.</p>			
Literaturhinweise	Culpepper, Pepper D. (2010), <i>Quiet politics and business power: Corporate control in Europe and Japan</i> . Cambridge University Press.			
Beginn	18.10.2017			
Anmeldung	über C@MPUS			
Besondere Hinweise				
Online-Materialien				

Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanford.	H/U	H/U			H/U		M	H/U		H

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X									
BA SOWI 2012	Vertiefung Politische Theorie <i>43880</i>									
BA NF 2012	Vertiefung Politische Theorie <i>28240</i>									
BA FIFA 2013										
B.Sc./M.Sc. TPäd	Vertiefung Politische Theorie (nur Master) <i>28240</i>									
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Vertiefung Politikwissenschaft <i>58700</i>									
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013										
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016										
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)										
Titel	Konzepte politischer Repräsentation									
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242172160)									
Dozent	Simon Beste, M. A.									
Tag, Uhrzeit, Raum	Das Seminar wird als Blockseminar angeboten: Freitag, 15.12.2017, 9:00 – 17:00 Uhr, M 2.03 (Breitscheidstr. 2 B) Samstag/Sonntag, 16./17.12.2017, 9:00 – 17:00 Uhr, M 2.41 (Breitscheidstraße 2)									
Inhalt	<p>Die repräsentative Demokratie kann als die praktische Ausprägung gemeinschaftlichen, politischen Handelns interpretiert werden. Die Kombination von Modernisierung und des damit verbundenen Entstehens nationaler Flächenstaaten sowie zahlreichen Demokratisierungswellen (s. Huntington) hat maßgeblich den Erfolg des Konzeptes 'politische Repräsentation' bestimmt. Entsprechend zahlreich sind inzwischen normative und deskriptive Konzepte politischer Repräsentation in der politischen Theorie.</p> <p>In diesem Blockseminar werden wir uns aus theoretischer Perspektive mit solchen Konzepten auseinandersetzen. Es geht dabei größtenteils um moderne Theorien repräsentativer Demokratie, welche das Verhältnis von Delegierten und Konstituenten spezifizieren. Dabei wird allerdings auch immer wieder der Blick in die Ideengeschichte bemüht, um die gegenwärtigen Ansätze hinreichen kontextualisieren zu können.</p>									
Literaturhinweise										
Beginn	Am Montag, 6.11.2017, findet die obligatorische Vorbesprechung von 14:00 – 15:30 Uhr im Raum 0.22 („Container“) statt.									
Anmeldung	über C@MPUS									
Besondere Hinweise										
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanford.	H	H			U/H					H

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches			
BA SOWI 2012	Sozialwissenschaften in der Praxis 28170									
BA NF 2012										
BA FIFA 2013										
B.Sc./M.Sc. TPäd										
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015										
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017										
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)										
Titel	Erfolgreich im Beruf als Sozialwissenschaftler – „Kommunikation ist viel, aber nicht alles“									
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242174020)									
Dozent	Marc Biadacz, M. A.									
Tag und Uhrzeit, Raum	Montag, 9:45 – 11:15 Uhr, M 2.03 (Breitscheidstraße 2 B)									
Inhalt	<p>Im Rahmen der Veranstaltung lernen die Studierenden, in welchen Branchen Sozialwissenschaftler Fuß fassen können und wie der Beruf in der Praxis einzuordnen ist.</p> <p>Diskutiert werden die Möglichkeiten und Chancen der Studierenden der Sozialwissenschaften am Arbeitsmarkt. Außerdem lernen die Seminarteilnehmer den Stellenwert der richtigen Kommunikationsweise zur richtigen Zeit kennen: Wie kommuniziere ich im Bewerbungsgespräch? Und wie muss ein gelungener Lebenslauf aussehen? Welche Stärken habe ich als Sozialwissenschaftler? Und wie grenze ich mich von anderen Mitbewerbern durch meine „Besonderheiten“ ab?</p>									
Literaturhinweise	<p>Matthias Catón, Julia Leininger, Philip Stöver und Claudia Zilla (Hrsg.) 2005: Politikwissenschaft im Beruf. Perspektiven für Politologinnen und Politologen. Münster, Lit.</p> <p>Birgit Blätzel-Mink und Ingrid Katz (Hrsg.) 2004: Soziologie als Beruf? Soziologische Beratung zwischen Wissenschaft und Praxis. VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Elisabeth Noelle-Neumann, Wilfried Schulz, Jürgen Wilke (Hrsg.) 2009: Fischer Lexikon Publizistik Massenkommunikation. Frankfurt am Main, Fischer Taschenbuchverlag.</p> <p>Dieter Baacke 1973: Kommunikation und Kompetenz. Grundlegung einer Didaktik der Kommunikation und ihrer Medien. München, Juventa Verlag.</p> <p>Friedemann Schulz von Thun 2013: Miteinander reden: 2. Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung. Differenzielle Psychologie der Kommunikation. Reinbek, Rowohlt Verlag GmbH.</p>									
Beginn	Montag, 23.10.2017									
Anmeldung	Über ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanford.	U									

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches			
	X									
BA SOWI 2012										
BA NF 2012										
BA FIFA 2013										
B.Sc./M.Sc. TPäd										
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015										
MEd Lehramt Politikwissenschaft 2017	Transnationale Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung 72650									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Transnationale Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung 38060									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Transnationale Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung 69850									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Vertiefung Politikwissenschaft (Politik in der globalisierten Welt) 274503									
Titel	How to do international politics with words – Reden als politisches Handeln in den Internationalen Beziehungen									
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242173010)									
Dozent	Hanno Boller, M. A.									
Tag und Uhrzeit, Raum	Das Seminar wird als Blockseminar angeboten. Freitag, 27.10.2017, 10:00 – 20:00 Uhr, M 2.03 Freitag, 17.11.2017, 9:00 – 21:00 Uhr, M 2.03 Samstag, 18.11.2017, 9:00 – 21:00 Uhr, M 2.41									
Inhalt	Der geläufige Vorwurf, dass Politiker zu viel reden, aber zu wenig machen, ist irreführend. Selbst die Macher machen das, was sie machen, durch Reden. Internationales politisches Handeln ist Sprechhandeln. In diesem Blockseminar werden wir uns ansehen, was das genau bedeutet: Wie lassen sich sprechakttheoretisch Kriegserklärungen, Vereidigungen, Begnadigungen, Regierungserklärungen etc. verstehen? Wie entstehen internationale Verpflichtungen und die Selbstbindung souveräner Staaten an internationale Normen und Regeln unter den Bedingungen von Anarchie? Das Seminar thematisiert damit wichtige Aspekte eines sprechakttheoretisch weiter entwickelten Konstruktivismus in den Internationalen Beziehungen und bietet innovative Ausblicke für die inhaltsanalytische empirische Forschung.									
Literaturhinweise	Austin, J.L. (2002): Zur Theorie der Sprechakte (How to do things with Words, Stuttgart: Reclam. Bull, H. (1977): The anarchical society. A study of order in world politics, London: Macmillan. Searle, J.R. (1971): Sprechakte. Ein sprachphilosophischer Essay, Frankfurt/Main: Suhrkamp. Wendt, Alexander (1999): Social Theory of International Politics, Cambridge: Cambridge University Press.									
Anmeldung	über C@MPUS									
Online-Materialien	über ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanford.						U/H	U/H	U/H		

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
	X			
BA SOWI 2012				
BA NF 2012				
BA FIFA 2013				
B.Sc./M.Sc. TPäd				
BA KOWI				
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015				
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017				
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Deutsch-Französische Studien (Seminar aktuelle deutsch-französische Analysen) (nur Master FIFA!) 499501			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Deutsch-Französische Studien (Seminar aktuelle deutsch-französische Analysen) (nur Master FIFA!) 499501			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)				
Titel	Geschichte der Demokratie und zeitgenössische Demokratietheorie: Deutsche und französische Perspektiven im Vergleich			
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 211720108)			
Dozent	Dr. Alexandre Escudier			
Tag, Uhrzeit, Raum	Blockseminar: Freitag und Samstag, 08. und 09.12.2017, 9:00 – 18:00 Uhr, IZKT-Seminarraum, Geschwister Scholl-Straße 24			
Inhalt	Die Geschichte der Demokratie dient in den aktuellen Debatten über den Zustand der Demokratie oft als Referenzpunkt. Schon in der Antike entwickelten Polybios und Cicero auf der Basis konkreter Beobachtungen eine Theorie der Mischverfassung. Um zu verstehen warum die Repräsentativdemokratie im Zuge der modernen Revolutionen zur besten Form der Demokratie erklärt wurde, ist eine Überblendung von Ereignisgeschichte und Ideengeschichte zentral. Wir werden die Gemeinsamkeiten und Differenzen zwischen antiker und moderner Demokratie herausarbeiten und die Unterschiede und Spannungen zwischen Demokratie, Republikanismus und Liberalismus benennen. Die Hauptkritiken der Repräsentativdemokratie und deren Alternativkonzepte sollen ebenfalls thematisiert werden, sowie auch deren Destabilisierungsfaktoren und Probleme im heutigen beschleunigten Krisen- und affektbeladenen „Post-truth“-Kontext. Ausgangspunkt ist dabei stets der Vergleich deutscher und französischer Perspektiven auf die Geschichte und Gegenwart der Demokratie.			
Literaturhinweise	Nolte, Paul, <i>Was ist Demokratie? Geschichte und Gegenwart</i> , Bonn 2012. Reinhard, Wolfgang, <i>Geschichte der Staatsgewalt: Eine vergleichende Verfassungsgeschichte Europas von den Anfängen bis zur Gegenwart</i> , München 2000. Rosanvallon, Pierre, <i>La démocratie inachevée</i> , Paris 2000.			
Beginn				
Anmeldung				
Besondere Hinweise				
Online-Materialien				

Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen							Wird be- kannt gege- ben			

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches			
	X									
BA SOWI 2012										
BA FIFA 2013										
B.Sc./M.Sc. TPäd										
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015										
MEd Lehramt Politikwiss. 2017	Grundlagen der Demokratieforschung									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Vergleichende Politikwissenschaft: Theorien und Methoden der Mikro- und Makroanalyse 37980									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Grundlagen der Demokratieforschung 67790									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Vertiefung Politikwissenschaft: Vergleichende Demokratieforschung 27450									
Titel	Die bedrohte Demokratie!?! Globalisierung, Populismus und Demokratie									
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242172000)									
Dozent	Prof. Dr. Dieter Fuchs									
Tag und Uhrzeit, Raum	Dienstag, 14:00 – 15:30 Uhr, M 2.11 (Breitscheidstraße 2 B)									
Inhalt	Die gegenwärtigen Demokratien sind mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert, die die Legitimität dieser Demokratien unterminieren können. Einige Autoren gehen soweit, dass sie von einer Bedrohung der heutigen liberalen Demokratien sprechen. Die wichtigste Quelle dieser Bedrohung ist die Globalisierung, deren Folgeprobleme zu einer populistischen und letztlich sogar autokratischen Herausforderung führen können. In dem Seminar wird der Zusammenhang von Globalisierung und Populismus und der mit dem Populismus verbundenen autokratischen Tendenzen diskutiert und empirische Befunde zur Klärung der Frage herangezogen, inwieweit die populistische und autokratische Herausforderung der heutigen liberalen Demokratien tatsächlich zutrifft.									
Literaturhinweise	werden bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.									
Beginn										
Besondere Hinweise	Teilnahmevoraussetzungen: 1. Regelmäßige Teilnahme (es wird eine Anwesenheitsliste geführt), 2. Bereitschaft ein ca. 15-minütiges Referat zu einer der Texte des Seminars zu halten Leistungsnachweis: Ein benoteter Leistungsnachweis kann durch eine Hausarbeit erworben werden, bzw. im Lehramtsstudiengang Politik-/Wirtschaftswissenschaft durch eine Klausur. Ein unbenoteter Teilnahmechein kann ausgestellt werden, wenn ein Referat gehalten wurde und wenn kein Referat gehalten wurde, dann durch einen ca. vierseitigen Essay zu einem der Texte der Veranstaltung. Voraussetzung für die Leistungsnachweise ist natürlich, dass die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind.									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanford.						U/H	U/H	U/K		

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X									
BA SOWI 2012										
BA NF 2012										
BA FIFA 2013										
B.Sc./M.Sc. TPäd										
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015										
MEd Lehramt Politikwissenschaft 2017	Grundlagen der Demokratieforschung 78180									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Vergleichende Politikwissenschaft: Theorien und Methoden der Mikro- und Makroanalyse 37980									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Grundlagen der Demokratieforschung 67790									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Vertiefung Politikwissenschaft: Vergleichende Demokratieforschung 27450									
Titel	Moderne Theorien der Demokratie									
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242172010)									
Dozent	Prof. Dr. Dieter Fuchs									
Tag und Uhrzeit, Raum	Mittwoch, 11:30 – 13:00 Uhr, Breitscheidstraße 2, M 2.41									
Inhalt	Den wichtigsten Gegenstand politikwissenschaftlicher Analysen bildet die Demokratie. Dabei werden ganz unterschiedliche Fragen gestellt: Welche Formen der liberalen Demokratie lassen sich unterscheiden? Was sind die Determinanten der Herausbildung von Demokratien? Welche Faktoren sind für die Konsolidierung und den Bestand von Demokratien relevant? Wie sieht es mit der Performanz unterschiedlicher Formen von Demokratien aus? Die Grundlage aller dieser Fragestellungen ist ein theoretisch sinnvoller Begriff von Demokratie. Dabei müssen unterschiedliche normative Modelle berücksichtigt werden: Die repräsentative Demokratie, die liberale Demokratie, die republikanische Demokratie, die direkte Demokratie und die deliberative Demokratie. Alle diese normativen Modelle sollen in der Veranstaltung angeeignet und kritisch diskutiert werden. Letztlich soll das Ganze münden in einer Antwort auf die Frage, was der Stand der theoretischen Diskussion über Demokratie ist.									
Literaturhinweise	werden zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben									
Beginn										
Anmeldung										
Besondere Hinweise	Teilnahmevoraussetzungen: 1. Regelmäßige Teilnahme (es wird eine Anwesenheitsliste geführt), 2. Bereitschaft ein ca. 15-minütiges Referat zu einer der Texte des Seminars zu halten Leistungsnachweis: Ein benoteter Leistungsnachweis kann durch eine Hausarbeit erworben werden, bzw. im Lehramtsstudiengang Politik-/Wirtschaftswissenschaft durch eine Klausur. Ein unbenoteter Teilnahmechein kann ausgestellt werden, wenn ein Referat gehalten wurde und wenn kein Referat gehalten wurde, dann durch einen ca. vierseitigen Essay zu einem der Texte der Veranstaltung. Voraussetzung für die Leistungsnachweise ist natürlich, dass die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind.									
Studiengänge	BA SOWI	BA NF 2012	BA FIFA	BA KOWI	BA Lehr-	MEd Lehr-	MA FIFA/	Lehr- amt	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.

	2012		2013		amt 2015	amt 2017	EPSF 2013/ 2016	2010		
Leistungs- /Prüfungsanforderungen						U/H	U/H	U/K		

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches			
	X									
BA SOWI 2012	Vertiefung Politische Theorie <i>43880</i>									
BA NF 2012	Vertiefung Politische Theorie <i>28240</i>									
BA FIFA 2013										
B.Sc./M.Sc. TPäd	Vertiefung Politische Theorie (nur Master) <i>28240</i>									
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Vertiefung Politikwissenschaft <i>58700</i>									
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013										
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016										
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)										
Titel	Democratic Innovations									
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242172150)									
Dozentin	Saskia Goldberg (geb. Geyer), M. A.									
Tag, Uhrzeit, Raum	Mittwoch, 9:45 – 11:15 Uhr, M 2.03 (Breitscheidstraße 2 B)									
Inhalt	<p>Demokratien sehen heute anders aus als noch vor einigen Jahren, sie müssen mit neuen Problemen umgehen. Konfrontiert werden sie vor allem mit einer kritischen, die Legitimität des politischen Systems hinterfragenden, Bürgerschaft: Bürger fühlen sich nicht genügend repräsentiert, sie sind misstrauisch gegenüber politischen Akteuren und Institutionen, sie verweigern die Wahlteilnahme und sind offener für populistische Parteien. Gleichzeitig werden aber demokratischen Ideen und Prinzipien stärker unterstützt als je zuvor. Diese Entwicklungen haben dazu geführt, über demokratische Innovationen nachzudenken.</p> <p>Das Seminar thematisiert die Idee und Umsetzung von Democratic Innovations (DI) als Möglichkeit, Bürger in politische Entscheidungsprozesse zu involvieren. Ein erster Fokus ist die Definition und Abgrenzung wie auch die Anwendung von DI. Aufbauend auf einer theoretischen und empirischen Auseinandersetzung mit ihren wünschenswerten und leistbaren Funktionen innerhalb und für Demokratien, wird diskutiert, inwieweit und auf welcher Ebene DI Auswirkungen auf die demokratische Legitimität haben.</p>									
Literaturhinweise	werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben									
Beginn										
Anmeldung	über C@MPUS									
Besondere Hinweise										
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	H	H			U/H					H

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
	X			
BA SOWI 2012	Vertiefung Politische Systeme <i>43870</i>			
BA NF 2012	Vertiefung Politische Systeme <i>28230</i>			
BA FIFA 2013	Politisches System der BRD <i>67890</i>			
B.Sc./M.Sc. TPäd	Vertiefung Politische Systeme (nur Master TPäd.) <i>28230</i>			
BA KOWI				
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Vertiefung Politikwissenschaft <i>587001</i>			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017				
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013				
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016				
MA EPSF 2017				
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Modul 306: Vertiefung Politikwissenschaft (Bürger und Politik in modernen Demokratien) <i>274501</i>			
Titel	Nachhaltige Umweltpolitik			
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242171000)			
Dozent	Prof. Dr. Axel Görlitz			
Tag, Uhrzeit, Raum	Mittwoch, 14:00 – 15:30 Uhr Breitscheidstraße 2 C, M 0.22			
Inhalt	<p>Umweltpolitik regelt nach gegenwärtigem Politikverständnis weniger die Aneignung der Natur durch den Menschen als vielmehr die Integration des Menschen in die Natur. Dabei wird Umwelt nicht als ein Nebeneinander linearer Ursachen-/Wirkungszusammenhänge, sondern vorwiegend als komplex vernetztes System gesehen, in dem Ursachen und Wirkungen kreisförmig rückgekoppelt sind. Der Leitgedanke, auf den sich seitdem umweltpolitische Aktivitäten stützen, ist „Nachhaltigkeit“. Damit ist im Wesentlichen gemeint, dass umweltbelastende Aktivitäten gegenwärtig Vorteile nur insoweit optimieren dürfen, als dadurch das Potenzial für spätere Vorteilsnahmen nicht gefährdet wird. Zentrale Frage ist, inwieweit sich diese Zielvorgabe politisch realisieren lässt.</p> <p>Im Seminar wird am Beispiel eines regionalen Programms untersucht, ob und gegebenenfalls wie sich Nachhaltigkeit „exportieren“ lässt. Dazu werden aus dem Gesamtkomplex vier „Pakete“ (Programmgenerierung, -revision, -implementation und -evaluation) aufgeschlüsselt. Die Seminarteilnehmer simulieren aus der Perspektive einer wissenschaftlichen Politikberatung Problemgenese und Lösungsweg bei einer politisch angezielten Verbreitung des regionalen Umweltprogramms.</p>			
Literaturhinweise				
Beginn	18.10.2017			
Anmeldung	über C@MPUS			
Besondere Hinweise	Für das Seminar ist Internetzugang erforderlich. Darüber hinaus ein Zugang zu ILIAS. Eine Anmeldung ist deshalb Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar.			
Online-Materialien	Ab 1. Oktober 2017 steht den Teilnehmern eine Lerneinheit mit einer Einführung in das Thema, einem Projektdesign, einem Arbeitsplan und einer Arbeitsbibliothek zur Verfügung.			

Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U/H	U/H	U/H		U/H			U/H		U/H

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie				Methoden			Praxis & Überfachliches	
	X									
BA SOWI 2012	Vertiefung Politische Systeme 43870									
BA NF 2012	Vertiefung Politische Systeme 28230									
BA FIFA 2013	Politisches System der BRD 67890									
B.Sc./M.Sc. TPäd	Vertiefung Politische Systeme (nur Master TPäd.) 28230									
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Vertiefung Politikwissenschaft 587002									
MEd Lehramt Politikwissenschaft 2017										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013										
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016										
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Vertiefung Politikwissenschaft (Bürger und Politik in modernen Demokra- tationen) 274501									
Titel	Das politisch-administrative System der BRD									
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242171010)									
Dozent	Prof. Dr. Axel Görlitz									
Tag und Uhrzeit	Donnerstag, 14:00 – 15:30 Uhr									
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2 C, M 0.22									
Inhalt	<p>Im Mittelpunkt des Seminars steht „the State Framework“, also das Regierungssystem zur Formulierung und Umsetzung von Politik. Zur Analyse dieses „Politisch-administrativen Systems“ lassen sich Entscheidungsarenen, Handlungskorridore, Steuerungsformen, Verhandlungsregimes usw. modellieren. Auf diese Weise werden Fragen danach beantwortbar, von wem, wozu oder wie regiert wird. Im Mittelpunkt stehen damit die Struktur und die Steuerungskapazität des politisch-administrativen Systems. Exemplarischer Analysegegenstand ist das Politikfeld „Innere Sicherheit“.</p> <p>Wissenschaftliche Kernfrage des Seminars ist, ob der Strukturwandel, dem das politisch-administrative System in einer modernen Industriegesellschaft wie der BRD gegenwärtig unterliegt, den Rahmen der verfassungsgemäßen Demokratie- und Rechtsstaatlichkeit auf keinen Fall sprengen darf oder ob der politisch-administrative obendrein zu einem demokratischen bzw. rechtsstaatlichen Strukturwandel führen kann, wenn nicht muss. Das Lehrprogramm sieht im Wintersemester diese Grundlagenveranstaltung und im Sommersemester eine Vertiefungsveranstaltung vor. Jede dieser Veranstaltungen ist aber auch als eigenständige Studieneinheit konzipiert und für sich belegbar.</p>									
Literaturhinweise										
Beginn	19.10.2017									
Anmeldung	über C@MPUS									
Besondere Hinweise	Für das Seminar ist ein Zugang zu ILIAS notwendig.									
Online-Materialien	Ab 1.10.2017 steht den Teilnehmern eine Lerneinheit mit einer Einführung in das Thema, einem Arbeitsplan und einer Arbeitsbibliothek zur Verfügung.									
Studiengänge	BA	BA NF	BA	BA	BA	MEd	MA	Lehr-	TPäd.	TPäd.

	SOWI 2012	2012	FIFA 2013	KOWI	Lehr- amt 2015	Lehr- amt 2017	FIFA/ EPSF 2013/ 2016	amt 2010	B.Sc.	M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U/H	U/H	U/H		U/H			U/H		U/H

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
BA SOWI 2012	Modul 11: Sozialwissenschaften in der Praxis 28170									
BA NF 2012										
BA FIFA 2013										
B.Sc./M.Sc. TPäd										
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015										
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013										
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016										
MA EPSF 2017										
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)										
Titel	Migration in Deutschland - Analyse einer facettenreichen Einwanderungsgesellschaft									
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS Nr. 242174000)									
Dozent	Dr. Levent Güneş									
Tag, Uhrzeit, Raum	Montag, 17:30 – 19:00 Uhr, Keplerstraße 17, M 17.12									
Inhalt	„Man hat Arbeitskräfte gerufen, und es kamen Menschen“. Dieses Zitat von Max Frisch aus den 1960er Jahren verdeutlicht, dass Einwanderung komplexe Gesellschaftsphänomene erzeugt. Die Einwanderung hat eine deutsche Pluralität etabliert, die in allen Lebensbereichen erfahrbar ist. Inwiefern unser Staat und seine Institutionen auf diese Pluralität eingestellt sind, soll anhand zahlreicher Themenschwerpunkte im Seminar erörtert werden.									
Literaturhinweise	Bommers, Michael /Krüger-Potratz, Marianne (Hg.): Migrationsreport 2008, Frankfurt/New York Treibel-Illian, Annette (2011): „Migration in modernen Gesellschaften. Soziale Folgen von Einwanderung, Gastarbeit und Flucht. Weinheim und München									
Beginn	23.10.2017									
Anmeldung	in C@MPUS									
Besondere Hinweise	Ein Ordner mit Arbeitsmaterialien steht zum Ausleihen im Sekretariat SOWI I, Raum 4.98									
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 16/17	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U									

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches			
	X									
BA SOWI 2012	Vertiefung politische Theorie <i>43880</i>									
BA NF 2012	Vertiefung politische Theorie <i>28240</i>									
BA FIFA 2013										
B.Sc./M.Sc. TPäd	Vertiefung Politische Theorie (nur M.Sc. Technikpädagogik) <i>28240</i>									
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Vertiefung Politikwissenschaft <i>587002</i>									
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013										
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016										
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)										
Titel	Demokratie auf subnationaler Ebene: Politik in den Bundesländern									
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242172050)									
Dozent	PD Dr. Achim Hildebrandt									
Tag, Uhrzeit, Raum	Mittwoch, 17:30 – 19:00 Uhr, M 2.31 (Breitscheidstraße 2)									
Inhalt	Anhand der baden-württembergischen Landespolitik analysieren wir in dem Seminar Funktionsprobleme und Gestaltungsspielräume einer parlamentarischen Demokratie auf subnationaler Ebene. Über welche Kompetenzen verfügen die Länder und wie werden sie genutzt? Machen Parteien einen Unterschied in den Ergebnissen der Landespolitik? Welche Folgen hat die bundesstaatliche Verflechtung und die Einbindung in die Europäische Union? In dem Seminar werden wir den Forschungsstand mit der Sichtweise der Praktiker kontrastieren. Dazu ist ein Gespräch mit dem Sozialminister und dem Fraktionsvorsitzenden der SPD geplant sowie ein Besuch des Landtags. Das Seminar eignet sich deshalb auch, um Kontakte zu möglichen Praktikumsgeberinnen zu knüpfen.									
Literaturhinweise	Hildebrandt, Achim / Wolf, Frieder (Hrsg.): Die Politik der Bundesländer. Zwischen Föderalismusreform und Schuldenbremse, 2. Auflage, Wiesbaden, Springer VS									
Beginn	18.10.2017									
Anmeldung	in C@MPUS									
Besondere Hinweise										
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	H	H			U/H					H

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X									
BA SOWI 2012	Quantitative Forschungspraxis <i>28160</i>									
BA NF 2012										
BA FIFA 2013										
B.Sc./M.Sc. TPäd										
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015										
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013										
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016										
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)										
Titel	Quantitative Forschungspraxis I: Moralpolitik im internationalen Vergleich									
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242172100)									
Dozent	PD Dr. Achim Hildebrandt									
Tag, Uhrzeit, Raum	Das Seminar wird zweimal angeboten : Donnerstag, 11:30 – 13:00 Uhr, M 2.11 (Breitscheidstr. 2 B) Donnerstag, 14:00 - 15.30 Uhr, M 17.74 (Keplerstr. 17)									
Inhalt	<p>Als Moralpolitik werden Politiken bezeichnet, bei deren Diskussion moralische Argumente Verwendung finden. Hierzu zählen unter anderem Abtreibung, gleichgeschlechtliche Eheschließung, Sterbehilfe und Gentechnik. Moralische Politiken haben eine Reihe von Gemeinsamkeiten, die sie von anderen Politikfeldern unterscheiden: Sie sind weniger technisch (im Zentrum steht nicht die Effektivität und Effizienz einer Maßnahme, sondern ihre moralische Qualität), sie ziehen emotional aufgeladene Debatten nach sich und sind kaum mit materiellen Anreizen verbunden. Zugleich wird angenommen, dass sich die Entscheidungen von linken und rechten Regierungen in diesen Politikfeldern stärker unterscheiden als beispielsweise in der Sozial- und Wirtschaftspolitik.</p> <p>In der Blockphase im Februar 2018 werden die Teilnehmer eigenständige empirische Arbeiten anfertigen. Zuvor werden im Seminar die theoretischen, methodischen und empirischen Grundlagen gelegt.</p>									
Literaturhinweise	Werden bei Veranstaltungsbeginn gegeben									
Beginn	19.10.2017									
Anmeldung	über C@MPUS									
Besondere Hinweise										
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanford.	U									

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X									
BA SOWI 2012	Quantitative Forschungspraxis 28160									
BA NF 2012										
BA FIFA 2013										
B.Sc./M.Sc. TPäd										
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015										
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013										
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016										
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)										
Titel	Quantitative Forschungspraxis II: Moralpolitik im internationalen Vergleich									
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242172110)									
Dozent	PD Dr. Achim Hildebrandt									
Tag, Uhrzeit, Raum	12. – 16. Februar 2018, 9:00 – 18:00 Uhr, M 2.41									
Inhalt	Fortführung des ersten Teils des Seminars, eine Neuaufnahme von Teilnehmern ist nicht möglich.									
Literaturhinweise										
Beginn										
Anmeldung	über C@MPUS									
Besondere Hinweise										
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	H									

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
										X
BA SOWI 2012	Praktikum in einem sozialwissenschaftlichen Berufsfeld <i>28200</i>									
BA NF 2012										
BA FIFA 2013										
B.Sc./M.Sc. TPäd										
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015										
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013										
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016										
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)										
Titel	Praktikumsseminar für Bachelorstudierende									
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242171100)									
Dozentin	Dr. Isabell Thaidigsmann									
Tag und Uhrzeit	Termine Mittwoch, 25. Oktober 10:00 - 13:00 Uhr Freitag, 27. Oktober 09:30 - 12:30 und 13:30 - 16:30 Uhr Montag, 6. November 09:00 - 12:00 Uhr Mittwoch, 8. November 10:00 - 13:00 Uhr Donnerstag, 9. November 16:15 - 19:15 Uhr Mittwoch, 15. November 10:00 - 13:00 Uhr Donnerstag, 23. November 16:15 - 19:15 Uhr Freitag, 1. Dezember 09:30 - 12:30 Uhr Mittwoch, 20. Dezember 10:00 - 13:00 Uhr Raum M 0.22, „Container“, Breitscheidstr. 2 C									
Inhalt	Im Seminar berichten die Studierenden des BA-Studiengangs Sozialwissenschaften über die Erfahrungen, die sie während ihres Pflichtpraktikums gemacht haben, wobei es auch darum geht, den Bezug zum sozialwissenschaftlichen Studium herauszuarbeiten. Der Bericht ist zudem in schriftlicher Form abzugeben.									
Literaturhinweise										
Beginn	Die obligatorische Vorbesprechung ist am Mittwoch, 18.10.2017, 13:10 – 13:50 im Raum M 2.41									
Anmeldung	über C@MPUS									
Besondere Hinweise										
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U									

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
										X
BA SOWI 2012										
BA NF 2012										
BA FIFA 2013										
B.Sc./M.Sc. TPäd										
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015										
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Praktikum Empirische Politik- und Sozialforschung 38110									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Praktikum Empirische Politik- und Sozialforschung 38110									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)										
Titel	Praktikumsseminar für Masterstudierende									
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242171110)									
Dozentin	Dr. Isabell Thaidigsmann									
Tag und Uhrzeit	Mittwoch, 8:30 – 9:30 Uhr									
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2 C, M 0.22									
Inhalt	Im Seminar berichten die Master-Studierenden über die Erfahrungen, die sie während ihres Praktikums gemacht haben, wobei es insbesondere darum geht, den Bezug zur empirischen Politik- und/oder Sozialforschung herauszuarbeiten. Der Bericht ist zudem in schriftlicher Form abzugeben.									
Literaturhinweise										
Beginn	in der zweiten Vorlesungswoche									
Anmeldung	über C@MPUS									
Besondere Hinweise										
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen							U			

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
	X			
BA SOWI 2012				
BA NF 2012				
BA FIFA 2013				
B.Sc./M.Sc. TPäd				
BA KOWI				
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015				
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	Transnationale Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung 72650			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Transnationale Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung 38060			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Transnationale Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung 69850			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Vertiefung Politikwissenschaft (Politik in der globalisierten Welt) 274503			
Titel	Gott und die Welt. Zum Verständnis politischer und kultureller Bruchlinienkonzepte			
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242173060)			
Dozent	PD Dr. Udo Tietz			
Tag, Uhrzeit, Raum	Donnerstag, 15:45 – 17:15 Uhr, M 2.11 (Breitscheidstraße 2 B)			
Inhalt	<p>In seinem Werk <i>Der Kampf der Kulturen</i> stellte S. Huntington die These auf, dass sich der „Kampf der Kulturen“ entlang von religiösen Bruchlinien zieht. Selbst wenn sich zeigen lässt, dass nicht alle kriegerischen Auseinandersetzungen der Gegenwart an solchen Bruchlinien zu verorten sind, selbst wenn man bestreitet, dass Kulturen monologisch geschlossen sind und selbst wenn sich dann auch noch bestreiten lässt, dass Kulturen als kämpfende Einheiten zu verstehen sind – und dies alles lässt sich sicher bestreiten –, selbst dann ist das Bruchlinienkonzept von Huntington von großem heuristischen Wert für die Analyse gegenwärtiger politischer Problemlagen im Allgemeinen und für die Analyse kriegerischer Konflikte im Besonderen.</p> <p>Klarerweise hängt dann die Plausibilität dieses Konzeptes immer noch von der Beantwortung einer Frage ab: Was genau lässt sich in sozialwissenschaftlicher Hinsicht unter einer Religion verstehen, was sind religiöse Überzeugungen und inwiefern können diese konfliktgenerierend sein?</p> <p>Im Seminar werden wir eine Reihe von Texten besprechen, die eine Antwort auf diese Frage suchen. Das Seminar ist ein textintensives Seminar. Grundkenntnisse des Korans und der Bibel sind eine Voraussetzung für die Teilnahme!</p>			
Literaturhinweise	<p>W. Schluchter (Hg.): <i>Max Webers Sicht des Islam</i>, Frankfurt/M. 1987 U. Beck: <i>Der eigene Gott. Von der Friedensfähigkeit und dem Gewaltpotential der Religionen</i>, Frankfurt/M. 2008 J. Assman: <i>Totale Religion. Ursprünge und Formen puritanischer Verschärfung</i>, München 2010 J. Habermas: <i>Glauben und Wissen</i>, Frankfurt/M 2002 J. Habermas/J. Razinger: <i>Dialektik der Säkularisierung</i>, Frankfurt/M. 2011 H. Schnädelbach: <i>Religion in der modernen Welt</i>, Frankfurt/M. 2009 Ch. Taylor: <i>Die Formen des Religiösen in der Gegenwart</i>, Frankfurt/M. 2001 P. Sloterdijk: <i>Gottes Eifer. Vom Kampf der drei Monotheismen</i>, Frankfurt/M. 2007</p>			

	Ders., Nach Gott, Frankfurt/M. 2017									
Beginn	19.10.2017									
Anmeldung	über C@MPUS									
Besondere Hinweise										
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen						U/H	U/H	U/H		

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft		Soziologie		Methoden		Praxis & Überfachliches			
	X									
BA SOWI 2012										
BA NF 2012										
BA FIFA 2013										
B.Sc./M.Sc. TPäd										
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015										
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	Transnationale Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Transnationale Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung 38060									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Transnationale Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung 69850									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Vertiefung Politikwissenschaft (Politik in der globalisierten Welt) 274503									
Titel	Neue Weltordnung. Diagnosen und Diskurse									
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242173070)									
DozentIn	PD Dr. Udo Tietz									
Tag, Uhrzeit, Raum	Mittwoch, 17:30 – 19:00 Uhr, M 2.41 (Breitscheidstraße 2)									
Inhalt	<p>Das Ende des Kalten Krieges bedeutete den Übergang von einer bipolaren zu einer unipolaren Weltordnung. Diese unipolare Weltordnung weicht gegenwärtig einer multipolaren. Im Seminar werden Texte diskutiert, die diese Transformationsprozesse der internationalen Beziehungen zu prognostizieren, beschreiben und in theoretischer Perspektive zu beleuchten versuchen.</p> <p>Im Seminar werden wir diese einflussreichen Diagnosen diskutieren und ihre theoretischen Prämissen kritisch prüfen.</p>									
Literaturhinweise	<p>Ferguson, N. (2014) <i>Der Niedergang des Westens. Wie Institutionen verfallen und Ökonomien sterben</i>. Berlin: List.</p> <p>Hurrell, A. (2011) 'Die globale internationale Gesellschaft als normative Ordnung', in R. Forst und K. Günther (eds) <i>Die Herausbildung normativer Ordnungen</i>, pp. 103 - 132. Frankfurt/M.: Campus Verlag GmbH.</p> <p>Kissinger, H. A. (2016) <i>Weltordnung</i>. München: Bertelsmann.</p> <p>Rittberger, V., et al. (eds) (2010) <i>Grundzüge der Weltpolitik. Theorie und Empirie des Weltregierens</i>. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Wallerstein, I. (2011) 'In welche(r/n) normativen Ordnung(en) hat die Welt im modernen Weltsystem gelebt?', in R. Forst und K. Günther (eds) <i>Die Herausbildung normativer Ordnungen</i>, pp. 71 - 83. Frankfurt/M.: Campus.</p>									
Beginn	18.10.2017									
Anmeldung	über C@MPUS									
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanford.						U/H	U/H	U/H		

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
	X			
BA SOWI 2012	Vertiefung Politische Systeme 43870			
BA NF 2012	Vertiefung Politische Systeme 28230			
BA FIFA 2013				
B.Sc./M.Sc. TPäd	Vertiefung Politische Systeme (nur Master TPäd.) 28230			
BA KOWI				
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Vertiefung Politikwissenschaft 587001			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017				
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013				
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016				
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Vertiefung Politikwissenschaft (Bürger und Politik in modernen Demokratien) 274501			
Titel	Bedeutung der Grundrechte in der Verfassungsordnung der Bundesrepublik			
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242174080)			
DozentIn	Prof. Dr. Michael Uechtritz			
Tag, Uhrzeit, Raum	Mittwoch, 18:00 – 19:30 Uhr, M 17.72, Keplerstraße 17			
Inhalt	<p>Die Grundrechte des Grundgesetzes haben für die politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland durch die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts herausragende Bedeutung gewonnen. Bei zentralen politischen Kontroversen geht es häufig um den Bedeutungsgehalt der Grundrechte. Bedeutung besitzt dabei die Frage, inwieweit neuen Gefährdungs- und Konfliktlagen durch den gesellschaftlichen und/oder technischen Wandel durch eine ‚fortentwickelte‘ Grundrechtsinterpretation begegnet werden kann. Umstritten ist, inwieweit diese ein bestimmtes gesetzgeberisches Handeln erfordern oder den Spielraum des Gesetzgebers einschränken. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die Frage, inwieweit die Grundrechte eine objektive Wertordnung etablieren, aus der staatliche Handlungspflichten abgeleitet werden können. Im Rahmen des Seminars soll nach einem historischen Überblick die Entwicklung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts behandelt werden. Zu erörtern sind die unterschiedlichen Funktionen der Grundrechte (Abwehrrechte, Teilhaberrechte, Schutzpflichten, Vorgaben für Organisationsentscheidungen). Anhand ausgewählter Urteile ist zu untersuchen, wie das Bundesverfassungsgericht die Grundrechte operationalisiert, um die gesellschaftliche Integration zu fördern. Zu behandeln ist auch, welche Rolle den Grundrechten im Prozess der europäischen Integration zukommt, welche Bedeutung also die Grundrechte in der Europäischen Union besitzen - insbesondere in Abgrenzung gegenüber den Gewährleistungen der europäischen Menschenrechtskonvention und der Grundrechtscharta.</p>			
Literaturhinweise				
Beginn				
Anmeldung	über C@MPUS und bitte per E-Mail: michael.uechtritz@gleisslutz.com			
Besondere Hinweise				

Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U/H	U/H			U/H			U/H		U/H

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X									
BA SOWI 2012	-									
BA NF 2012	-									
BA FIFA 2013	-									
B.Sc./M.Sc. TPäd	-									
BA KOWI	-									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	-									
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	Interessen und Repräsentation in modernen Demokratien <i>72640</i>									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Demokratie und Good Governance <i>37990</i>									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Interessen und Repräsentation in modernen Demokratien <i>67830</i>									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Vertiefung Politikwissenschaft (Bürger und Politik in modernen Demokra- tien) <i>27450</i>									
Titel	Repräsentative, direkte und kooperative Bürgerbeteiligung im Vergleich									
Art Lehrveranstaltung	Seminar (C@MPUS-Nr. 242171020)									
Dozentin	Prof. Dr. Angelika Vetter									
Tag und Uhrzeit	Donnerstag, 9:45 – 13:00 Uhr (vom 14.12.2017 – 08.02.2018)									
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2, M 2.41									
Inhalt	<p>Das Seminar beginnt mit der Diskussion über den Zusammenhang zwischen politischer Beteiligung und Demokratie. Anschließend werden vor dem Hintergrund der zunehmenden Kritik an der repräsentativen Demokratie verschiedene Beteiligungsformen – Wahlen, direkt-demokratische und kooperative Beteiligungsformen – in ihren Rahmenbedingungen, ihren Vor- und Nachteilen miteinander verglichen. Der Fokus liegt dabei auf lokalen Beteiligungsprozessen, da hier die meisten Anwendungsfälle zu finden sind.</p> <p>In den Hausarbeiten sollen quantitativ oder qualitativ verschiedene Beteiligungsprozesse untersucht und vor dem Hintergrund einer konkreten Fragestellung miteinander verglichen werden.</p>									
Literaturhinweise	Dalton, Russell J. / Scarrow, Susan E. / Cain, Bruce E. 2003: Democracy Transformed? Expanding Political Opportunities in Advanced Industrial Democracies, New York: OUP.									
Anmeldung	über C@MPUS									
Besondere Hinweise										
Online-Materialien	über ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen						H/U	H/U	H/U		

Übungen

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
			X	
BA SOWI 2012	Statistik-Software für Sozialwissenschaftler 28250			
BA NF 2012				
BA FIFA 2013				
B.Sc./M.Sc. TPäd				
BA KOWI				
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015				
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017				
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013				
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016				
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)				
Titel	Statistik-Software für SozialwissenschaftlerInnen I			
Art Lehrveranstaltung	Diese Übung wird 4 mal angeboten (C@MPUS-Nr. 242171030)			
Dozent	Dipl.-Geogr. Bernhard Jakob			
Tag, Uhrzeit, Raum	Dienstag, 9:45 – 11:15 Uhr Dienstag, 14:00 – 15:30 Uhr Mittwoch, 9:45 – 11:15 Uhr Donnerstag, 14:00 – 15:30 Uhr alle Kurse im CIP Pool in der Seidenstraße 36			
Inhalt	<p>Statistische Analysen begleiten uns in der heutigen Zeit auf Schritt und Tritt – nicht nur in wissenschaftlichen Publikationen, auch in Zeitungen und im Fernsehen sind sie allgegenwärtig. Wie kommen diese Statistiken zustande? Wie können die Ergebnisse statistischer Analysen interpretiert werden? Welche Fehlerquellen und Manipulationsmöglichkeiten gibt es bei der Erstellung und Interpretation statistischer Analysen?</p> <p>Diesen Fragen soll im Rahmen der Übung nachgegangen werden und die Teilnehmer sollen sowohl in die Lage versetzt werden, uni- und bivariate empirische Analysen durchzuführen, als auch die Ergebnisse empirischer Analysen Dritter kritisch zu hinterfragen.</p> <p>Da die Anwendung uni- und bivariater Analyseverfahren die Kenntnis grundlegender statistischer Verfahren der empirischen Sozialforschung voraussetzt, ist es hilfreich, wenn die Teilnehmer der Veranstaltung bereits eine Übung in „Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik“ besucht haben.</p> <p>Die Veranstaltung ist auch für alle interessierten Studierenden aus den Lehramts- und kommunikationswissenschaftlichen Studiengängen offen.</p>			
Literaturhinweise	<p>Brosius, Felix 2013: SPSS 21. mitp. Brosius, Felix 2014: SPSS 22 für Dummies. Wiley-VCH. Bühl, Achim 2014: SPSS 22: Einführung in die moderne Datenanalyse. Pearson Studium - Scientific Tools.</p>			
Beginn	Erste Vorlesungswoche			
Anmeldung	Über ILIAS			
Besondere Hinweise				
Online-Materialien				

Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U									

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
						X				
BA SOWI 2012										
BA NF 2012										
BA FIFA 2013	Methodenlehre, Statistik und Datenanalyse 49930									
B.Sc./M.Sc. TPäd										
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015										
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013										
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016										
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)										
Titel	Empirische Sozialforschung, Methoden, Statistik und SPSS									
Art Lehrveranstaltung	Übung (C@MPUS Nr. 242172040)									
Dozent	PD Dr. Achim Hildebrandt									
Tag, Uhrzeit, Raum	Freitag, 14:00 – 17:00 Uhr bis Ende November 2017: M 2.41, Breitscheidstraße 2 Ab Anfang Dezember 2017: CIP Pool, Seidenstraße 36									
Inhalt	Ziel des Seminars ist es, sowohl die erforderlichen Grundkenntnisse zur Durchführung eigener empirischer Analysen zu vermitteln als auch das Verständnis und die kritische Lektüre vorhandener empirischer Untersuchungen zu ermöglichen. Hierzu werden nach Klärung der wissenschaftstheoretischen Grundlagen verschiedene Methoden der Datenerhebung und elementare statistische Verfahren der Datenanalyse erarbeitet und praxisbezogen vermittelt.									
Literaturhinweise	Gehring, Uwe W./Weins, Claudia (2009): Grundkurs Statistik für Politologen, 5. Auflage, Wiesbaden.									
Beginn	20.10.2017									
Anmeldung	über C@MPUS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanford.			H							

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
BA SOWI 2012	Sozialwissenschaften in der Praxis <i>28170</i>									
BA NF 2012										
BA FIFA 2013										
B.Sc./M.Sc. TPäd										
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015										
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013										
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016										
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)										
Titel	SozialwissenschaftlerInnen in der Berufspraxis									
Art Lehrveranstaltung	Übung (C@MPUS Nr. 242172030)									
Dozent	PD Dr. Achim Hildebrandt									
Tag, Uhrzeit, Raum	Donnerstag, 17.30 - 19:00 Uhr, M 2.11 (Breitscheidstraße 2 A)									
Inhalt	Die Veranstaltung bietet einen Einblick in unterschiedliche Berufsfelder, in denen SozialwissenschaftlerInnen tätig sind. In jeder Sitzung werden Absolventen sozialwissenschaftlicher Studiengänge über Ihre Tätigkeit berichten und Fragen der Teilnehmer beantworten. Im Zentrum stehen dabei Berufsbild und Anforderungen, Karrierewege und der Bezug des Studienfachs zur Berufspraxis.									
Literaturhinweise										
Beginn										
Anmeldung	über C@MPUS									
Besondere Hinweise										
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U									

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft		Soziologie		Methoden			Praxis & Überfachliches		
BA SOWI 2012										
BA NF 2012										
BA FIFA 2013										
B.Sc./M.Sc. TPäd										
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Sozialwissenschaftliche Methodenlehre und anwendungsorientierte Statistik <i>586902</i>									
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013										
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016										
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)										
Titel	Sozialwissenschaftliche Methodenlehre und anwendungsorientierte Statistik									
Art Lehrveranstaltung	Übung (C@MPUS-Nr. 242171220)									
Dozent	Saskia Goldberg									
Tag, Uhrzeit, Raum	Montag, 9:45 – 11:15 Uhr, M 2.41 (Breitscheidstraße 2, 4. OG)									
Inhalt	Die Veranstaltung liefert die statistischen Grundlagen für alle weite- ren Veranstaltungen, die sich mit empirischen Arbeiten auseinander- setzen. Es erfolgt eine Einführung in die Logik der Interpretation und Durchführung von quantitativen Analysen. Die Studierenden werden mit grundlegenden Konzepten, wie statistische Beziehungen, und der adäquaten Interpretation von Maßzahlen bekannt gemacht. Dabei werden klassische bi- und multivariate Verfahren ausführlich bespro- chen.									
Literaturhinweise										
Beginn	16.10.2017									
Anmeldung	über C@MPUS									
Besondere Hinweise										
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen					L					

Studienbereich / Modul	Politikwissenschaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X									
BA SOWI 2012										
BA NF 2012										
BA FIFA 2013										
B.Sc./M.Sc. TPäd										
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Grundlagen der Sozialwissenschaften 274002									
MEd Lehramt Politikwissenschaft 2017										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013										
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016										
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	Grundlagen der Sozialwissenschaften 274002									
Titel	Wissenschaftliches Arbeiten (BA Lehramt Politikwissenschaft)									
Art Lehrveranstaltung	Übung (C@MPUS-Nr. 242171080)									
Dozentin	Dr. Isabell Thaidigsmann									
Tag und Uhrzeit und Ort	Die Übung wird zweimal angeboten: <ul style="list-style-type: none"> Montag, 14:00 – 15:30 Uhr, M 12.02 (Azenbergstraße 12) Dienstag, 15:45 – 17:15 Uhr, M 2.31 (Keplerstraße 17 K II) 									
Inhalt	Ausgehend von den Fragen, wodurch sich wissenschaftliches Arbeiten auszeichnet und warum es wichtig ist, beschäftigen wir uns mit dem Lesen, Exzerpieren und Schreiben politikwissenschaftlicher Texte, dem korrekten Zitieren, dem Recherchieren politikwissenschaftlicher Literatur und mit Herangehensweisen an die Vermittlung politikwissenschaftlicher Kenntnisse.									
Literaturhinweise	Franck, Norbert / Sary, Joachim 2011: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung. 16., überarbeitete Auflage. Paderborn u.a.: Schöningh									
Beginn	2. Vorlesungswoche									
Anmeldung	über C@MPUS									
Besondere Hinweise										
Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanforderungen					L			L		

Projektseminare

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X									
BA SOWI 2012										
BA NF 2012										
BA FIFA 2013	Politikwissenschaftliches Projektseminar 37960									
B.Sc./M.Sc. TPäd										
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015										
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Politikwissenschaftliches Projektseminar 37960									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Politikwissenschaftliches Projektseminar 37960									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)										
Titel	Politisches Framing (Teil I)									
Art Lehrveranstaltung	Projektseminar (C@MPUS-Nr. 242172090)									
Dozent	Prof. Dr. André Bächtiger									
Tag, Uhrzeit, Raum	Mittwoch, 08:00 – 09:30 Uhr, M 2.41 (Breitscheidstraße 2)									
Inhalt	<p>In diesem Projektseminar geht es um die Wirkung von Framing auf die Meinungs- und Präferenzbildung. Frames sind unverzichtbare Bestandteile von politischer Kommunikation: sie strukturieren, wie wir über politische Themen denken. In einem ersten Schritt werden zentrale Ergebnisse aus experimentellen Framing-Studien vorgestellt, wobei auch normative und praktische Aspekte diskutiert werden. Das Projektseminar erstreckt sich über zwei Semester, wobei im Wintersemester die theoretischen Grundlagen sowie methodische Bausteine von Survey-Experimenten, Framing-Designs, experimentellen Chats, und Auswertungstechniken (Messung und Indexbildung, Refresher multivariate Statistik, etc.) gelegt werden. Im Sommersemester führen die Studierenden dann selbständig ein Framing-Experiment durch, wobei sie die im Wintersemester erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse anwenden.</p>									
Literaturhinweise										
Beginn	18.10.2017									
Anmeldung	über C@MPUS									
Besondere Hinweise										
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen							H			

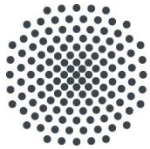
Kolloquien

Studienbereich / Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X									
BA SOWI 2012										
BA NF 2012										
BA FIFA 2013										
B.Sc./M.Sc. TPäd										
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015										
MEd Lehramt Politikwissenschaft 2017										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Masterarbeit Empirische Politik- und Sozialforschung <i>80490</i>									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Masterarbeit Empirische Politik- und Sozialforschung <i>80490</i>									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)										
Titel	Ausgewählte Probleme der vergleichenden Demokratieforschung									
Art Lehrveranstaltung	Forschungskolloquium (C@MPUS Nr. 242172060)									
Dozent	Prof. Dr. André Bächtiger									
Tag und Uhrzeit	Montag, 17:30 – 19:00 Uhr									
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2, M 2.31									
Inhalt	Das Forschungskolloquium bietet Studierenden und DoktorandInnen die Gelegenheit, ihre Arbeiten in den Bereichen Politische Theorie und empirische Demokratieforschung zu präsentieren. Ergänzend werden neue relevante Beiträge gelesen und kritisch diskutiert, zudem gibt es Vorträge von GastreferentInnen.									
Literaturhinweise										
Beginn										
Anmeldung	Über C@MPUS									
Besondere Hinweise										
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SO- WI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	R		R		R	R	R	R		

Studienbereich Modul	Politikwissen- schaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X									
BA SOWI 2012										
BA NF 2012										
BA FIFA 2013										
B.Sc./M.Sc. TPäd										
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015										
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Modul 517: Masterarbeit Empirische Politik- und Sozialforschung <i>80490</i>									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016										
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)										
Titel	Ausgewählte Probleme der vergleichenden Politikwissenschaft									
Art Lehrveranstaltung	Forschungskolloquium (LSF Nr. 242171040)									
Dozent	Prof. Dr. Patrick Bernhagen									
Tag und Uhrzeit	Donnerstag, 14:00 – 15:30 Uhr, Breitscheidstraße 2, M 2.31									
Inhalt	Diese Veranstaltung soll Studierende und Doktoranden darin unterstützen, ihre wissenschaftlichen Abschlussarbeiten in den Bereichen Politische Soziologie und Vergleichende Politikwissenschaft zu erstellen. Das Kolloquium behandelt dazu Fragen der Themenfindung, Fragestellung sowie der methodischen Konzeption und empirischen Analysestrategie.									
Literaturhinweise										
Beginn										
Anmeldung	über C@MPUS									
Besondere Hinweise										
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	R		R		R	R	R			

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X									
BA SOWI 2012										
BA NF 2012										
BA FIFA 2013										
B.Sc./M.Sc. TPäd										
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015										
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Masterarbeit Empirische Politik- und Sozialforschung <i>80490</i>									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Masterarbeit Empirische Politik- und Sozialforschung <i>80490</i>									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)										
Titel	Ausgewählte Probleme der vergleichenden Demokratieforschung									
Art Lehrveranstaltung	Forschungskolloquium (C@MPUS-Nr. 242172020)									
Dozent	Prof. Dr. Dieter Fuchs									
Tag und Uhrzeit	Dienstag, 17:30 – 19:00 Uhr									
Straße, Hörsaal	Breitscheidstraße 2, M 2.41									
Inhalt	Das Thema des Forschungskolloquiums sind aktuelle Fragen und Probleme der Vergleichenden Demokratieforschung. Diese werden auf dreifache Weise erörtert: Erstens durch Präsentationen des jeweiligen Standes von Qualifikationsarbeiten, zweitens durch Vorträge von GastdozentInnen und drittens durch die Lektüre von relevanten Studien.									
Literaturhinweise										
Beginn	24.10.2017									
Anmeldung	über C@MPUS									
Besondere Hinweise										
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	R		R		R	R	R	R		

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
	X									
BA SOWI 2012										
BA NF 2012										
BA FIFA 2013										
B.Sc./M.Sc. TPäd										
BA KOWI										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015										
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Masterarbeit Empirische Politik- und Sozialforschung 80490									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Masterarbeit Empirische Politik- und Sozialforschung 80490									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)										
Titel	Ausgewählte Probleme der internationalen Beziehungen									
Art Lehrveranstaltung	Kolloquium (C@MPUS-Nr. 242173090)									
DozentIn	Prof. Dr. Cathleen Kantner									
Tag, Uhrzeit, Raum	Montag, 17:30 – 19:00 Uhr, M 2.41 (Breitscheidstraße 2)									
Inhalt	<p>Das Kolloquium begleitet laufende Qualifikationsarbeiten von Studierenden und DoktorandInnen im Bereich der Internationalen Beziehungen und der Europäischen Integration. Es gibt Hilfestellung bei der Entwicklung und Umsetzung eines plausiblen Forschungsdesigns. Dabei stehen die Phasen des Forschungsprozesses im Vordergrund:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Spezifizierung einer theoriegeleiteten Forschungsfrage und Entwicklung von Hypothesen. 2) Entwicklung eines Forschungsdesigns und seine empirische Operationalisierung. 3) Bewältigung von Problemen im praktischen Forschungs- und Schreibprozess. 									
Literaturhinweise	<p>KING, G. / KEOHANE, R.O. / VERBA, S. (1994). Designing Social Inquiry. Scientific Inference in Qualitative Research. Princeton, NJ: Princeton University Press.</p> <p>BRADY, H.E. / COLLIER, D. (2004). Rethinking Social Inquiry. Diverse Tools, Shared Standards. Lanham, MD: Rowman & Littlefield.</p>									
Beginn	23.10.2017									
Anmeldung	über C@MPUS									
Besondere Hinweise	Interessierte BA Studierende können auf Wunsch teilnehmen.									
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	R		R		R	R	R	R		R



KVV soz WiSe 17/18

Kommentiertes Vorlesungs-Verzeichnis der Abteilungen für Soziologie, Sozialwissenschaften IV – VI, für das Wintersemester 2017/2018

Stand: 5. Dezember 2017

Inhalt:

Übersicht Studiengänge	3
Anordnung der Lehrveranstaltungen im Soziologie-KVV	4
Übersicht Lehrveranstaltungen SOWI IV, SOWI V und SOWI VI	5
Wochenübersicht Lehrveranstaltungen SOWI IV bis SOWI VI	12
Adressen, Sprechstunden, Aushänge, Internet, C@MPUS und ILIAS ..	16
Leistungs-/Prüfungs-Anforderungen: Verwendete Abkürzungen	19
• Veranstaltungsbeschreibungen Soziologie	20
• Veranstaltungsbeschreibungen Methoden	66
• Veranstaltungsbeschreibungen Praxis & Überfachliches	79
Infos zu „SQ-Veranstaltungen, fachübergreifend“, BA SOWI (1-Fach)	85

Das KVV mit allen Veranstaltungsdaten und -beschreibungen von Politikwissenschaft und Soziologie finden Sie im Internet unter <http://www.uni-stuttgart.de/soz/institut/>

Weitere Informationen zu Ihrem Studium und Einzelheiten zu den verschiedenen Studiengängen entnehmen Sie bitte der Homepage des Instituts für Sozialwissenschaften:

<http://www.uni-stuttgart.de/soz/institut/studierende/>

Nützliche Informationen finden Sie auch in C@MPUS (<https://campus.uni-stuttgart.de/>) und in ILIAS (<https://ILIAS3.uni-stuttgart.de/>). Damit Sie diese Systeme nutzen können, benötigen Sie einen gültigen Account des Rechenzentrums der Universität Stuttgart („benutzerkennung@stud.uni-stuttgart.de“).

Übersicht Studiengänge

Studiengang	
BA SOWI 2012	Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften Hauptfach, PO 2012
BA NF 2012	Bachelor-Studiengang Soziologie Nebenfach, PO 2012
MA EPSF 2013/2016	Master-Studiengang Empirische Politik- und Sozialforschung, PO 2013/2016
BA FIFA 2013	Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften (deutsch-französisch), PO 2013
BA KOWI	Bachelor-Studiengang Kommunikationswissenschaft
MA FIFA 2013/2016	Master-Studiengang Empirische Politik- und Sozialforschung (deutsch-französisch), PO 2013/2016
BSc TPäd	Bachelor-Studiengang Technikpädagogik, Wahlpflichtfach Politik
BSc VIng	Bachelor-Studiengang Verkehrsingenieurwesen
MEd LA POWI	Master-Studiengang Lehramt Politikwissenschaft
MSc TPäd	Master-Studiengang Technikpädagogik, Wahlpflichtfach Politikwissenschaft
MSc Planupart	Master-Studiengang Planung und Partizipation
L-amt NwT	Lehramt-Studiengang Naturwissenschaft und Technik
BSc EE	Bachelor-Studiengang Erneuerbare Energien
BSc UMW	Bachelor-Studiengang Umweltschutztechnik
MSc UMW	Master-Studiengang Umweltschutztechnik
MSc BAU	Master-Studiengang Bauingenieurwesen
MSc NEE	Master-Studiengang Nachhaltige elektrische Energieversorgung
MSc VIng	Masterstudienang Verkehrsingenieurwesen
SQ	Schlüsselqualifikationen (überfachlich)

Anordnung der Lehrveranstaltungen im Soziologie-KVV

1. Ebene	Studienbereich <ul style="list-style-type: none">• Politikwissenschaft• Soziologie• Methoden• Praxis & Überfachliches
2. Ebene	Veranstaltungsart <ul style="list-style-type: none">• Vorlesungen• Proseminare• Übungen• Seminare• Projektseminare• Kolloquien
3. Ebene	Studiengang
4. Ebene	Termin (Tag, Uhrzeit)

Übersicht Lehrveranstaltungen SOWI IV, SOWI V und SOWI VI, Wintersemester 2017/2018 (16.10.2017 – 10.2.2018)

Studiengang	C@MPUS-Nummer LV	Lehrveranstaltung (LV)	Dozentin/Dozent	Wochentag Raum Uhrzeit
SOZIOLOGIE				
Vorlesungen				
BA SOWI 2012 BA NF 2012 BA FIFA 2013 L-amt PW	302170290	Organisations- und Innovationssoziologie: Einführung in die Organisations- und Innovationssoziologie Vorlesung	Ulrich Dolata	DIENSTAG M 11.82 15:45 – 17:15
BA SOWI 2012 BA NF 2012 BA FIFA 2013	302170210	Soziologische Theorie: Soziologische Theorie Vorlesung	Dieter Urban	DONNERSTAG M 2.00 15:45 – 17:15
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013 MA EPSF 2016/MA FIFA 2016 MSc NEE	302170040	Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung: Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung Vorlesung	Cordula Kropp	DIENSTAG M 18.01 15:45 – 17:15
Seminare				
BA SOWI 2012 BA NF 2012 BA FIFA 2013	302170170	Organisations- und Innovationssoziologie (Gruppe 1): Theoretische Perspektiven und Anwendungsfelder der Innovationssoziologie Seminar	Jan-Felix Schrape	MONTAG M 36.21 17:30 – 19:00
BA SOWI 2012 BA NF 2012 BA FIFA 2013	302170170	Organisations- und Innovationssoziologie (Gruppe 2): Theoretische Perspektiven und Anwendungsfelder der Innovationssoziologie Seminar	Jan-Felix Schrape	DIENSTAG M 36.21 8:00 – 9:30
BA SOWI 2012 BA NF 2012 BA FIFA 2013	302170170	Organisations- und Innovationssoziologie (Gruppe 3): Soziologie der Innovation Seminar	Gerhard Fuchs	DONNERSTAG M 11.62 9:45 – 11:15
BA SOWI 2012 BA NF 2012 BA FIFA 2013	302170610	Soziologische Theorie (Gruppe 1) Soziales Handeln im Rational Choice-Paradigma Seminar	Thomas Krause	MONTAG M 17.16 11:30 – 13:00

BA SOWI 2012 BA NF 2012 BA FIFA 2013	302170610	Soziologische Theorie (Gruppe 2): „Soziales Handeln“ in der Soziologie: Theoretische Grundlagen, praktische Bedeutung Seminar	Dieter Fremdling	MONTAG M 36.21 11:30 – 13:00
BA SOWI 2012 BA NF 2012 BA FIFA 2013	302170610	Soziologische Theorie (Gruppe 3): Social Perception and Social Action Seminar Veranstaltung in englischer Sprache	Andreas Wahl	DIENSTAG M 17.51 9:45 – 11:15
BA SOWI 2012 BA NF 2012 BA FIFA 2013	302170610	Soziologische Theorie (Gruppe 4) Soziologische Theorie/ Soziologische Handlungstheorien Seminar Beginn 2. Vorlesungswoche (25.10.17) Raumänderung!	Jürgen Hampel	MITTWOCH M 2.31 11:30 – 13:00
BA SOWI 2012 BA NF 2012 BA FIFA 2013	302170610	Soziologische Theorie (Gruppe 5): „Soziales Handeln“ in der Soziologie: Theoretische Grundlagen, praktische Bedeutung Seminar	Dieter Fremdling	MITTWOCH M 17.71 11:30 – 13:00
BA SOWI 2012 BA NF 2012 BA FIFA 2013	302170610	Soziologische Theorie (Gruppe 6) Soziologische Theorie/ Soziologische Handlungstheorien Seminar	Jürgen Hampel	DONNERSTAG M 36.21 14:00 – 15:30
BA SOWI 2012 BA NF2012 BA FIFA 2013 BSc TPäd MSc TPäd	302170950	Analyse sozialer Strukturen und Prozesse (Gruppe 1): Wirtschaft und Gesellschaft Seminar	Ulrich Dolata	MITTWOCH M 36.21 8:00 – 9:30
BA SOWI 2012 BA NF2012 BA FIFA 2013 BSc TPäd MSc TPäd	302170950	Analyse sozialer Strukturen und Prozesse (Gruppe 2): Wirtschaft und Gesellschaft Seminar	Ulrich Dolata	MITTWOCH M 36.21 9:45 – 11:15
BA SOWI 2012 BA NF 2012 BA FIFA 2013	302170950	Analyse sozialer Strukturen und Prozesse (Gruppe 3): Wirtschaft und Gesellschaft Seminar	Gerhard Fuchs	DONNERSTAG M 11.62 8:00 – 9:30
BA SOWI 2012 BA NF 2012	302170260	Vertiefung Spezielle Soziologie I oder II (Gruppe 1): Großunternehmen und gesellschaftlicher Wandel Seminar	Gregor Kungl	DONNERSTAG M 36.21 11:30 – 13:00
BA SOWI 2012 BA NF 2012	302170220	Vertiefung Spezielle Soziologie I oder II (Gruppe 2): Soziologische Gegenwartsdiagnosen Seminar <i>Geöffnet für BA NF 2012, Modul Grundlagen der Soziologie</i>	Mario Neukirch	DONNERSTAG M 36.21 15:45 – 17:15

BA SOWI 2012 BA NF 2012	302170230	Vertiefung Spezielle Soziologie I oder II (Gruppe 3): Klimawandel in der Soziologie Seminar Beginn: 20.10.2017 14-tägige Veranstaltung mit 4 SWS (7 Termine)	Pia März	FREITAG M 36.21 9:45 – 13:00
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013 MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	302171230	Umweltsoziologie und Technik- folgenabschätzung (Gruppe 1): Risikoforschung Seminar Beginn 2. Vorlesungswoche (24.10.17)	Michael Zwick	DIENSTAG Raum 36.3.003 14:00 – 15:30
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013 MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	302171220	Umweltsoziologie und Technik- folgenabschätzung (Gruppe 2): Infrastrukturentwicklung in der Mo- derne Seminar Bitte Termin Vorbesprechung (17.10.2017) beachten! Beginn 2. Vorlesungswoche (25.10.17)	Cordula Kropp	MITTWOCH M 36.21 17:30 – 19:00
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013 MA EPSF 2016/MA FIFA 2016 MSc NEE	302170770	Umweltsoziologie und Technik- folgenabschätzung (Gruppe 3): Wahrnehmung, Bewertung und Akzeptabilität von Technik und technischen Infrastrukturen Seminar Beginn 2. Vorlesungswoche (26.10.17)	Jürgen Hampel; Michael M. Zwick	DONNERSTAG Raum 36.3.003 15:45 – 17:15
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013 MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	302170110	Netzwerke in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft: Die Analyse sozialer Netzwerke Seminar	Gerhard Fuchs	MONTAG M 36.21 9:45 – 11:15
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013 MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	302170120	Netzwerke in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft: Innovationssysteme, Industrie- forschung und Technologiepolitik Seminar	Ulrich Dolata	DIENSTAG M 36.21 9:45 – 11:15
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013 MA EPSF 2016/MA FIFA 2016 MSc Planupart MSc VIng	302174500	Konflikttheorien und Konflikt- schlichtung 1 oder 2: Technikkonflikte und Versuche ihrer Lösung Seminar	Jürgen Hampel	DIENSTAG M 2.03 11:30 – 13:00

MA EPSF 2013/MA FIFA 2013 MA EPSF 2016/MA FIFA 2016 MSc Planupart MSc VIng	302170660	Konflikttheorien und Konflikt- schlichtung 1 oder 2: Konflikttheorie und Konflikt- bearbeitung Seminar Blockveranstaltung Dritte Raumänderung: Jetzt – und hoffentlich endgültig – im M 17.74!	Ortwin Renn	Vor- besprechung: 20.11.2017 Raum 36.3.003 16:30 – 17:30 Blockseminar: 1. – 3.3.2018 M 17.74 9:00 – 17:15
Projektseminar				
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013 MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	302170080	Soziologisches Projektseminar: Technik und Kollektivität in der digi- talen Gesellschaft (I) Projektseminar	Jan-Felix Schrabe	DIENSTAG M 17.91 14:00 – 15:30
METHODEN				
Vorlesungen				
BA SOWI 2012 BA NF 2012 BA FIFA 2013 L-amt PW	302170330	Sozialwissenschaftliche Methoden- lehre: Einführung in die sozialwissen- schaftliche Methodenlehre: erkennt- nis- und messtheoretische Grundla- gen Vorlesung	Dieter Urban	DIENSTAG M 2.00 17:30 – 19:00
Seminare				
BA SOWI 2012	302170270	Qualitative Sozialforschung I (Gruppe 1): Qualitative Interviews Seminar	Michael M. Zwick	DIENSTAG Raum 36.3.003 9:45 – 11:15
BA SOWI 2012	302170270	Qualitative Sozialforschung I (Gruppe 2): Qualitative Interviews Seminar	Michael M. Zwick	MITTWOCH Raum 36.3.003 9:45 – 11:15
BA SOWI 2012	302170270	Qualitative Sozialforschung I (Gruppe 3): Qualitative Sozialforschung I: Quali- tative Interviews Seminar	Ulrike Fettke	DONNERSTAG M 36.21 9:45 – 11:15
BA SOWI 2012	302170250	Qualitative Sozialforschung II: Fallstudien Seminar	Gerhard Fuchs	MONTAG M 17.74 11:30 – 13:00

MA EPSF 2013/MA FIFA 2013 MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	302170190	Statistische Modellbildung: Statistische Modellbildung I Seminar	Dieter Urban	DIENSTAG M 17.98 11:30 – 13:00
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013 MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	302170060	Statistische Modellbildung: Statistische Modellbildung II Seminar	Thomas Krause	MONTAG M 2.03 14:00 – 15:30
Kolloquien				
Alle SOWI- Studiengänge	302170450	BA-/MA-Absolventen, Promoven- den- und Forschungs-Kolloquium „Empirische Sozialforschung“ Kolloquium Beginn 2. Vorlesungswoche (25.10.17)	Dieter Urban	MITTWOCH Raum 36.4.013 17:30 – 19:00
PRAXIS & ÜBERFACHLICHES				
Fachübergreifende Schlüsselqualifikationen (SQ)				
BA SOWI 2012	<p>Informationen zu den fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen (SQ) für BA SOWI-Studierende finden Sie am Ende dieses KVV-Teils und online unter http://www.uni-stuttgart.de/sq.</p> <p>Ihre fachübergreifenden SQ-Veranstaltungen belegen Sie bitte online über C@MPUS. Beachten Sie bitte, dass die SQ-Belegphasen deutlich vor Beginn der Vorlesungszeit Wintersemester liegen. Bitte achten Sie auch darauf, dass Sie keine SQ-Veranstaltungen des Instituts für Sozialwissenschaften als fachübergreifende SQ-Veranstaltungen wählen. Und noch ein Hinweis: Die erfolgreiche Anmeldung zu einer SQ-Veranstaltung über C@MPUS bedeutet nicht automatisch auch die Zulassung zu dieser Veranstaltung – bitte fragen Sie ggf. bei der Dozentin/bei dem Dozenten nach.</p>			
Übungen				
BA SOWI 2012	302170560	Grundlagen der Sozialwissen- schaften (Gruppe 1): Wissenschaftliches Arbeiten (BA SOWI) Übung	Dieter Fremdling	MONTAG M 36.21 14:00 – 15:30
BA SOWI 2012	302170560	Grundlagen der Sozialwissen- schaften (Gruppe 2): Wissenschaftliches Arbeiten (BA SOWI) Übung	Dieter Fremdling	MONTAG M 36.21 15:45 – 17:15
BA SOWI 2012	302170560	Grundlagen der Sozialwissen- schaften (Gruppe 3): Wissenschaftliches Arbeiten (BA SOWI) Übung	Dieter Fremdling	DIENSTAG M 36.21 14:00 – 15:30
BA SOWI 2012	302170560	Grundlagen der Sozialwissen- schaften (Gruppe 4): Wissenschaftliches Arbeiten (BA SOWI) Übung	Dieter Fremdling	DIENSTAG M 36.21 15:45 – 17:15

Seminare				
MA EPSF 2013/ MA EPSF 2016	302170400	Seminar zur berufsorientierten Praxis in der empirischen Politik- und Sozialforschung: Seminar zur berufsorientierten Praxis in der empirischen Politik- und Sozialforschung Seminar Beginn 2. Vorlesungswoche (26.10.17)	Jürgen Hampel; Michael M. Zwick	DONNERSTAG M 36.21 17:30 – 19:00
Kolloquien				
<i>Alle SOWI- Studiengänge</i>	302170130	Bachelor- , Master-und Promotions-Kolloquium Kolloquium	Ulrich Dolata	DIENSTAG M 17.16 17:30 – 19:00
<i>Alle SOWI- Studiengänge</i>	302160760	Kolloquium für Bachelor- und Master-Absolvent/innen und Promovent/innen Kolloquium Beginn 2. Vorlesungswoche (24.10.17) Raumänderung!	Cordula Kropp	DIENSTAG M 36.21 17:30 – 19:00

BITTE BEACHTEN SIE:

- Die Daten einzelner Lehrveranstaltungen (v. a. Raum und Uhrzeit) können sich ggf. kurzfristig ändern. Bitte prüfen Sie daher vor Vorlesungsbeginn unbedingt Ihren Semesterplan auf Aktualität. In der Regel sind die elektronischen Medien (C@MPUS, ILIAS, SOWI-Newsletter) aktueller als die Printmedien (KVV, Institutsaushang).
- Dieser KVV-Teil enthält das Lehrangebot der Abteilungen für Soziologie (SOWI IV bis SOWI VI). Weitere Veranstaltungen für Ihren Studiengang finden Sie im KVV-Teil der Abteilungen für Politikwissenschaft (SOWI I bis SOWI III) des Instituts für Sozialwissenschaften.
- Anders als bei KVV und C@MPUS (beide: zentrale Dateneingabe) werden Informationen und Dateien in ILIAS von den Dozierenden selbst eingestellt.

Wochenübersicht I: 8:00 – 11:15 Uhr Lehrveranstaltungen SOWI IV, SOWI V und SOWI VI Wintersemester 2017/2018 (16.10.2017 – 10.2.2018) (ohne Blockveranstaltungen) VL: Vorlesung – UE: Übung – S: Seminar – PJS: Projektseminar – KO: Kolloquium					
Zeit	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERS- TAG	FREITAG
8:00 – 9:30		Theoretische Perspektiven und Anwendungsfelder ... (Gruppe 2) (S) • Schrape • M 36.21	Wirtschaft und Gesellschaft (Gruppe 1) (S) • Dolata • M 36.21	Wirtschaft und Gesellschaft (Gruppe 3) (S) • Fuchs • M 11.62	
9:45 – 11:15	Die Analyse sozialer Netzwerke (S) • Fuchs • M 36.21	Innovations-systeme, Industrieforschung und Technologiepolitik (S) • Dolata • M 36.21	Wirtschaft und Gesellschaft (Gruppe 2) (S) • Dolata • M 36.21	Soziologie der Innovation (S) • Fuchs • M 11.62	9:45 – 13:00 (14-tägig): Klimawandel in der Soziologie (Gruppe 3) (S) • März • M 36.21
		Qualitative Sozialforschung I (Gruppe 1) (S) • Zwick • Raum 36.3.003	Qualitative Sozialforschung I (Gruppe 2) (S) • Zwick • Raum 36.3.003	Qualitative Sozialforschung I (Gruppe 3) (S) • Fettke • M 36.21	
		Soziologische Theorie (Gruppe 3) (S): Social Perception ... • Wahl • M 17.51			

Wochenübersicht II: 11:30 – 15:30 Uhr Lehrveranstaltungen SOWI IV, SOWI V und SOWI VI Wintersemester 2017/2018 (16.10.2017 – 10.2.2018) (ohne Blockveranstaltungen) VL: Vorlesung – UE: Übung – S: Seminar – PJS: Projektseminar – KO: Kolloquium					
Zeit	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERS- TAG	FREITAG
11:30 – 13:00	Qualitative Sozialforschung II: Fallstudien (S) • Fuchs • M 17.74	Technikkonflikte und Versuche ... (S) • Hampel • M 2.03	Soziologische Theorie/... (Gruppe 4) (S) • Hampel • M 2.31	Großunternehmen und gesellschaftlicher Wandel (Gruppe 1) (S) • Kungl • M 36.21	9:45 – 13:00 (14-tägig): Klimawandel in der Soziologie (Gruppe 3) (S) • März • M 36.21 14-tägige Veranstaltung (7 Termine à 4 SWS): 20.10. + 3.11. + 17.11. + 8.12.2017 + 12.1. + 26.1. + 9.2.2018
	Soziologische Theorie (Gruppe 1): Soziales Handeln im RC-Paradigma (S) • Krause • M 17.16	Statistische Modellbildung I (S) • Urban • M 17.98	Soziologische Theorie (Gruppe 5): „Soziales Handeln“ ... (S) • Fremdling • M 17.71		
	Soziologische Theorie (Gruppe 2): „Soziales Handeln“ ... (S) • Fremdling • M 36.21				
14:00 – 15:30	Wissenschaftliches Arbeiten (Gruppe 1) (Ü) • Fremdling • M 36.21	Wissenschaftliches Arbeiten (Gruppe 3) (Ü) • Fremdling • M 36.21		Soziologische Theorie/... (Gruppe 6) (S) • Hampel • M 36.21	
	Statistische Modellbildung II (S) • Krause • M 2.03	Risikoforschung (Gruppe 1) (S) • Zwick • Raum 36.3.003			
		Technik und Kollektivität in der digitalen Gesellschaft (PJS I) • Schrape • M 17.91			

Wochenübersicht III: 15:45 – 19:00 Uhr Lehrveranstaltungen SOWI IV, SOWI V und SOWI VI Wintersemester 2017/2018 (16.10.2017 – 10.2.2018) (ohne Blockveranstaltungen) VL: Vorlesung – UE: Übung – S: Seminar – PJS: Projektseminar – KQ: Kolloquium					
Zeit	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERS- TAG	FREITAG
15:45 – 17:15	Wissenschaftli- ches Arbeiten (Gruppe 2) (Ü) • Fremdling • M 36.21	Wissenschaftli- ches Arbeiten (Gruppe 4) (Ü) • Fremdling • M 36.21		Soziologische Theorie (VL) • Urban • M 2.00	
		Einführung in die Organi- sations- und Innovations- soziologie (VL) • Dolata • M 11.82		Soziologische Gegenwarts- diagnosen (Gruppe 2) (S) • Neukirch • M 36.21	
		Umweltsoziolo- gie und Technik- folgenabschät- zung (VL) • Kropp • M 18.01		Wahrnehmung, Bewertung und Akzeptabilität ... (Gruppe 3) (S) • Hampel; Zwick • Raum 36.3.003	
17:30 – 19:00	Theoretische Perspektiven und Anwen- dungsfelder ... (Gruppe 1) (S) • Schrabe • M 36.21	Einführung in die sozialwis- senschaftliche Methodenlehre (VL) • Urban • M 2.00	Infrastruk- turentwicklung in der Moderne (Gruppe 2) (S) Kropp • Raum 36.3.003	Seminar zur berufsorientier- ten Praxis (S) • Hampel; Zwick • M 36.21	
		Bachelor-, Mas- ter- und Promo- tions- Kolloquium (KQ) • Dolata • M 17.16			
		Kolloquium für Bachelor- und Master- Absolvent/innen und Promo- vent/innen (KQ) • Kropp • M 36.21			

Blockveranstaltungen (Master)

MA EPSF, MA FIFA (und MSc PlanuPart):

Konflikttheorien und Konfliktschlichtung 1 oder 2: Konflikttheorie und Konfliktbearbeitung, Seminar, **Renn**, Vorbesprechung 20.11.2017, Blockveranstaltung 1. – 3.3.2018

Namen, Adressen, Sprechstunden, Aushänge, Internet, C@MPUS und ILIAS

Abteilung für Soziologie und empirische Sozialforschung (SOWI IV)

Seidenstraße 36, 4. OG, 70174 Stuttgart

Prof. Dr. Dieter Urban ☎ (0711) 685 – 83579 (dieter.urban@sowi.uni-stuttgart.de)

Sekretariat: Bettina Graef-Canino ☎ (0711) 685 – 83578
(bettina.graef-canino@sowi.uni-stuttgart.de)

Akademische Mitarbeitende:

Thomas Krause M. A. ☎ (0711) 685 – 83582 (thomas.krause@sowi.uni-stuttgart.de)

Andreas Wahl M. A. ☎ (0711) 685 – 83581 (andreas.wahl@sowi.uni-stuttgart.de)

Marius Wuketich M. A. ☎ (0711) 685 – 83655 (marius.wuketich@sowi.uni-stuttgart.de)

Abteilung für Technik- und Umweltsoziologie (SOWI V)

Seidenstraße 36, 3. OG, 70174 Stuttgart

Prof. Dr. Cordula Kropp ☎ (0711) 685 – 83971 (cordula.kropp@sowi.uni-stuttgart.de)

Sekretariat: Sabine Mertz ☎ (0711) 685 – 83971 (sabine.mertz@sowi.uni-stuttgart.de)

Sabine Mücke ☎ (0711) 685 – 84295 (sabine.muecke@sowi.uni-stuttgart.de)

***Prof. Dr. Ortwin Renn** (ortwin.renn@iass-potsdam.de) – beurlaubt*

Akademische Mitarbeitende:

Dr. Dieter Fremdling ☎ (0711) 685 – 83990 (dieter.fremdling@sowi.uni-stuttgart.de)

Dr. Jürgen Hampel ☎ (0711) 685 – 84293 (juergen.hampel@sowi.uni-stuttgart.de)

Pia März ☎ (0711) 685 – 83934 (pia.maerz@sowi.uni-stuttgart.de)

Johannes Nöldeke ☎ (0711) 685 – 81030 (johannes.noeldeke@sowi.uni-stuttgart.de)

Dr. Marco Sonnberger ☎ (0711) 685 – 84297 (marco.sonnberger@zirus.uni-stuttgart.de)

Sven Stinner ☎ (07 11) 685 – 83949 (sven.stinner@sowi.uni-stuttgart.de)

Dr. Michael Zwick ☎ (0711) 685 – 83972 (michael.zwick@sowi.uni-stuttgart.de)

Abteilung für Organisations- und Innovationssoziologie (SOWI VI)

Seidenstr. 36, 2. OG, 70174 Stuttgart

Prof. Dr. Ulrich Dolata ☎ (0711) 685 – 81002 (ulrich.dolata@sowi.uni-stuttgart.de)

Sekretariat: Elke Ristok ☎ (0711) 685 – 81001 (elke.ristok@sowi.uni-stuttgart.de)

Akademische Mitarbeitende:

Katrin Alle ☎ (0711) 685 – 83621 (katrin.alle@sowi.uni-stuttgart.de)

Ulrike Fettke ☎ (0711) 685 – 81005 (ulrike.fettke@sowi.uni-stuttgart.de)

Dr. Gerhard Fuchs ☎ (0711) 685 – 83890 (gerhard.fuchs@sowi.uni-stuttgart.de)

Nele Hinderer ☎ (0711) 685 – 81017 (nele.hinderer@sowi.uni-stuttgart.de)

Gregor Kungl ☎ (0711) 685 – 81020 (gregor.kungl@sowi.uni-stuttgart.de)

Dr. Mario Neukirch ☎ (0711) 685 – 81016 (mario.neukirch@sowi.uni-stuttgart.de)

Dr. Jan-Felix Schrape ☎ (0711) 685 – 81004 (felix.schrape@sowi.uni-stuttgart.de)

Sprechstunden:

Die Sprechstunden der Institutsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter entnehmen Sie bitte den Aushängen in der Seidenstraße 36 (3. OG, 4. OG und 5. OG) und dem Internet.

Aushänge:

Aushänge der Abteilungen für Soziologie finden Sie in der Seidenstraße 36, 3. OG und 4. OG. Dort werden unter anderem auch Jobangebote für studentische Hilfskräfte, Ergebnisse von Prüfungen, Prüfungstermine, Prüfungsregelungen usw. veröffentlicht.

Internet:

Auf der Instituts-Homepage <http://www.uni-stuttgart.de/soz/institut/>

finden Sie Links zu Adressen, Sprechstunden, Informationen zu den einzelnen Studiengängen und vieles andere mehr.

Die aktuelle Ausgabe des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses (KVV) des Instituts für Sozialwissenschaften sowie ein Archiv mit älteren Ausgaben des KVV finden Sie unter <http://www.uni-stuttgart.de/soz/institut/studierende-/kvv/>.

C@MPUS:

Die sog. Teilnehmerverwaltung erfolgt ab dem Wintersemester 2017/2018 ausschließlich über C@MPUS. Das bedeutet für Sie, dass Sie sich in C@MPUS für die Lehrveranstaltungen anmelden, eine parallele Anmeldung in ILIAS ist nicht mehr erforderlich. Laut Festlegung des CUS-Teams ist Ihre Anmeldung in

C@MPUS zu Vorlesungen freiwillig, zu allen anderen Veranstaltungen hingegen verpflichtend.

ILIAS:

Die Freischaltung der Lehrveranstaltungen des neuen Wintersemesters erfolgt in der Regel zum 01.10. des Jahres.

Anders als bei KVV und C@MPUS (beide: zentrale Dateneingabe) werden Dateien in ILIAS von den Dozentinnen und Dozenten hochgeladen.

Leistungs-/Prüfungs-Anforderungen: Verwendete Abkürzungen

H: Hausarbeit

K: Klausur

M: Mündliche Prüfung

R: Referat

L: Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (früher „S“ –Studienbegleitend)

U: Unbenotete Studienleistung

Logische Verknüpfungen:

„/“: oder; Beispiel: K/H: Klausur **oder** Hausarbeit

„&“: und; Beispiel: K&H: Klausur **und** Hausarbeit

Soziologie

Studienbereich / Modul	Politikwissenschaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
			X							
BA SOWI 2012	Organisations- und Innovationssoziologie									
BA NF 2012	Organisations- und Innovationssoziologie									
BA FIFA 2013	Organisations- und Innovationssoziologie									
B.Sc./M.Sc. TPäd	–									
BA KOWI	–									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	Organisations- und Innovationssoziologie									
MEd Lehramt Politikwissenschaft 2017	–									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Organisations- und Innovationssoziologie									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Organisations- und Innovationssoziologie									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–									
Titel	Einführung in die Organisations- und Innovationssoziologie									
Art Lehrveranstaltung	Vorlesung, C@MPUS-Nr. 302170290									
Dozent	Prof. Dr. Ulrich Dolata									
Tag, Uhrzeit, Raum	Dienstag, 15:45-17:15 Uhr, Keplerstr. 11, M 11.82									
Inhalt	Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Themen und sozialwissenschaftliche Ansätze zur Entstehung und Entwicklung von Organisationen, von interorganisationalen Feldern und von Netzwerken. Die Konzepte reichen von den Klassikern der Organisationssoziologie bis zu neueren mikropolitischen und institutionalistischen Ansätzen der Organisationssoziologie. Sie werden anhand von ausgewählten empirischen Beispielen aus dem Umfeld des jeweiligen Ansatzes konkretisiert.									
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben									
Beginn	1. Vorlesungswoche: 17.10.2017									
Anmeldung	C@MPUS									
Besondere Hinweise										
Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanforderungen	L	U								

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	Soziologische Theorie			
BA NF 2012	Soziologische Theorie			
BA FIFA 2013	Soziologische Theorie			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Soziologische Theorie			
Art Lehrveranstaltung	Vorlesung, C@MPUS-Nr. 302170210			
Dozent	Prof. Dr. Dieter Urban			
Tag, Uhrzeit, Raum	Donnerstag, 15:45 – 17:15 Uhr, Breitscheidstr. 2a, M 2.00			
Inhalt	<p>In der Veranstaltung werden zentrale Inhalte und Erklärungsmuster ausgewählter soziologischer Theorien zur Analyse von sozialen Interaktionen und sozialen Systemen vorgestellt. Dazu gehören u. a. Modelle und Theoreme aus folgenden Theoriekontexten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollentheorie • symbolischer Interaktionismus • Handlungstheorie nach M. Weber • Rational-Choice-Theorie • Framing-Theorie • funktionalistische Theorie <p>Neben einer Einführung in die allgemeine Argumentationslogik der verschiedenen Theorie-Modelle werden auch exemplarische empirische Anwendungen der betreffenden Modelle vorgestellt.</p>			
Literaturhinweise	<p>Miebach, B., 2014: Soziologische Handlungstheorie. Eine Einführung (4. Aufl.!!!). Wiesbaden (VS-Verlag).</p> <p>Weitere Literatur wird in der Vorlesung vorgestellt.</p>			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 19.10.2017			
Anmeldung	nicht erforderlich für die Vorlesung / erforderlich für das Tutorium (s.u.)			
Besondere Hinweise	Begleitend zu dieser Veranstaltung werden fakultative Tutorien angeboten, deren Besuch sehr empfohlen wird. Dazu ist eine Anmeldung in C@MPUS erforderlich.			

Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	K/U	U/K	K							

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	–			
BA NF 2012	–			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Vertiefungsmodul B: Umweltsoziologie und Technikfolgen-abschätzung			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Vertiefungsmodul B: Umweltsoziologie und Technikfolgen-abschätzung			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung			
Art Lehrveranstaltung	Vorlesung, C@MPUS-Nr. 302170040			
Dozentin	Prof. Dr. Cordula Kropp			
Tag, Uhrzeit, Raum	Dienstag, 15:45 – 17:15 Uhr, Azenbergstr. 18, M 18.01			
Inhalt	<p>Die Vorlesung bietet einen Überblick zu den wichtigsten Konzepten der Umwelt- und Techniksoziologie. Dabei werden theoretische Herangehensweisen, Forschungsfelder und Forschungspraktiken gleichermaßen beleuchtet.</p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zum interdependenten Verhältnis von Gesellschaft, Technik und Natur. Schwerpunktthemen bilden Technikgenese, Innovation und die Chancen und Grenzen zukünftiger Technik- und Infrastrukturentwicklung (I), gesellschaftliche Risiko-, Technik- und Umweltdiskurse (II), Technikakzeptanz, Technikfolgenabschätzung sowie Technik- und Umweltkonflikte (III), Fragestellungen nachhaltiger Entwicklung und gesellschaftlicher Transformation (IV).</p>			
Literaturhinweise	Basisliteratur: Weyer, J. (2008): Techniksoziologie: Genese, Gestaltung und Steuerung sozio-technischer Systeme. Weinheim: Juventa. Eine Literaturliste und weitere Lektüretexte werden in ILIAS bereitgestellt.			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 19.10.2017			
Anmeldung	C@MPUS und Eintrag in die Teilnehmerliste in der 1. Veranstaltung			
Besondere Hinweise	Neben Studierenden der SOWI-Masterstudiengänge ist die Vorlesung auch für Studierende des MSc-Studiengangs Nachhaltige Energietechnik geöffnet.			

Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen							H & K			

Studienbereich / Modul	Politikwissenschaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
					X					
BA SOWI 2012	Organisations- und Innovationssoziologie									
BA NF 2012	Organisations- und Innovationssoziologie									
BA FIFA 2013	Organisations- und Innovationssoziologie									
B.Sc./M.Sc. TPäd	–									
BA KOWI	–									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	–									
MEd Lehramt Politikwissenschaft 2017	–									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–									
Titel	Theoretische Perspektiven und Anwendungsfelder der Innovationssoziologie (Gruppe 1)									
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302170170									
Dozent	Dr. Jan-Felix Schrape									
Tag, Uhrzeit, Raum	Montag, 17:30 – 19:00 Uhr, Seidenstr. 36, 2. OG, M 36.21									
Inhalt	<p>Die Innovationssoziologie ist eine vergleichsweise junge Teildisziplin der Gesellschaftswissenschaften, zeichnet sich aber dennoch bereits durch vielfältige Zugriffsweisen und Beobachtungsinteressen aus. Ihr gemeinsamer Bezugspunkt besteht in der Erhöhung der Beschreibungsauflösung in der Beobachtung von Innovationsprozessen, in denen zahlreiche intendierte, aber auch ungeplante und unkontrollierte Entwicklungen ineinanderwirken. Das Seminar führt in akteur- und strukturtheoretische Perspektiven der Innovationssoziologie ein und diskutiert Anwendungsbeispiele aus den Bereichen Internet und Digitalisierung, Technik- und Kulturentwicklung sowie Mobilität und Energie.</p>									
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben									
Beginn	1. Vorlesungswoche: 16.10.2017									
Anmeldung	C@MPUS									
Besondere Hinweise	Die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Literatur wird erwartet; Voraussetzung für den Leistungserwerb sind ein Referat und eine schriftliche Hausarbeit.									
Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanforderungen	H&R	H&R	H&R							

Studienbereich / Modul	Politikwissenschaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
				X						
BA SOWI 2012	Organisations- und Innovationssoziologie									
BA NF 2012	Organisations- und Innovationssoziologie									
BA FIFA 2013	Organisations- und Innovationssoziologie									
B.Sc./M.Sc. TPäd	–									
BA KOWI	–									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	–									
MEd Lehramt Politikwissenschaft 2017	–									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–									
Titel	Theoretische Perspektiven und Anwendungsfelder der Innovationssoziologie (Gruppe 2)									
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302170170									
Dozent	Dr. Jan-Felix Schrape									
Tag, Uhrzeit, Raum	Dienstag, 8:00 – 9:30 Uhr, Seidenstr. 36, 2. OG, M 36.21									
Inhalt	<p>Die Innovationssoziologie ist eine vergleichsweise junge Teildisziplin der Gesellschaftswissenschaften, zeichnet sich aber dennoch bereits durch vielfältige Zugriffsweisen und Beobachtungsinteressen aus. Ihr gemeinsamer Bezugspunkt besteht in der Erhöhung der Beschreibungsauflösung in der Beobachtung von Innovationsprozessen, in denen zahlreiche intendierte, aber auch ungeplante und unkontrollierte Entwicklungen ineinanderwirken. Das Seminar führt in akteur- und strukturtheoretische Perspektiven der Innovationssoziologie ein und diskutiert Anwendungsbeispiele aus den Bereichen Internet und Digitalisierung, Technik- und Kulturentwicklung sowie Mobilität und Energie.</p>									
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben									
Beginn	1. Vorlesungswoche: 17.10.2017									
Anmeldung	C@MPUS									
Besondere Hinweise	Die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Literatur wird erwartet; Voraussetzung für den Leistungserwerb sind ein Referat und eine schriftliche Hausarbeit.									
Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanforderungen	H&R	H&R	H&R							

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	Organisations- und Innovationssoziologie			
BA NF 2012	Angewandte Soziologie			
BA FIFA 2013	Organisations- und Innovationssoziologie			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	Organisations- und Innovationssoziologie			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Soziologie der Innovation (Gruppe 3)			
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS Nr. 302170170			
Dozent	Dr. Gerhard Fuchs			
Tag, Uhrzeit, Raum	Donnerstag, 9:45 – 11:15 Uhr, Keplerstr. 11, K I, M 11.62			
Inhalt	Die Frage nach der Rolle, die (technische) Innovationen in der gesellschaftlichen Entwicklung spielen, beschäftigt die Sozialwissenschaften im Grunde seit es sie gibt. Soziale Systeme sind eng verschränkt mit Prozessen (technischer) Innovationen. Sie können zum einen Triebkraft des Wandels bestehender Systeme oder gar Auslöser für die Entwicklung gänzlich neuer Funktionssysteme sein. Im Seminar werden theoretische Ansätze aus der Soziologie und angrenzenden Disziplinen diskutiert und dazu passende Fallbeispiele analysiert.			
Literaturhinweise	Ingo Braun-Thürmann, Soziologie der Innovation. Bielefeld: transcript 2005 Birgit Blättel-Mink, Kompendium der Innovationsforschung. 2. A. Wiesbaden: Vs Verlag 2015 Jürgen Howaldt/Heike Jacobsen (Hrsg.), Soziale Innovation. Auf dem Weg zu einem postindustriellen Innovationsparadigma. Wiesbaden: VS Verlag 2010			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 19.10.2017			
Anmeldung	C@MPUS			
Besondere Hinweise				
Online-Materialien	ILIAS			

Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	R/H	R/H	R/H							

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	Soziologische Theorie			
BA NF 2012	Soziologische Theorie			
BA FIFA 2013	Soziologische Theorie			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Soziologische Theorie (Gruppe 1): Soziales Handeln im Rational Choice-Paradigma			
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302170610			
Dozent	Thomas Krause, M. A.			
Tag, Uhrzeit, Raum	Montag, 11:30 – 13:00 Uhr, Keplerstr. 17, K II, M 17.16			
Inhalt	<p>Eines der zentralen Anliegen der Soziologie ist die Erklärung und die Analyse von sozialem Handeln. Rational-Choice-Theorien bilden ein in vielen sozialwissenschaftlichen Teildisziplinen verwendetes Erklärungsprogramm, welches von rational handelnden Akteuren ausgeht. Im Seminar sollen verschiedene Varianten der RC-Theorie erarbeitet und diskutiert werden. Hierzu zählen „enge“ Ansätze mit restriktiven Annahmen sowie Modifikationen und Erweiterungen dieser Ansätze. So werden im Rahmen des Seminars Varianten der Wert-Erwartungs-Theorie, das Konzept der bounded rationality und Framing-Modelle thematisiert. Neben der reinen Theorierekonstruktion soll auch anhand von Beispielen und Übungsaufgaben die forschungspraktische Anwendung eingeübt werden. Darüber hinaus soll zusätzlich eine kritische Auseinandersetzung bzgl. der Schwächen und Stärken der Ansätze stattfinden.</p>			
Literaturhinweise	Eine Literaturliste mit Basis-, Referats- und Zusatztexten für die einzelnen Themen erhalten Sie in der Veranstaltung.			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 16.10.2017			
Anmeldung	C@MPUS und zum 1. Veranstaltungstermin			
Besondere Hinweise	<p>Die in diesem Wintersemester angebotenen sechs Theorie-Seminare unterscheiden sich im inhaltlichen Schwerpunkt.</p> <p>Die Teilnehmerzahl ist auf jeweils 20 Teilnehmer begrenzt, Ihre Anmeldung für eine Gruppe ist daher verbindlich.</p>			

Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	R/H	R/H	R/H							

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	Soziologische Theorie			
BA NF 2012	Soziologische Theorie			
BA FIFA 2013	Soziologische Theorie			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Soziologische Theorie (Gruppe 2): „Soziales Handeln“ in der So- ziologie: Theoretische Grundlagen, praktische Bedeutung			
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302170610			
Dozent	Dr. Dieter Fremdling			
Tag, Uhrzeit, Raum	Montag, 11:30 – 13:00 Uhr, Seidenstr. 36, 2. OG, M 36.21			
Inhalt	<p>Im Seminar beschäftigen wir uns mit „sozialem Handeln“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie wird „soziales Handeln“ in der Soziologie definiert und wie sieht es im Alltag aus? • Welche Bedeutung hat „soziales Handeln“ in der Soziologie (Theorie) und im Alltag (Praxis)? • Was sagen Handlungstheorien über das „soziale Handeln“ aus und welche konkreten Erkenntnisse lassen sich daraus für den Alltag ableiten? <p>Die Seminarteilnehmer lernen die wichtigsten klassischen Handlungstheorien kennen. Mit diesem Wissen können sie selbst „soziales Handeln“ sozialwissenschaftlich analysieren.</p>			
Literaturhinweise	<p>Angaben zu den behandelten Textauszügen finden Sie im Semesterplan.</p> <p>Zum Einstieg: Miebach, Bernhard 2014: Soziologische Handlungstheorien. Eine Einführung. 4., überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: VS – Verlag für Sozialwissenschaften/GWV Fachverlage GmbH. Das Buch ist in mehreren Exemplaren in der Universitätsbibliothek verfügbar.</p>			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 16.10.2017			
Anmeldung	C@MPUS			

Besondere Hinweise	<p>Die in diesem Wintersemester angebotenen sechs Theorie-Seminare unterscheiden sich im inhaltlichen Schwerpunkt.</p> <p>Die Teilnehmerzahl ist auf jeweils 20 Teilnehmer begrenzt, Ihre Anmeldung für eine Gruppe ist daher verbindlich.</p> <p>Für diese Veranstaltung sind keine Vorkenntnisse erforderlich.</p> <p>Bitte lesen Sie die Texte zu den einzelnen Seminarterminen und kommen Sie bitte regelmäßig in das Seminar.</p>									
Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	R/H	R/H	R/H							

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	Soziologische Theorie			
BA NF 2012	Soziologische Theorie			
BA FIFA 2013	Soziologische Theorie			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Soziologische Theorie (Gruppe 3): Social Perception and Social Action			
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302170610			
Dozent	Andreas Wahl, M. A.			
Tag, Uhrzeit, Raum	Dienstag, 9:45 – 11:15 Uhr, Keplerstr. 17, K II, M 17.51			
Inhalt	<p>Das primäre Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses der Prinzipien „sozialen Handelns“. Es werden Theorien der rationalen (Handlungs-)Wahl und insbesondere spieltheoretische Entscheidungsprozesse diskutiert. Zusätzlich werden sozial-psychologische Ansätze zur Wahrnehmungs-, Einstellungs- und Verhaltensforschung besprochen, mittels derer ein grundlegendes Verständnis sozialer Wahrnehmungsprozesse erarbeitet werden soll.</p> <p>WICHTIG: Da neben der Lektüre der (überw. englischsprachigen) Literatur und dem Abhalten eines Referates, auch wöchentlich Übungsaufgaben erstellt werden (alles in englischer Sprache), wird ein gewisses engl. Sprachverständnis in Wort und (!) Schrift vorausgesetzt.</p>			
Literaturhinweise	Eine Literaturliste und eine Semesterübersicht mit Basis- und Referatstexten für die einzelnen Themen erhalten Sie in der Veranstaltung.			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 17.10.2017.			
Anmeldung	C@MPUS und zum 1. Veranstaltungstermin.			
Besondere Hinweise	<p>Die in diesem Wintersemester angebotenen sechs Theorie-Seminare unterscheiden sich im inhaltlichen Schwerpunkt.</p> <p>Die Teilnehmerzahl ist auf jeweils 20 Teilnehmer begrenzt, Ihre Anmeldung für eine Gruppe ist daher verbindlich.</p> <p>Dieses Seminar wird in englischer Sprache abgehalten.</p>			

Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	R/H	R/H	R/H							

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	Soziologische Theorie			
BA NF 2012	Soziologische Theorie			
BA FIFA 2013	Soziologische Theorie			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Soziologische Theorie/Soziologische Handlungstheorien (Gruppe 4)			
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302170610			
Dozent	Dr. Jürgen Hampel			
Tag, Uhrzeit, Raum	Mittwoch, 11:30 – 13:00 Uhr, Breitscheidstr. 2, M 2.31			
Inhalt	<p>Zu den Begründern der modernen Soziologie gehört ohne Zweifel Max Weber. Seine methodischen Studien haben den methodologischen Individualismus und eine moderne analytische, nicht normative, Soziologie begründet und stehen damit am Beginn einer wissenschaftlichen Soziologie. Die Begriffe und Konzepte Webers liefern die Grundlagen für die sozialwissenschaftliche Analyse moderner Gesellschaften und sind bis heute für die soziologische Theoriediskussion aktuell.</p> <p>Dieses Seminar führt anhand der wichtigsten soziologischen Grundbegriffe in das Denken und Werk Max Webers ein und zeigt auf, wie die Anregungen Webers in der modernen Soziologie aufgegriffen werden.</p>			
Literaturhinweise	Zur Einführung wird folgendes Buch empfohlen: Käsler, Dirk 2014 ⁴ : Max Weber. Eine Einführung in Leben, Werk und Wirkung. Frankfurt/New York, Campus.			
Beginn	2. Vorlesungswoche: 25.10.2017			
Anmeldung	C@MPUS und in der 1. Seminarstunde			
Besondere Hinweise	<p>Die in diesem Wintersemester angebotenen sechs Theorie-Seminare unterscheiden sich im inhaltlichen Schwerpunkt.</p> <p>Die Teilnehmerzahl ist auf jeweils 20 Teilnehmer begrenzt, Ihre Anmeldung für eine Gruppe ist daher verbindlich.</p>			

Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	R/H	R/H	R/H							

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	Soziologische Theorie			
BA NF 2012	Soziologische Theorie			
BA FIFA 2013	Soziologische Theorie			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Soziologische Theorie (Gruppe 5): „Soziales Handeln“ in der So- ziologie: Theoretische Grundlagen, praktische Bedeutung			
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302170610			
Dozent	Dr. Dieter Fremdling			
Tag, Uhrzeit, Raum	Mittwoch, 11:30 – 13:00 Uhr, Keplerstr. 17, K II, M 17.71			
Inhalt	<p>Im Seminar beschäftigen wir uns mit „sozialem Handeln“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie wird „soziales Handeln“ in der Soziologie definiert und wie sieht es im Alltag aus? • Welche Bedeutung hat „soziales Handeln“ in der Soziologie (Theorie) und im Alltag (Praxis)? • Was sagen Handlungstheorien über das „soziale Handeln“ aus und welche konkreten Erkenntnisse lassen sich daraus für den Alltag ableiten? <p>Die Seminarteilnehmer lernen die wichtigsten klassischen Handlungstheorien kennen. Mit diesem Wissen können sie selbst „soziales Handeln“ sozialwissenschaftlich analysieren.</p>			
Literaturhinweise	<p>Angaben zu den behandelten Textauszügen finden Sie im Semesterplan.</p> <p>Zum Einstieg: Miebach, Bernhard 2014: Soziologische Handlungstheorien. Eine Einführung. 4., überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: VS – Verlag für Sozialwissenschaften/GWV Fachverlage GmbH. Das Buch ist in mehreren Exemplaren in der Universitätsbibliothek verfügbar.</p>			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 18.10.2017			
Anmeldung	C@MPUS			
Besondere Hinweise	<p>Die in diesem Wintersemester angebotenen sechs Theorie-Seminare unterscheiden sich im inhaltlichen Schwerpunkt.</p> <p>Die Teilnehmerzahl ist auf jeweils 20 Teilnehmer begrenzt, Ihre</p>			

	Anmeldung für eine Gruppe ist daher verbindlich. Für diese Veranstaltung sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte lesen Sie die Texte zu den einzelnen Seminarterminen und kommen Sie bitte regelmäßig in das Seminar.									
Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	R/H	R/H	R/H							

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
BA SOWI 2012	Soziologische Theorie									
BA NF 2012	Soziologische Theorie									
BA FIFA 2013	Soziologische Theorie									
B.Sc./M.Sc. TPäd	–									
BA KOWI	–									
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–									
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–									
Titel	Soziologische Theorie/Soziologische Handlungstheorien (Gruppe 6)									
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302170610									
Dozent	Dr. Jürgen Hampel									
Tag, Uhrzeit, Raum	Donnerstag, 14:00 – 15:30 Uhr, Seidenstr. 36, 2. OG, M 36.21									
Inhalt	<p>Zu den dominanten Theorieansätzen der Soziologie gehört die Rational-Choice Theorie. Parallel dazu wurden von Soziologen wie Ulrich Beck, Anthony Giddens, Pierre Bourdieu oder Bruno Latour alternative Konzepte zur Analyse moderner Gesellschaften formuliert, die die soziologische Theoriediskussion maßgeblich beeinflusst haben.</p> <p>Die Veranstaltung soll dazu dienen, herauszuarbeiten, welchen Beitrag moderne soziologischer Theorie zur Analyse sozialer Phänomene leisten kann.</p>									
Literaturhinweise	Zur Einführung wird folgendes Buch empfohlen: Beck, Ulrich 1986: Risikogesellschaft. Frankfurt/Main, Suhrkamp									
Beginn	1. Vorlesungswoche: 19.10.2017									
Anmeldung	C@MPUS und in der 1. Seminarstunde									
Besondere Hinweise	<p>Die in diesem Wintersemester angebotenen sechs Theorie-Seminare unterscheiden sich im inhaltlichen Schwerpunkt.</p> <p>Die Teilnehmerzahl ist auf jeweils 20 Teilnehmer begrenzt, Ihre Anmeldung für eine Gruppe ist daher verbindlich.</p>									
Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	R/H	R/H	R/H							

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	Analyse sozialer Strukturen und Prozesse			
BA NF 2012	Analyse sozialer Strukturen und Prozesse			
BA FIFA 2013	Analyse sozialer Strukturen und Prozesse			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)				
Titel	Wirtschaft und Gesellschaft (Gruppe 1)			
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302170950			
Dozent	Prof. Dr. Ulrich Dolata			
Tag, Uhrzeit, Raum	Mittwoch, 8:00 – 9:30 Uhr, Seidenstr. 36, 2. OG, M 36.21			
Inhalt	<p>Die Vorlesung bietet eine problemorientierte Einführung in das wirtschaftssoziologische Denken. Wirtschaftliches Handeln vollzieht sich in soziologischer Betrachtung nicht autonom und unabhängig von gesellschaftlichen Zusammenhängen, sondern als sozial eingebetteter Prozess. Nicht vollständig informierte, rational handelnde und nutzenmaximierende Unternehmen auf perfekten Märkten stehen im Zentrum des Interesses, sondern das wirtschaftliche Handeln verschiedenster sozialer Akteure (Unternehmen, Tarifparteien, Arbeitskräfte und Management, Verbraucher/Konsumenten, staatliche Instanzen usw.), die sich in komplexen Konstellationen aufeinander beziehen und die Entscheidungen unter zum Teil hochgradig unsicheren und ungewissen Bedingungen zu treffen haben. Zu den Themen der Einführung zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Akteure – Institutionen – Soziale Systeme • Unternehmensorganisation und Unternehmensnetzwerke • Management und Mikropolitik • Arbeit und Arbeitsorganisation • Arbeitsmarkt und industrielle Beziehungen • Technologieentwicklung und Innovationsprozesse • Globalisierung und Varianten des Kapitalismus • Corporate-Governance-Diskussion 			
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 18.10.2017			
Anmeldung	C@MPUS			
Besondere Hinweise				

Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	R/H	R	R/H		L			L		

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	Analyse sozialer Strukturen und Prozesse			
BA NF 2012	Analyse sozialer Strukturen und Prozesse			
BA FIFA 2013	Analyse sozialer Strukturen und Prozesse			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Wirtschaft und Gesellschaft (Gruppe 2)			
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302170950			
Dozent	Prof. Dr. Ulrich Dolata			
Tag, Uhrzeit, Raum	Mittwoch, 9:45 – 11:15 Uhr, Seidenstr. 36, 2. OG, M 36.21			
Inhalt	<p>Die Vorlesung bietet eine problemorientierte Einführung in das wirtschaftssoziologische Denken. Wirtschaftliches Handeln vollzieht sich in soziologischer Betrachtung nicht autonom und unabhängig von gesellschaftlichen Zusammenhängen, sondern als sozial eingebetteter Prozess. Nicht vollständig informierte, rational handelnde und nutzenmaximierende Unternehmen auf perfekten Märkten stehen im Zentrum des Interesses, sondern das wirtschaftliche Handeln verschiedenster sozialer Akteure (Unternehmen, Tarifparteien, Arbeitskräfte und Management, Verbraucher/Konsumenten, staatliche Instanzen usw.), die sich in komplexen Konstellationen aufeinander beziehen und die Entscheidungen unter zum Teil hochgradig unsicheren und ungewissen Bedingungen zu treffen haben. Zu den Themen der Einführung zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Akteure – Institutionen – Soziale Systeme • Unternehmensorganisation und Unternehmensnetzwerke • Management und Mikropolitik • Arbeit und Arbeitsorganisation • Arbeitsmarkt und industrielle Beziehungen • Technologieentwicklung und Innovationsprozesse • Globalisierung und Varianten des Kapitalismus • Corporate-Governance-Diskussion 			
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 18.10.2017			
Anmeldung	C@MPUS			
Besondere Hinweise				

Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	R/H	R	R/H		L			L		

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	Analyse sozialer Strukturen und Prozesse			
BA NF 2012	Analysen sozialer Strukturen und Prozesse			
BA FIFA 2013	Analyse sozialer Strukturen und Prozesse			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Wirtschaft und Gesellschaft (Gruppe 3)			
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302170950			
Dozent	Dr. Gerhard Fuchs			
Tag, Uhrzeit, Raum	Donnerstag, 8:00 – 9:30 Uhr, Keplerstr. 11, KI, M 11.62			
Inhalt	<p>Ein grundlegendes Kennzeichen jeder Gesellschaft ist, dass sie Güter und Dienstleistungen produziert, die notwendig für ihr Überleben sind. Die Produktion und Verteilung von Gütern und Dienstleistungen ist aber nicht nur „rein“ ökonomisch, sondern immer auch wesentlich sozial bestimmt. Produktion und Verteilung haben ihrem Ursprung in einem sozialen Kontext. Die Wirtschaftssoziologie betrachtet etwa „den Markt“ nicht nur als einen Allokationsmechanismus für Güter und Dienstleistungen, sondern analysiert auch wie andere Mechanismen z.B. Reziprozität und Redistribution die Allokation von Einkommen, Reichtum, Gütern und Dienstleistungen strukturieren. Hierbei sind die Konzepte der „Einbettung“ und der „sozialen Konstruktion“ wirtschaftlichen Handelns von zentraler Bedeutung.</p>			
Literaturhinweise	<p>Beckert, Jens / Rainer Diaz-Bone/Heiner Ganßmann (Hrsg.) 2007: Märkte als soziale Strukturen. Frankfurt a.M.: Campus</p> <p>Fligstein, Neil 2010: Architektur der Märkte. Wiesbaden: VS Verlag</p> <p>Maurer, Andrea (Hrsg.) 2008: Handbuch der Wirtschaftssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag</p>			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 19.10.2017			
Anmeldung	C@MPUS			
Besondere Hinweise				

Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	R/H	R	R/H							

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	Vertiefung Spezielle Soziologie I oder II			
BA NF 2012	Vertiefung Spezielle Soziologie I oder II			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Großunternehmen und gesellschaftlicher Wandel (Gruppe 1)			
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302170260			
Dozent	Gregor Kungl			
Tag, Uhrzeit, Raum	Donnerstag, 11:30 – 13:00 Uhr, Seidenstr. 36, 2. OG, M 36.21			
Inhalt	<p>Das Seminar behandelt die Rolle von großen Wirtschaftsunternehmen in technologisch, ökonomisch und/oder sozio-politisch induzierten gesellschaftlichen Transformationsprozessen (wie etwa Digitalisierung oder Energiewende). Aufgrund ihrer Marktmacht sowie ihres Einflusses in politischen Sphären können Großunternehmen solche Entwicklungen entscheidend mitgestalten – als deren Treiber wie auch als Blockierer.</p> <p>Im Seminar werden zunächst ausgewählte theoretische Ansätze behandelt, welche unterschiedliche Perspektiven auf das Themenfeld eröffnen. Anschließend wird auf Basis unterschiedlicher historischer (sowie) aktueller Fallbeispiele ein systematisches Verständnis für die Parameter entwickelt, welche organisationales Handeln in Umbruchssituationen beeinflussen und letztlich den Ausgang gesellschaftlicher Transformationsprozesse (mit-)bestimmen.</p>			
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 19.10.2017			
Anmeldung	C@MPUS			
Besondere Hinweise	Wird das Seminar als „Vertiefung Spezielle Soziologie I“ belegt, fällt eine USL (Referat) an; wird das Seminar als „Vertiefung Spezielle Soziologie II“ belegt, muss ein Referat gehalten und eine schriftliche Arbeit erstellt werden.			

Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U/H	U/H								

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	Vertiefung Spezielle Soziologie I oder II			
BA NF 2012	Grundlagen der Soziologie (SG) <i>oder</i> Vertiefung Spezielle Soziologie (VSS) I oder II			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Soziologische Gegenwartsdiagnosen (Gruppe 2)			
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302170220			
Dozent	Dr. Mario Neukirch			
Tag, Uhrzeit, Raum	Donnerstag, 15:45 – 17:15 Uhr, Seidenstraße 36, 2. OG, M 36.21			
Inhalt	<p>Die Welt ist mehr als eine bloße Faktensammlung; sie ist mehr als das Nebeneinander von Personen und Dingen. Zu den Aufgaben der Soziologie gehört es, Interpretationen über das Werden und das Gewordensein zu liefern. Was führt die Menschen zusammen, was trennt sie voneinander? Welche Dinge sind neu entstanden, bzw. wurden neu erschaffen? Welche anderen Dinge sind verschwunden oder wurden zerstört?</p> <p>In diesem Spannungsfeld zwischen dem Wirken der Strukturen und dem Handeln von Akteuren bewegen sich soziologische Interpretationen der Gegenwart. Die Lieferung einer Gegenwartsdiagnose beinhaltet nicht weniger als das Versprechen, den Lauf der Geschichte für einen Moment anzuhalten und zugleich eine große Klammer um all die Menschen und Dinge zu legen. Diese Klammer ist der eine Begriff, der idealerweise „alles mit allem“ verbinden soll.</p> <p>Das Seminar wird sich mit solchen „Diagnosen“ der Gegenwart befassen und diese kritisch diskutieren. U.a. werden verhandelt: Wissensgesellschaft (Daniel Bell u.a.), Risikogesellschaft (Ulrich Beck), Neoliberale Heimsuchung (Pierre Bourdieu), Erlebnisgesellschaft (Gerhard Schulze) und McDonaldisierung (Georg Ritzer) und die Kolonisierung der Lebenswelt (Jürgen Habermas).</p>			
Literaturhinweise	Werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 19.10.2017			
Anmeldung	C@MPUS			

Besondere Hinweise	Studierende des BA NF klären die Prüfungsleistung für die Module Grundlagen der Soziologie und Vertiefung Spezielle Soziologie bitte vorab mit dem Dozenten.									
Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanforderungen	U/H	U/H								

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	Vertiefung Spezielle Soziologie I oder II			
BA NF 2012	Vertiefung Spezielle Soziologie I oder II			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Klimawandel in der Soziologie Gruppe 3)			
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302170230			
Dozentin	Pia März			
Tag, Uhrzeit, Raum	Freitag, 9:45 – 13:00 Uhr, Seidenstraße 36, 2. OG, M 36.21			
Inhalt	<p>Im öffentlichen Diskurs erscheint der Klimawandel geradezu allgegenwärtig. Schlagwörter wie Treibhauseffekt, steigender Meeresspiegel, Gletscherschmelze oder Verwüstung skizzieren Bilder einer kontroversen Debatte um anthropogene Prozesse der globalen Erderwärmung und ihrer potentiellen Folgen. Klimawandel wird darin zum Gegenstand gesellschaftlicher Deutungs- und Zuschreibungsprozesse. Zugleich werden Fragen nach dem gesellschaftspolitischen Umgang mit den Herausforderungen der globalen Erwärmung einem zunehmenden Dringlichkeitspostulat unterstellt.</p> <p>Das Seminar beschäftigt sich mit unterschiedlichen soziologischen Perspektiven auf den Klimawandel. Es werden zentrale Aspekte der sozialwissenschaftlichen Risikoforschung in den Blick genommen und die theoretische Erfassbarkeit des Verhältnisses von Gesellschaft und Natur thematisiert. Darauf aufbauend werden Ansätze der gesellschaftlichen Bearbeitung von Klimarisiken im Blickwinkel nachhaltiger Entwicklung und die Rolle des Klimawandels für regionale Governance-Prozesse vertiefend diskutiert.</p>			
Literaturhinweise	Werden in der einführenden Sitzung ausgegeben.			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 20.10.2017.			
Anmeldung	C@MPUS und in der 1. Sitzung			
Besondere Hinweise	14-tägige Veranstaltung à 4 SWS mit folgenden Terminen: 20.10.2017, 3.11.2017, 17.11.2017, 8.12.2017, 12.1.2018, 26.01.2018, 9.2.2018.			

Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U/H	U/H								

Studienbereich / Modul	Politikwissenschaft		Soziologie			Methoden		Praxis& Überfachliches		
			X							
BA SOWI 2012										
BA NF 2012	-									
BA FIFA 2013	-									
B.Sc./M.Sc.TPäd	-									
BA KOWI	-									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	-									
MEdLehramtPolitikwissenschaft 2017	-									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Vertiefungsmodul B: Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Vertiefungsmodul B: Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung									
LehramtPolitik/ Wirtschaft 2010 (GymPo)	-									
Titel	Risikoforschung (Gruppe 1)									
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302171230									
Dozent	Dr. Michael M. Zwick									
Tag, Uhrzeit, Raum	Dienstag, 14:00 – 15:30 Uhr, Seidenstr. 36, 3. OG, Raum 36.3.003									
Inhalt	Ausgehend von der historischen Entstehung des Risikokonzepts und seinen epochalen Implikationen, werden konkrete, um Risiken rankende Fragestellungen und Forschungsergebnisse diskutiert, u.a. die Wahrnehmung und Bewertung von Risiken durch Laien und Experten, das Expertendilemma bei der Risikobewertung, Determinanten der Risikoakzeptanz, Bedingungen der Versicherbarkeit von Risiken und Risikokommunikation. Daneben werden auch aktuelle Diskussionen aufgegriffen, etwa um „Katastrophen und Risiken zwischen Realismus und sozialem Konstruktivismus“, systemische Risiken, Vorsorge- und Risikomanagementkonzepte etc.									
Literaturhinweise	Umfangreiche Literaturhinweise werden im ILIAS bekannt gegeben									
Beginn	2. Vorlesungswoche: 24.10.2017									
Anmeldung	C@MPUS und Einschreibung in die Teilnehmerliste in der 1. Veranstaltung.									
Besondere Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Zulassung entsprechend der Reihenfolge der Anmeldung.									
Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA-FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanforderungen							R&H			

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	–			
BA NF 2012	–			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Vertiefungsmodul B: Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Vertiefungsmodul B: Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Infrastrukturentwicklung in der Moderne (Gruppe 2)			
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302171220			
Dozentin	Prof. Dr. Cordula Kropp			
Tag, Uhrzeit, Raum	Mittwoch, 17:30 – 19:00 Uhr, Seidenstr. 36, 2. OG, M 36.21			
Inhalt	<p>In modernen Gesellschaften hängt das tägliche Leben, Arbeiten und Wirtschaften vom reibungslosen Funktionieren sozio-technischer Versorgungssysteme ab: Von der Versorgung mit Energie, Wasser, Transport- und Kommunikationsmöglichkeiten sowie mit Lebensmittel-, Bildungs-, Gesundheits- und Integrationsangeboten bilden sie das unverzichtbare Rückgrat der individuellen und kollektiven Wohlfahrt. Gegenwärtig stehen die industriegesellschaftlich geprägten Infrastruktursysteme allerdings vor vielfältigen Herausforderungen und einem immensen Veränderungsdruck. Zugleich geraten die umstrittenen ökonomischen, ökologischen und sozialen Rückwirkungen von Infrastrukturprojekten stärker ins Visier kritischer Öffentlichkeiten.</p> <p>Um einen sozialwissenschaftlichen Beitrag für ihre zukunftsfähige Weiterentwicklung leisten zu können, rekonstruieren wir die bestimmenden Faktoren und Zusammenhänge heutiger Infrastrukturregime, sondieren Ansatzpunkte für ihren nachhaltigen Umbau und entwickeln geeignete Heuristiken für die gestaltungsorientierte Untersuchung.</p>			
Literaturhinweise	<p>Basisliteratur:</p> <p>Harvey, P. et al. (Eds.) (2017): Infrastructures and social complexity. A companion. London & New York: Taylor and Francis Group.</p> <p>Eine Literaturliste und weitere Lektüretexte werden in ILIAS bereitgestellt.</p>			
Beginn	2. Vorlesungswoche: 25.10.2017			

Anmeldung	C@MPUS und Teilnehmerliste (Vorbereitung)									
Besondere Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Voraussetzung für die Zulassung zu diesem Seminar ist die Teilnahme am vorbereitenden Treffen (mit verbindlicher Eintragung in die Teilnehmerliste und individueller Themenabsprache) am 17.10.2017 um 17:30 Uhr im Raum 36.3.003 in der Seidenstr. 36 (3. OG).									
Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanforderungen							R&H			

Studienbereich / Modul	Politikwissenschaft		Soziologie			Methoden		Praxis& Überfachliches			
					X						
BA SOWI 2012	–										
BA NF 2012	–										
BA FIFA 2013	–										
B.Sc./M.Sc.TPäd	–										
BA KOWI	–										
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	–										
MEdLehramtPolitikwissenschaft 2017	–										
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Vertiefungsmodul B: Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung										
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Vertiefungsmodul B: Umweltsoziologie und Technikfolgenabschätzung										
LehramtPolitik/ Wirtschaft 2010 (GymPo)	–										
Titel	Wahrnehmung, Bewertung und die Akzeptabilität von Technik und technischen Infrastrukturen (Gruppe 3)										
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302170770										
Dozenten	Dr. Jürgen Hampel und Dr. Michael M. Zwick										
Tag, Uhrzeit, Raum	Donnerstag, 15:45 - 17:15 Uhr, Seidenstr. 36, 3. OG, Raum 36.3.003										
Inhalt	<p>Das Seminar läuft begleitend zu einem größeren Forschungsprojekt, das sich um die Wahrnehmung, Bewertung und die Akzeptabilität innovativer Technik dreht und u.a. von den beiden Dozenten bearbeitet wird ("Technikradar").</p> <p>Im ersten Teil wird diskutiert, wie man das Thema Technikeinstellungen konzeptionell erfassen kann, welche Faktoren Technikeinstellungen beeinflussen und wie man diese empirisch valide messen kann. Im zweiten Teil der Veranstaltung sollen empirische Befunde aus Befragungen vorgestellt und/oder selbständig aus dem hoch aktuellen Datensatz erarbeitet werden.</p>										
Literaturhinweise	Umfangreiche Literaturhinweise werden im Ilias bekannt gegeben										
Beginn	2. Vorlesungswoche: 26.10.2017										
Anmeldung	C@MPUS und Einschreibung in die Teilnehmerliste in der 1. Veranstaltung.										
Besondere Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Zulassung entsprechend der Reihenfolge der Anmeldung.										
Online-Materialien	ILIAS										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA-FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.	
Leistungs-/Prüfungsanforderungen							R&H				

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	–			
BA NF 2012	–			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Spezialisierungsmodul A: Netzwerke in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Spezialisierungsmodul A: Netzwerke in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Die Analyse sozialer Netzwerke			
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302170110			
Dozent	Dr. Gerhard Fuchs			
Tag, Uhrzeit, Raum	Montag, 9:45 – 11:15 Uhr, Seidenstr. 36, 2. OG, M 36.21			
Inhalt	<p>In den Sozialwissenschaften erfreuen sich Netzwerktheorien und -konzepte einer anhaltenden Beliebtheit. Unter dem Gesichtspunkt der Bedeutung von Netzwerkbeziehungen werden wirtschaftliches Handeln, Beziehungen innerhalb und zwischen Organisationen, politische Aushandlungsprozesse, soziale Beziehungen im Internet, virtuelle Organisationsformen u. v. a. m. untersucht. Charakteristisch für die Netzwerkperspektive ist, dass sie die Relationen zwischen Akteuren in den Blick nimmt. Aus der Sicht der Netzwerkforschung ist soziales Handeln immer „eingebettet“, und es interessieren die spezifischen Formen und Konsequenzen dieser Einbettung. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der sozialwissenschaftlichen Netzwerkforschung, klärt die Bedeutung wichtiger theoretischer Konzepte und konkretisiert sie anhand von empirischen Falluntersuchungen.</p>			
Literaturhinweise	<p>Jan Arendt Fuhse, 2016. Soziale Netzwerke. Konzepte und Forschungsmethoden. Konstanz. UVK</p> <p>Christian Stegbauer, 2016. Grundlagen der Netzwerkforschung. Situation, Mikronetzwerke und Kultur. Wiesbaden: Springer</p>			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 16.10.2017			
Anmeldung	C@MPUS			
Besondere Hinweise				

Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen							R/H			

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	–			
BA NF 2012	–			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Spezialisierungsmodul A: Netzwerke in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Spezialisierungsmodul A: Netzwerke in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Innovationssysteme, Industrieforschung und Technologiepolitik			
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 30217012			
Dozent	Prof. Dr. Ulrich Dolata			
Tag, Uhrzeit, Raum	Dienstag, 9:45 – 11:15 Uhr, Seidenstr. 36, 2. OG, M 36.21			
Inhalt	<p>Die Sicherung der technologischen Leistungsfähigkeit und die Förderung von Innovationsprozessen gehören seit langem zum Kernbestand nationaler und europäischer Technologie- und Innovationspolitiken. Was können sie leisten? Und über welche Gestaltungsmöglichkeiten verfügen sie? Welche unterschiedlichen Rollen spielen öffentliche und industrielle Forschung in nationalen, regionalen und europäischen Innovationssystemen?</p> <p>Die Lehrveranstaltung sucht sowohl theoretische als auch empirische Antworten auf diese Fragen – und beschäftigt sich dementsprechend</p> <ul style="list-style-type: none"> • einerseits mit theoretischen Konzepten wie denen der Innovationssysteme, der Varieties of Capitalism oder der Steuerungs- und Governance-Forschung und • andererseits mit empirischen Untersuchungen zur Forschung in der Wirtschaft und der öffentlichen Wissenschaft, zu deren Zusammenspiel im Rahmen von Forschungs- und Innovationsnetzwerken sowie zu den Ressourcen und Orientierungen staatlicher Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitiken. 			
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 17.10.2017			
Anmeldung	C@MPUS			
Besondere Hinweise				
Online-Materialien	ILIAS			

Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen							R&H			

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	–			
BA NF 2012	–			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Spezialisierungsmodul A: Konflikttheorien und Konfliktschlichtung 1 oder 2			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Spezialisierungsmodul A: Konflikttheorien und Konfliktschlichtung 1 oder 2			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Technikkonflikte und Versuche ihrer Lösung			
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302174500			
Dozent	Dr. Jürgen Hampel			
Tag, Uhrzeit, Raum	Dienstag, 11:30 – 13:00 Uhr, Breitscheidstr. 2b, M 2.03			
Inhalt	<p>Beim Umgang mit Technik und Wissenschaft können wir einen grundlegenden Paradigmenwechsel beobachten. Ging die Wissenschaftskommunikation ursprünglich davon aus, dass es ausreichend sei, der Öffentlichkeit Informationsangebote bereitzustellen, wird mehr und mehr eingefordert, dass wissenschaftliche und technische Entwicklung in Einklang mit gesellschaftlichen Wertvorstellungen erfolgen soll. Ein aktuelles Beispiel ist das von der EU-Kommission präferierte RRI-Modell (Responsible Research and Innovation).</p> <p>Damit Konflikte bearbeitet werden können, ist es zuvor erforderlich, eine Konfliktanalyse vorzunehmen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns zunächst mit den theoretischen und empirischen Grundlagen der Erforschung von Konflikten, bevor wir vor dem Hintergrund der dabei gewonnen Erkenntnisse unterschiedliche Verfahren der Technik- und Wissenschaftskommunikation diskutieren.</p>			
Literaturhinweise	<p>Feindt, Peter H., Saretzki, Thomas (Hrsg.) 2010: Umwelt- und Technikkonflikte. Wiesbaden, VS-Verlag</p> <p>Weitze, M-D., Heckl, W.M. 2016: Wissenschaftskommunikation. Schlüsselideen, Akteure, Fallbeispiele. Berlin/Heidelberg, Springer.</p> <p>Brettschneider, F., Schuster, W. (Hrsg.): 2013: Stuttgart 21. Ein Großprojekt zwischen Protest und Akzeptanz. Wiesbaden, VS-Verlag</p>			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 17.10.2017			

Anmeldung	C@MPUS und in der 1. Seminarstunde									
Besondere Hinweise	Die beiden Seminare, die im Wintersemester in diesem Modul angeboten werden, können wahlweise als „Seminar 1“ oder als „Seminar 2“ besucht werden.									
Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen							R&H			

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	–			
BA NF 2012	–			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Spezialisierungsmodul A: Konflikttheorien und Konfliktschlichtung 1 oder 2			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Spezialisierungsmodul A: Konflikttheorien und Konfliktschlichtung 1 oder 2			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Konflikttheorie und Konfliktbearbeitung			
Art Lehrveranstaltung	Seminar (Blockveranstaltung, C@MPUS-Nr. 302170660			
Dozent	Prof. Dr. Ortwin Renn			
Tag, Uhrzeit, Raum	Vorbereitung: 20.11.2017, 16:30 – 17:30 Uhr, Seidenstr. 36, 3. OG, Raum 36.3.003 Blockveranstaltung: 1. – 3.3.2018, 9:00 – 17:15 Uhr, Keplerstr. 17, K II, M 17.74			
Inhalt	<p>Das Seminar behandelt zwei Themenschwerpunkte: die Analyse von Konflikten in Gesellschaften und die Möglichkeiten der Konfliktbearbeitung im Rahmen gesellschaftlicher Steuerungsprozesse aus Sicht der Soziologie.</p> <p>Dabei werden theoretische Ansätze aus verschiedenen soziologischen Schulen diskutiert. Grundfragen bei sozialwissenschaftlichen Konflikttheorien sind: Welcher Konfliktbegriff wird verwendet? Was sind zentrale Konfliktgegenstände? Welches sind die Konfliktparteien? Unter welchen Bedingungen wirken Konflikte integrativ?</p> <p>Die Studierenden lernen, wie das Thema Konflikt in verschiedenen soziologischen Theorien reflektiert wird und welchen Stellenwert es im Gedankengebäude der großen Gesellschaftstheorien hat. Zudem erhalten sie einen Überblick über theoretisch fundierte Verfahren der Konfliktbearbeitung.</p>			
Literaturhinweise	<p>Bonacker, T (Hg.) 2008: Sozialwissenschaftliche Konflikttheorien. Wiesbaden: VS Verlag (vierte Auflage).</p> <p>Benighaus, C.; Wachinger, G. Und Renn, O. 2016: Bürgerbeteiligung: Konzepte und Lösungswege für die Praxis. Frankfurt: Wolfgang Metzner Verlag, S. 17-102</p> <p>Endruweit, G. (Hg.) 1993: Moderne Theorien der Soziologie: Strukturfunktionale Theorie, Konflikttheorie, Verhaltenstheorie.</p>			

	Ein Lehrbuch. Oldenburg, De Gruyter: Berlin, vor allem das Kapitel Konflikttheorie.									
Beginn	s. o.									
Anmeldung	C@MPUS und in der Vorbesprechung am 20.11.2017									
Besondere Hinweise	Die beiden Seminare, die im Wintersemester in diesem Modul angeboten werden, können wahlweise als „Seminar 1“ oder als „Seminar 2“ besucht werden.									
Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanforderungen							R&H			

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
		X		
BA SOWI 2012	–			
BA NF 2012	–			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Vertiefungsmodul A: Soziologisches Projektseminar			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Vertiefungsmodul A: Soziologisches Projektseminar			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Technik und Kollektivität in der digitalen Gesellschaft (I)			
Art Lehrveranstaltung	Projektseminar, C@MPUS-Nr. 302170080			
Dozent	Dr. Jan-Felix Schrape			
Tag, Uhrzeit, Raum	Dienstag, 14:00 – 15:30 Uhr, Keplerstr. 17, K II, M 17.91			
Inhalt	<p>Gesellschaftliche Koordinations- und Kommunikationsprozesse fußen heute mehr denn je auf dem Vorhandensein soziotechnischer Infrastrukturen, die viele Spielarten der Sozialität und Kollektivität oft erst ermöglichen, mit ihren regelsetzenden Eigenschaften prägen und bis zu einem gewissen Grad kontrollieren.</p> <p>In diesem Projektseminar stehen die Wechselwirkungen zwischen technischen und sozialen Strukturierungen im Blickpunkt, die sowohl theorieorientiert als auch auf Basis empirischer Fallstudien untersucht werden sollen: Welche Rolle spielen technische Infrastrukturen für die Strukturierung und Aktivität gesellschaftlicher Kollektive? Wie lassen sich diesbezüglich unterschiedliche Formen kollektiven Verhaltens und Handelns voneinander abgrenzen? Wann werden aus flüchtigen internetbasierten Massenphänomenen stabilere soziale Einheiten?</p>			
Literaturhinweise	Dolata, U & Schrape, JF (2017): Kollektivität und Macht im Internet. Wiesbaden: Springer VS.			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 17.10.2017			
Anmeldung	C@MPUS			
Besondere Hinweise	<p>Das Seminar erstreckt sich verpflichtend auf das Wintersemester 2017/18 und Sommersemester 2018. Leistungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wintersemester 2017/2018: Referat mit Handout, Mitarbeit • Sommersemester 2018: Haus-/Forschungsarbeit (30 Seiten) 			

Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen							R&H			

Methoden

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
			X	
BA SOWI 2012	Sozialwissenschaftliche Methodenlehre			
BA NF 2012	Grundlagen der Soziologie			
BA FIFA 2013	Methodenlehre, Statistik und Datenanalyse			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	Sozialwissenschaftliche Methodenlehre und anwendungsorientierte Statistik			
MA Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Einführung in die sozialwissenschaftliche Methodenlehre: er- kenntnis- und messtheoretische Grundlagen			
Art Lehrveranstaltung	Vorlesung, C@MPUS-Nr. 302170330			
Dozent	Prof. Dr. Dieter Urban			
Tag, Uhrzeit, Raum	Dienstag, 17:30 – 19:00 Uhr, Breitscheidstr. 2a, M 2.00			
Inhalt	<p>Diese Vorlesung liefert die analytischen Grundlagen für alle wei- teren Veranstaltungen im Bereich sozialwissenschaftlicher Me- thodenlehre (z. B. Statistik, Surveyforschung). In ihr werden die erkenntnis- und messtheoretischen Voraussetzungen der empiri- schen Sozialforschung vorgestellt.</p> <p>Die Inhalte der Vorlesung betreffen die Bedingungen, unter de- nen theoretisch orientierte Hypothesen aus div. Bereichen der Sozialwissenschaften mit Informationen über die Beschaffenheit der sozialen Wirklichkeit konfrontiert werden können. Über die Praxis von Verfahren der Datengewinnung u. -erhebung infor- mieren dann weitere, darauf aufbauende Lehrveranstaltungen.</p> <p>Zu den Themen dieser Veranstaltung gehören u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis von Wirklichkeit und Erkenntnis • Probleme der empirischen Überprüfbarkeit theoretischer Aus- sagen • Konstruktion von empirisch überprüfbaren Hypothesen • Operationalisierung von theoretischen Begriffen • Konstruktion von Skalen zur Messung theoretischer Begriffe • Forschungsdesign und Stichprobenplanung 			
Literaturhinweise	Diekmann, D., Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Metho- den, Anwendungen. Reinbek (Rowohlt) 2010 (4. Aufl. oder hö- her);			

	Schnell, R. et al., Methoden der empirischen Sozialforschung. München (Oldenbourg) 2013 (10. Aufl. oder höher)									
Beginn	1. Vorlesungswoche: 17.10.2017									
Anmeldung	C@MPUS; Vorlesung: keine Anmeldung, Tutorium (s.u.): mit Anmeldung									
Besondere Hinweise	Begleitend zu dieser Veranstaltung werden fakultative Tutorien angeboten, deren Besuch sehr empfohlen wird. Dazu ist eine Anmeldung in C@MPUS erforderlich.									
Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	K	U	K		U					

Studienbereich / Modul	Politikwissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis& Überfachliches
			X	
BA SOWI 2012	Qualitative Sozialforschung I			
BA NF 2012	–			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc.TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	–			
MEdLehramtPolitikwissenschaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–			
LehramtPolitik/ Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Qualitative Interviews (Gruppe 1)			
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302170270			
Dozent	Dr. Michael M. Zwick			
Tag, Uhrzeit, Raum	Dienstag, 9:45 – 11:15 Uhr, Seidenstr. 36, 3. OG, Raum 36.3.003			
Inhalt	<p>Qualitative Methoden erfreuen sich sowohl in der Forschungspraxis als auch in Examensarbeiten wachsender Beliebtheit. Das Seminar trägt workshopartigen Charakter. Am Beispiel themenzentrierter Interviews soll ein qualitatives Forschungsdesign in allen erforderlichen Schritten – von der Fragestellung über die Wahl der Interviewstrategie, Leitfadenkonstruktion, Interview-, Transkriptions- und Auswertungstechniken mittels MaxQda bis zur Typenbildung – mit den Studierenden zusammen theoretisch erarbeitet und praktisch eingeübt werden. Hierfür ist die Bereitschaft der Studierenden gefordert, sich bei der Erschließung von Methodologie und Theorie, vor allem aber bei der Erarbeitung praktischer Beispiele (Durchführung von Interviews, Transkription, Vercodung) aktiv einzubringen. Die praktischen Übungen erfordern in der zweiten Veranstaltungshälfte die Mitnahme eines Laptop (Windows).</p>			
Literaturhinweise	Eine umfangreiche Literaturliste wird im ILIAS bereitgestellt.			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 17.10.2017			
Anmeldung	C@MPUS; die Teilnahme erfordert eine Anmeldung bei Herrn Zwick per Mail bis spätestens 1.10.2017, da vakante Plätze danach an ExamenskandidatInnen vergeben werden.			
Besondere Hinweise	Das Seminar ist vorrangig für Studierende des sozialwissenschaftlichen BA-Studiengangs geöffnet (Qualitative Sozialforschung I). Es werden maximal 12 Studierende aufgenommen. Freie Plätze können von Studierenden belegt werden, die beabsichtigen, eine Qualifikationsarbeit mit qualitativem Methoden-design zu schreiben.			

	Der Erwerb einer USL erfordert die Durchführung eines Leitfadeninterview, seine Transkription, Kodierung mit MaxQda und Verfassen einer Fallzusammenfassung von jeweils mindestens ausreichender Qualität.									
Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA-FIFA/EPSPF 2013/2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanforderungen	U									

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis& Überfachliches
			X	
BA SOWI 2012	Qualitative Sozialforschung I			
BA NF 2012	–			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc.TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MEdLehramtPolitikwissen- schaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–			
LehramtPolitik/ Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Qualitative Interviews (Gruppe 2)			
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302170270			
Dozent	Dr. Michael M. Zwick			
Tag, Uhrzeit, Raum	Mittwoch, 9:45 – 11:15 Uhr, Seidenstr. 36, 3. OG, Raum 36.3.003			
Inhalt	<p>Qualitative Methoden erfreuen sich sowohl in der Forschungspraxis als auch in Examensarbeiten wachsender Beliebtheit. Das Seminar trägt workshopartigen Charakter. Am Beispiel themenzentrierter Interviews soll ein qualitatives Forschungsdesign in allen erforderlichen Schritten – von der Fragestellung über die Wahl der Interviewstrategie, Leitfadenkonstruktion, Interview-, Transkriptions- und Auswertungstechniken mittels MaxQda bis zur Typenbildung – mit den Studierenden zusammen theoretisch erarbeitet und praktisch eingeübt werden. Hierfür ist die Bereitschaft der Studierenden gefordert, sich bei der Erschließung von Methodologie und Theorie, vor allem aber bei der Erarbeitung praktischer Beispiele (Durchführung von Interviews, Transkription, Vercodung) aktiv einzubringen. Die praktischen Übungen erfordern in der zweiten Veranstaltungshälfte die Mitnahme eines Laptop (Windows).</p>			
Literaturhinweise	Eine umfangreiche Literaturliste wird im ILIAS bereitgestellt.			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 18.10.2017			
Anmeldung	C@MPUS, die Teilnahme erfordert eine Anmeldung bei Herrn Zwick per Mail bis spätestens 1.10.2017, da vakante Plätze danach an ExamenskandidatInnen vergeben werden.			
Besondere Hinweise	Das Seminar ist vorrangig für Studierende des sozialwissenschaftlichen BA-Studiengangs geöffnet (Qualitative Sozialforschung I). Es werden maximal 12 Studierende aufgenommen. Freie Plätze können von Studierenden belegt werden, die beabsichtigen, eine Qualifikationsarbeit mit qualitativem Methoden- design zu schreiben.			

	Der Erwerb einer USL erfordert die Durchführung eines Leitfadeninterview, seine Transkription, Kodierung mit MaxQda und Verfassen einer Fallzusammenfassung von jeweils mindestens ausreichender Qualität.									
Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA-FIFA/EPSPF 2013/2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanforderungen	U									

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
						X				
BA SOWI 2012	Qualitative Sozialforschung I									
BA NF 2012	–									
BA FIFA 2013	–									
B.Sc./M.Sc. TPäd	–									
BA KOWI	–									
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–									
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–									
Titel	Qualitative Interviews (Gruppe 3)									
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302170270									
Dozentin	Ulrike Fettke, M. A.									
Tag, Uhrzeit, Raum	Donnerstag, 9:45 – 11:15 Uhr, Seidenstraße 36, 2. OG, M 36.21									
Inhalt	<p>In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den methodologischen Grundlagen, der Leitfadententwicklung und der Durchführung qualitativer Interviews. Dabei sollen sowohl theoretische Grundlagen als auch die praktische Vorgehensweise qualitativer Forschung vermittelt werden. Die Teilnehmenden erarbeiten gemeinsam einen Leitfaden, führen jeweils ein Interview durch und werten es nach einer Einführung in MaxQDa aus.</p> <p>Inhalte des Seminars: Theoretische Einführung in die Grundlagen qualitativer Forschung, leitfadengestützte Interviewformen, Erarbeitung von Theorie und Methodik eines Forschungsprojekts zu einem ausgewählten Thema, Konstruktion des Leitfadens sowie Durchführung eines Interviews pro Teilnehmer mit Transkription und Auswertung des eigenen Interviews;</p>									
Literaturhinweise										
Beginn	1. Vorlesungswoche: 19.10.2017									
Anmeldung	C@MPUS									
Besondere Hinweise										
Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	U									

Studienbereich / Modul	Politikwissenschaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
						X				
BA SOWI 2012	Qualitative Sozialforschung II									
BA NF 2012	–									
BA FIFA 2013	–									
B.Sc./M.Sc. TPäd	–									
BA KOWI	–									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	–									
MEd Lehramt Politikwissenschaft 2017	–									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–									
Titel	Fallstudien									
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302170250									
Dozent	Dr. Gerhard Fuchs									
Tag, Uhrzeit, Raum	Montag, 11:30 – 13:00 Uhr, Keplerstr. 17, K II, M 17.74									
Inhalt	<p>Im Seminar werden die folgenden Fragen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie unterscheiden sich qualitative und quantitative empirische Sozialforschung? • Welchen theoretischen Stellenwert besitzen qualitative Fallstudien? • Welche methodischen Anforderungen müssen qualitative Fallstudien erfüllen? • Welche Methoden können dabei angewandt werden? • Wie lässt sich die Auswahl von Fällen begründen? • Kann man quantitative und qualitative Ansätze bei der Fallstudienforschung miteinander verbinden? 									
Literaturhinweise	<p>Flick, Uwe 2007: Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. Reinbeck: Rowohlt.</p> <p>Bohnsack, Ralf 2014: Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in qualitative Methoden. 9. A. Opladen: Barbara Budrich.</p>									
Beginn	1. Vorlesungswoche: 16.10.2017									
Anmeldung	C@MPUS									
Besondere Hinweise										
Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanforderungen	R/H									

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
			X	
BA SOWI 2012	–			
BA NF 2012	–			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MA Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Vertiefungsmodul B: Statistische Modellbildung			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Vertiefungsmodul B: Statistische Modellbildung			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Statistische Modellbildung I (SM I)			
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302170190			
Dozent	Prof. Dr. Dieter Urban			
Tag, Uhrzeit, Raum	Dienstag, 11:30 – 13:00 Uhr, Keplerstr. 17 K II, M 17.98			
Inhalt	<p>Die Lehrveranstaltungen „SM I“ und „SM II“ zielen darauf ab, einen fundierten Einblick in verschiedene Modellierungs- und Verfahrenstechniken der multivariaten Statistik zu vermitteln. Insbesondere wird gezeigt, unter welchen Bedingungen welche statistische Modellierung in optimaler Weise einzusetzen ist und welche Schlüsse die erzielten Ergebnisse im Hinblick auf zu untersuchende Hypothesen erlauben.</p> <p>Hierzu werden folgende Themen bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Logik multivariater statistischer Modellierung, • Spezifikation und Schätzung versch. multivariater statistischer Analysemodelle, • praxisbezogene Anwendung und Interpretation von multivariaten Modellschätzungen. <p>Zu den vorgestellten Modellierungen gehören u. a.: OLS- u. ML-Regressionen (inkl. logistischer Modelle), Hauptkomponentenanalysen und multivariate Klassifikationsverfahren.</p> <p>Alle statistischen Modellierungen werden sowohl modelltechnisch als auch datenbezogen (unter Einsatz von SPSS) vorgestellt.</p>			
Literaturhinweise	<p>Urban, D./Mayerl, J., Regressionsanalyse (4. Aufl.). Wiesbaden (VS-Verlag) 2011.</p> <p>Weitere Literatur wird im Seminar vorgestellt.</p>			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 17.10.2017			
Anmeldung	C@MPUS oder in der 1. Sitzung			

Besondere Hinweise	<p>Grundlagenkenntnisse von Deskriptiv/Inferenzstatistik u. Fähigkeit zum selbstständigen Einsatz von SPSS (s.o.) werden vorausgesetzt.</p> <p>Die Klausur (Prüfungsleistung des SM-Moduls) beinhaltet Stoff aus beiden Lehrveranstaltungen, also SM I und SM II.</p>									
Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanforderungen							K			

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
			X	
BA SOWI 2012	–			
BA NF 2012	–			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Vertiefungsmodul B: Statistische Modellbildung			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Vertiefungsmodul B: Statistische Modellbildung			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Statistische Modellbildung II (SM II)			
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302170060			
Dozent	Thomas Krause, M. A.			
Tag, Uhrzeit, Raum	Montag, 14:00 – 15:30 Uhr, Breitscheidstr. 2b, M 2.03			
Inhalt	<p>Die beiden Lehrveranstaltungen „SM I“ und „SM II“ des Moduls „Statistische Modellbildung“ zielen darauf ab, einen fundierten Einblick in verschiedene Modellierungs- und Verfahrenstechniken der multivariaten Statistik zu vermitteln. Insbesondere wird gezeigt, unter welchen Bedingungen welche statistische Modellierung in optimaler Weise einzusetzen ist und welche Schlüsse die erzielten Ergebnisse im Hinblick auf zu untersuchende Hypothesen erlauben. Hierzu werden folgende Themen bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Logik multivariater statistischer Modellierung, • Spezifikation und Schätzung versch. multivariater statistischer Analysemodelle, • praxisbezogene Anwendung und Interpretation von multivariaten Modellschätzungen. <p>Zu den vorgestellten Modellierungen gehören u. a.: OLS- u. ML-Regressionen (inkl. logistischer Modelle), Hauptkomponentenanalysen und multivariate Klassifikationsverfahren.</p> <p>Alle statistischen Modellierungen werden sowohl modelltechnisch als auch datenbezogen (unter Einsatz von SPSS) vorgestellt.</p>			
Literaturhinweise	<p>Urban, D./Mayerl, J., Regressionsanalyse (4. Aufl.). Wiesbaden (VS-Verlag) 2011.</p> <p>Weitere Literatur wird im Seminar vorgestellt.</p>			
Beginn	1. Vorlesungswoche: 16.10.2017			
Anmeldung	C@MPUS			

Besondere Hinweise	<p>Grundlagenkenntnisse von Deskriptiv/Inferenzstatistik u. Fähigkeit zum selbstständigen Einsatz von SPSS (s. o.) werden vorausgesetzt.</p> <p>Die Klausur (Prüfungsleistung des SM-Moduls) beinhaltet Stoff aus beiden Lehrveranstaltungen, also SM I und SM II.</p>									
Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanforderungen							K&U			

Studienbereich / Modul	Politikwissenschaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
						X		x		
BA SOWI 2012	<i>modulübergreifend geöffnet</i>									
BA NF 2012	<i>modulübergreifend geöffnet</i>									
BA FIFA 2013	<i>modulübergreifend geöffnet</i>									
B.Sc./M.Sc. TPäd	–									
BA KOWI	–									
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	–									
MA Lehramt Politikwissenschaft 2017	–									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	<i>modulübergreifend geöffnet</i>									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	<i>modulübergreifend geöffnet</i>									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–									
Titel	BA-/MA-Absolventen-, Promovenden- und Forschungskolloquium „Empirische Sozialforschung“									
Art Lehrveranstaltung	Kolloquium, C@MPUS-Nr. 302170450									
Dozent	Prof. Dr. Dieter Urban									
Tag, Uhrzeit, Raum	Mittwoch, 17:30 – 19:00 Uhr, Seidenstr. 36, 4. OG, Raum 36.4.013									
Inhalt	<p>Es werden Ideenskizzen und mögliche Themen für BA- und MA-Arbeiten erörtert.</p> <p>Zudem berichten Studierende, die ihre BA-/MA-Arbeit bereits geschrieben haben, über ihre Erfahrungen mit Themenwahl und Themenbearbeitung.</p>									
Literaturhinweise	werden im Workshop vorgestellt									
Beginn	2. Vorlesungswoche: 25.10.2017									
Anmeldung	nicht erforderlich									
Besondere Hinweise	--									
Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanforderungen										

Praxis & Überfachliches

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches
				X
BA SOWI 2012	Grundlagen der Sozialwissenschaften			
BA NF 2012	–			
BA FIFA 2013	–			
B.Sc./M.Sc. TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–			
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	–			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	–			
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Wissenschaftliches Arbeiten (BA SOWI)			
Art Lehrveranstaltung	Übung, C@MPUS-Nr. 302170560			
Dozent	Dr. Dieter Fremdling			
Tag, Uhrzeit, Raum	Gruppe 1: Montag 14:00 – 15:30 Uhr	Gruppe 2: Montag 15:45 – 17:15 Uhr	Gruppe 3: Dienstag 14:00 – 15:30 Uhr	Gruppe 4: Dienstag 15:45 – 17:15 Uhr
	Alle Übungen finden statt in der Seidenstr. 36, 2. OG, M 36.21.			
Inhalt	<p>Für erfolgreiches Studieren an der Universität wird das sog. Wissenschaftliche Arbeiten meist als selbstverständlich vorausgesetzt. Allerdings sind nicht alle Studienanfänger mit den diesbezüglichen Anforderungen voll vertraut.</p> <p>Daher werden in dieser Übung die Grundlagen des Wissenschaftlichen Arbeitens am Institut für Sozialwissenschaften vorgestellt und praktisch eingeübt. Schwerpunkte sind Lesen und Schreiben wissenschaftlicher Texte, Recherchieren von Material und Zitieren der verwendeten Quellen.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können anschließend selbstständig wissenschaftlich arbeiten und die diesbezüglichen grundlegenden Anforderungen in ihrem Studium der Sozialwissenschaften erfüllen.</p>			
Literaturhinweise	Dauersemesterapparat in der Uni-Bibliothek unter http://www.ub.uni-stuttgart.de → Katalog der UB → Semesterapparate → Bereich Stadtmitte → Dauersemesterapparate → SOWI 5 → Wissenschaftliches Arbeiten			

Beginn	1. Vorlesungswoche									
	Gruppen 1 und 2: 16.10.2017					Gruppen 3 und 4: 17.10.2017				
Anmeldung	C@MPUS									
Besondere Hinweise	<p>Diese Übung richtet sich an die Studierenden des BA Sozialwissenschaften. Für die Studierenden des BA Politikwissenschaft Lehramt wird gesondert eine gleichnamige Veranstaltung angeboten.</p> <p>In den vier Übungs-Gruppen wird der gleiche Inhalt behandelt. Bitte melden Sie sich daher nur für eine Gruppe an. Warteliste-Plätze oder Mehrfach-Anmeldungen werden manuell nach den noch freien Plätzen auf die Gruppen zugeteilt.</p>									
Online-Materialien	ILIAS									
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen	L									

Studienbereich / Modul	Politikwissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis&Überfachliches
				X
BA SOWI 2012	<i>modulübergreifend geöffnet</i>			
BA NF 2012	<i>modulübergreifend geöffnet</i>			
BA FIFA 2013	<i>modulübergreifend geöffnet</i>			
B.Sc./M.Sc.TPäd	–			
BA KOWI	–			
BA Lehramt Politikwissenschaft 2015	–			
MEdLehramtPolitikwissenschaft 2017	–			
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	Seminar zur berufsorientierten Praxis in der empirischen Politik und Sozialforschung			
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	Seminar zur berufsorientierten Praxis in der empirischen Politik und Sozialforschung			
LehramtPolitik/ Wirtschaft 2010 (GymPo)	–			
Titel	Seminar zur berufsorientierten Praxis in der empirischen Politik und Sozialforschung			
Art Lehrveranstaltung	Seminar, C@MPUS-Nr. 302170400			
Dozenten	Dr. Jürgen Hampel, Dr. Michael M. Zwick und Sozialwissenschaftler im Berufsleben			
Tag, Uhrzeit, Raum	Donnerstag, 17:30 – 19:00 Uhr, Seidenstr. 36, 2. OG, M 36.21			
Inhalt	<p>Das Seminar wird im Wesentlichen von externen ReferentInnen gestaltet, die ihren Berufsstart nach dem sozialwissenschaftlichen Examen in unterschiedlichste Berufsfelder vorstellen, wie z.B. Markt- und Meinungsforschung, Organisationsberatung, öffentliche Verwaltung, statistische Ämter, Sozialforschung, Politikberatung und Industrie.</p> <p>Die ReferentInnen vermitteln in kurzen Vorträgen Praxiseinblicke (Berufsbilder, Anforderungen, Karrierewege, Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten, Entwicklungsperspektiven usw.) der jeweiligen Berufe und zeigen auf, welche Faktoren für den erfolgreichen Berufseinstieg verantwortlich waren, welche fachlichen Kompetenzen und Softskills für den beruflichen Erfolg erforderlich sind und wie man bereits im Studium die Weichen für einen erfolgreichen Berufseintritt stellen kann.</p> <p>Es besteht ausreichend Gelegenheit, Ihre berufsbezogenen Fragen mit den eingeladenen Praktikern zu diskutieren.</p>			
Literaturhinweise	Zwick, Michael M. 2014: Was kommt nach dem Studium? Eine qualitative Befragung von AbsolventInnen sozialwissenschaftlicher BA- und MA-Studiengänge an der Universität Stuttgart, hg. von ZIRIUS, Universität Stuttgart; http://michaelmzwick.de/ab32.pdf			
Beginn	2. Vorlesungswoche: 26.10.2017			
Anmeldung	Eintrag in die Teilnehmerliste in der 1. Veranstaltung.			

Besondere Hinweise	Die Veranstaltung ist für alle interessierten Studierenden aller sozialwissenschaftlichen Studiengänge und Semester geöffnet. Die Teilnahme zu einem möglichst frühen Zeitpunkt im Studium wird dringend angeraten, damit Sie in Ihrem Studium ggf. noch Maßnahmen zur Verbesserung Ihrer beruflichen Chancen ergreifen können.									
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehramt 2015	MEd Lehramt 2017	MA-FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehramt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs-/Prüfungsanforderungen							U			

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft		Soziologie			Methoden		Praxis & Überfachliches		
BA SOWI 2012	<i>modulübergreifend geöffnet</i>									
BA NF 2012	–									
BA FIFA 2013	<i>modulübergreifend geöffnet</i>									
B.Sc./M.Sc. TPäd	–									
BA KOWI	–									
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–									
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	<i>modulübergreifend geöffnet</i>									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	<i>modulübergreifend geöffnet</i>									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–									
Titel	Bachelor-, Master- und Promotions-Kolloquium									
Art Lehrveranstaltung	Kolloquium, C@MPUS-Nr. 302170130									
Dozent	Prof. Dr. Ulrich Dolata									
Tag, Uhrzeit, Raum	Dienstag, 17:30 – 19:00 Uhr, Keplerstr. 17, K II, M 17.16									
Inhalt	Die Veranstaltung knüpft an Einführungen in wissenschaftliches Arbeiten an und bietet Hilfestellung bei der Themenfindung, Konzipierung, Recherche und Durchführung von Abschlussarbeiten. Sie ist nicht nur, aber insbesondere geeignet für diejenigen, die bei Dr. Gerhard Fuchs oder Prof. Dr. Ulrich Dolata ihre Abschlussarbeiten schreiben möchten.									
Literaturhinweise										
Beginn										
Anmeldung	1. Vorlesungswoche: 17.10.2017									
Besondere Hinweise										
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen										

Studienbereich / Modul	Politik- wissenschaft	Soziologie	Methoden	Praxis & Überfachliches						
		x		X						
BA SOWI 2012	<i>modulübergreifend geöffnet</i>									
BA NF 2012	–									
BA FIFA 2013	<i>modulübergreifend geöffnet</i>									
B.Sc./M.Sc. TPäd	–									
BA KOWI	–									
BA Lehramt Politikwissen- schaft 2015	–									
MEd Lehramt Politikwissen- schaft 2017	–									
MA EPSF 2013/MA FIFA 2013	<i>modulübergreifend geöffnet</i>									
MA EPSF 2016/MA FIFA 2016	<i>modulübergreifend geöffnet</i>									
Lehramt Politik / Wirtschaft 2010 (GymPo)	–									
Titel	Kolloquium für Bachelor- und Master-Absolvent/innen und Promovent/innen									
Art Lehrveranstaltung	Kolloquium, C@MPUS-Nr. 302170760									
Dozentin	Prof. Dr. Cordula Kropp									
Tag, Uhrzeit, Raum	Dienstag, 17:30 – 19:00 Uhr, Seidenstr. 36, 2. OG, M 36.21									
Inhalt	Präsentation und Erörterung laufender Qualifikationsarbeiten									
Literaturhinweise										
Beginn	2. Vorlesungswoche: 24.10.2017									
Anmeldung	SOWI-Studierende, die im Wintersemester 2017/18 eine Ab- schlussarbeit in der Abteilung SOWI V schreiben, melden sich bitte per Email bis 15.10. bei der Dozentin an: cordula.kropp@sowi.uni-stuttgart.de									
Besondere Hinweise	Die Teilnahme ist für alle KandidatInnen mit Abschlussarbeit in der Abteilung SOWI V obligatorisch.									
Online-Materialien										
Studiengänge	BA SOWI 2012	BA NF 2012	BA FIFA 2013	BA KOWI	BA Lehr- amt 2015	MEd Lehr- amt 2017	MA FIFA/ EPSF 2013/ 2016	Lehr- amt 2010	TPäd. B.Sc.	TPäd. M.Sc.
Leistungs- /Prüfungsanforderungen										

Infos zu „SQ-Veranstaltungen, fachübergreifend“, BA SOWI (Ein-Fach)

Sie finden Informationen zu den fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen (SQ) online in C@MPUS (siehe <https://campus.uni-stuttgart.de>).

Dabei stehen Ihnen verschiedene Zugangsmöglichkeiten offen, so z. B. über Ihre C@MPUS-„Visitenkarte“ → Studienstatus → Studiengang.

Im BA-SOWI-Studium müssen SQ-Veranstaltungen im Gesamtvolumen von 12 LP belegt werden. Dabei dürfen keine sozialwissenschaftlichen Veranstaltungen gewählt werden. Auch sind 3 SQ-LP im naturwissenschaftlich-technischen Bereich zu erwerben.

Nähere Infos zu den Sie interessierenden SQ-Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Veranstaltungsbeschreibungen in C@MPUS oder Sie fragen direkt bei der Dozentin/bei dem Dozenten nach.

Das KVV des Instituts für Sozialwissenschaften (SOWI), Abteilungen für Soziologie, enthält keine fachübergreifenden SQ-Veranstaltungen für Studierende BA SOWI, da diese Veranstaltungen nicht vom SOWI-Institut angeboten werden.